

Montags den 11. Decemder 1826,
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



L.

B r e s l a u s c h e
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtet.
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g.

Breslau den 27ten November 1826: Es soll der Schreibmaterialien und Canzelnothdurften Bedarf des unterzeichneten Königl. Ober- Landesgerichts für das Jahr 1827. von circa: 4 Rieß feine Kanzley-Papier, 6 Rieß groß Papier, 300 Rieß klein Papier, 10 Rieß groß Concept-Papier, 400 Rieß klein Papier, 24 Rieß weiß Actendeckel-Papier, 10 Rieß einfach blaues Papier, 15 Rieß doppeltes Papier, 6 Rieß groß Packpapier, 4 Rieß kleineres Papier, 200 Pfd. Bindfaden, 140 Pfd. Siegellack, 1500 Schachteln Oblat verschiedener Größe, 500 Q. Dinte, 80 Stein gegessene Lichte an den Mindestfordernden: verdingen werden.
In

Zu dieser Auktion ist ein Termin auf den 12ten December Nachmittags um 3 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichte: Assessor und Kreis-Justizrath Hrn. v. Wedell anberaumt worden. Die Lieferungs-lustigen werden daher aufgefordert, sich in diesem Termine in dem Geschäft-locale des unterzeichneten Königl. Ober-Landes-Gerichts einzufinden, ihre Gebote nach Proben, welche bei dem Botenmeister Materne auf dem Ober-Landesgerichte Mittwoch und Sonnabend Nachmittags um 3 Uhr eingesehen werden können, oder nach Proben, welche sie selbst mitzubringen haben, abzugeben, auch erforderlichen Falles Caution zu leisten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Gailenhausen.

Zu verkaufen.

*) Bunzlau den 20. November 1826. Auf Antrag der Gottfried Petelschen Erben soll die denselben gehörige Freyhäuser-Nahrung Nro. 46. zu Kreibitz, welche auf 204 Rthl. taxirt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation in dem hierzu in dem Gerichtssamte daselbst anberaumten Termine, den 10. Februar Vormittags 11 Uhr an den Meißbietenden verkauft werden. Die Tage dieses Grundstücks kann zu jeder beliebigen Zeit in unserer Realstatut eingesehen werden.

Das Gerichtsamte zu Kreibitz.

Dr. Wenz Just.

*) Breslau den 21ten November 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Hutmacher Ernst Köckritz gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 7233 Rthl. 5 Sgr. 9 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 6248 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Haus Nro. 882. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 4. an der Ecke der Schuhbrücke und der Marien-Gasse gelegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen: in den hiezu angesetzt Terminen, nämlich den 5ten Februar 1827. und den 9ten April 1827., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 11ten Juni 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Pöhl in unserm Partheien-Sammler Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu bewilligen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meiß- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Grünberg den 27. October 1826. Die zum Luchmacher Johann Gottfried Heringschen Nachlaß gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus Nro. 129. im 3ten Viertel, taxirt 134 Rthl. 20 Sgr. 6 Pf., 2) der Weingarten Nro. 379., taxirt 94 Rthl. 8 Sgr., 3) der Weingarten Nro. 619., taxirt 31 Rthl. 27 Sgr. sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termine den 8ten März 1827., welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an die Meißbietenden verkauft werden, wozu sich best- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

*) Rol

*) Kötzen am den 2. Decbr. 1826. Die zum Gottlieb Mendelschen Nachlasse gehörige, auf 1032 Rthl. 21 Sgr. fixirte Brodhärdnerställe zu Klein Kokenau, soll in denen, den 8ten Januar, 3ten Februar und 5ten März 1827 hieselbst anstehenden Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, Theilnahmehalber öffentlich meistbiethend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu in dem Bemerkten eingeladen, daß Musketant nach eingeholter Genehmigung der Ehen- und Vormundschaft den Zuschlag zu erwarten hat.

Reichsburggräfl. zu Dohnasche Justizamt der Herrschaft Kokenau.
Albinus.

*) Narnmarkt den 31sten October 1826. Zum öffentlichen Verkauf des zu Slogskau sub No. 52. gelegenen, zum Nachlaß des Gottlieb Stiller gehörigen Angerhauses, haben wir Termin auf den 25sten Januar 1827, Nachmittags um 2 Uhr angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in diesem Termine vor uns in der Kanzley zu Dyhernfurth einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß das feilgebothne Angerhaus dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden.

Das Prinz Biren von Curland, Höpfn, Dyhernfurth'sche Gerichtamt

*) Gubrau den 30sten October 1826. Auf Antrag der Erben wird das zum Johann Friedrich Tieslerschen Nachlasse gehörige Bauergut No. 44 im Kämmerelshofe Kattzen dorjgerichtet auf 2496 Rthl. 26 Sgr. öffentlich versteigert. Die Biethungsstermine sind angesetzt, den 1sten Februar, den 3ten April und endlich den 1ten Juni 1827. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Stadtgerichte. Es werden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen und kann der Meistbiethende den Zuschlag erwarten, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Slogau den 2ten December 1826. Die zu Quaritz Slogauschen Kreises sub No. 170. belegene, den Edr Lebenschen Erben zugehörige und auf 150 Rthl. abgeschätzte Reuhäuslerställe soll auf den Antrag der gedachten Erben öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und ist hiezu ein peremptorischer Biethungs-Termin auf den 10ten Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Quaritz anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich an gedachtem Tage vor dem unterzeichneten Majoratsgericht einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Der Meistbiethende hat nach erfolgter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag der Mahrung zu erwarten.

Das Quaritz Neischauer Majoratsgericht.

Gringmuth.

*) Neichenbach den 3ten November 1826. Die dem Carl Egidiusmund Kretschmer gehörige, zu Nieder-Weilau Schloßfel hiesigen Kreises beleene No. 35. des dasigen Hypothekenbuchs eingetragene, ortsgerichtlich auf 866 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Freistelle, soll in Wege der vorstehenden Subhastation in dem hierzu auf den 22sten Februar 1827.

auf dem Schlosse zu Nieder-Weilau Schloßfel anstehenden einzigen Biethungsstermine öffentlich an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden. Die Subhastations-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können die Tage- und die Staats-

Status des Fundl zu jeder schiedlichen Zeit hier und im Gerichtskreischam zu Nieder-Weilau Schlüssel eingesehen werden.

Das Kaufmann Riedelsche Gerichtsamt von Nieder-Weilau Schlüssel.
Wichura.

Breslau den 3. September 1826. Das dem Kaufmann Daniel Behrend Pütke, jetzt dessen Concurat. Masse gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 28297 Rthl. 19 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber, außer dem auf Höhe von 6688 Rthl. 28 Sgr. ermittelten Taxenwerth des dazu gehörigen Gartens, auf 17350 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Haus No. 29. des Hypothekendruckes neue Nr. 90. auf dem Mathias Eibling auf der Mathiasstraße vor dem Odeonbore belegen, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angelegten Terminen nämlich den 19. December c. a. und den 13. Februar 1827, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

den 11. April 1827. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Blühdorn in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gemäßen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.
v. Blankensee.

Breslau den 13ten October 1826. Auf den Antrag des Fleischer-Erbschaften Stiller soll das dem Fleischer Johann Gottwald Geuner gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 1398 Rthl. 5 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent, aber auf 1304 Rthl. abgeschätzte Haus No. 29. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem hiezu angelegten einzigen peremptorischen Termine, nämlich den 24. Januar 1827. früh um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hufeland in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gemäßen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Neudorf den 6ten September 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 53. zu Schurgast belegene Haus nebst den dazu gehörenden Aekern,

Meßern, welches auf 1488 Rth. gerichtlich abgeschätzt worden ist, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir nun einen Termin auf den 7ten November, den 7ten December d. J. und den letzten peremptorischen auf den 9. Jan. 1827. Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast an gewöhnlicher Gerichtsstätte angesetzt, und laden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, in gedachten Terminen zu erscheinen und ihre Geböthe abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu erwarten, wenn nicht gelegliche Gründe dieß verhindern sollten. Die Lage kann auch bei uns zu jeder beliebigen Zeit nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Breslau den 6ten November 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben und Vormundschaft der minorirenden Kinder der verstorbenen Freigärtnermutter Anna Elisabeth Spinner zu Hünern, Erbnisshen Creties belegene sub Pro. 12. im Hypothekenbuche bezeichnete Freigärtnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 338 Rthl. Contr. abgeschätzt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angetreten peremptorischen Licitations-Termine d. n. 24sten Januar 1827. früh um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Hünern, in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Geböthe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Geböthe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Das Hauptmann v. Blottin'sche Gerichtsamt von Hünern.

Ditrich.

Schweidnitz den 24. October 1826. Auf den Antrag des hiesigen Fleischermeister Wich das sub Pro. 260. hieselbst belegene, dem Tuchmacher Heinrich Bruno zugehörige Haus, subhastirt gestellt, und zum öffentlichen Verkauf des besagten Fundi drei Viehungs-Termine auf den 10. Januar, 11. März und peremptorie auf den 11. Mai 1827. vor dem Herrn Referendarus v. Dobbschütz anberaumt worden sind, so laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in den besagten Terminen, insbesondere in dem peremptorischen Licitations-Termine Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichts-Hause in Person zu erscheinen, und ihre Geböthe abzugeben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 30. Juli 1826. Das Patrimonialgericht des Rittergutes Eipin macht hierdurch bekannt, daß die auf 5285 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte, im Jahre 1796. dismembrirten Eipiner Dominal-Meer und Wiesen, bestehend in 122 großen Schf. Ackerland und 14 Schf. Wiesen öffentlich Schulden, halber verkauft werden sollen, und Termin licitationis hiezu auf den 2. October, 4. December 1826. in der Gerichts-Amtskanzlei von Eipin zu Leobschütz, der peremptorische aber auf den 5. Februar 1827. im Orte Eipin auf den dortigen Schulhause

hause Nachmittags 2 Uhr anstehen. Es werden daher Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber im peremptorischen sich zu melden, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Guhrau den 14ten September 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers werden die Grundstücke des Kademacher Daniel Reil hieselbst, nämlich das vorstädtische Haus No. 23, nebst Zubehör, taxirt auf 150 Rth. und der Garten No. 21, taxirt 100 Rth. subhastirt und siebter Terminus hiet, auf den 23ten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer an. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht:

Primmkau den 11. November 1826. Deuß der Auseinanderlegung wird die sub No. 43 zu Weiffa im Sprottauer Kreise belegene Johann G. Orge Schlammiche, Robert Häuslerstelle nebst Grundstücken, welche ortsgerechtlich auf 576 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation auf den Antrag der Erben hiermit öffentlich feil gebothen: Wir haben zu deren Verkauf einen einzigen peremptorischen Biethungstermin auf den

22sten Januar 1827. anberaumt, und laden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit ein, sich am gedachten Tage Vormittags 10 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts-Amtes einzufinden.

Das Freiherrlich von Bibransche Gerichtswort der Herrschaft Primmkau:
Böttcher, Justiz.

Kattbör den 14ten April 1826. Da bei dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf Ansuchen der Kaufleute Landsberger und Schmitzer zu Oppeln das in Fürstenthum Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegene freie, Allodial-Rittergut Skronskaun nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 1sten September 1826. den 1sten December 1826., und besonders den 8ten März 1827. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Kühn angesetzt worden, so wird solches und das gedachte Gut nach der davon durch den Kreis-Justizrath Richter aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registralur eingelesen werden kann, auf 20210 Rthl. 13 Sgr. 7 Pf., der Ertrag zu 5 pro Cct. gerechnet, gewürdiget worden, den besizsfähigen Kaufmännigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Zugleich werden die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Real-Gläubiger, namentlich: 1) die Ignaz v. Garniersche Vormundschaft; 2) die Frau Anna verehl. v. Larisch geb. v. Skronska und die Johanna v. Skronska; 3) der Johann Friedrich Anton und der Johann Christoph v. Roschenbar; 4) die 3 Schwestern des Friedrich v. Bornstädt und 5) der Philipp v. Weiberr, hierdurch aufgefordert, in obigen Terminen, besonders aber in dem letzten den 8ten März 1827., welcher peremptorisch ist, ebenfalls erscheinen.

weder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben dem Meist- bierthenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Aufschillings die Pächung der sämtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Seidenberg den 14. October 1826. Auf den Antrag der Ernst Frie- drich Diesnerschen Gläubiger soll der hieselbst sub Nro. 259/ gelegene und auf 357 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzte Bierhof des verstorbenen Seifen- sieders Diesner in dem hierzu auf den 30sten December 1826 Vormittags 9 Uhr im Rathhause allhier anstehenden einzigen Vertheilungstermine öffentlich verkauft werden, Besitz- und Kauflustige laden wir daher vor, sich in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden, mit dem Bemerken, daß insofern nicht gesetz- liche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu welcher Zeit bei dem Stadt- gericht's-Actuario Herrn Müller hieselbst eingesehen werden.

Das Ständesherrliche Stadtgericht.

Leobschütz den 5. Aug. 1826. Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die sub Nro. 34. bis incl. 43. des Hypothekenbuchs zu Krug Leobschützer Creiß gelegenen Häuser- Stellen, in via executionis zum öffentlichen Verkauf gestellt worden sind. Die einzigen re- remtorischen Vertheilungstermine dieser Stellen sind, und zwar: in Betreff der dem Martin Bernard gehörigen, aus einer zerstückelten Robothgärtner-Stelle in die sub Nro. 34. gelegene, auf 14 Rthlr. gerichtlich abgewürdigten, ungewandel- ten Häuserstelle; 2) in Betreff der sub Nro. 35. gelegenen, dem Anton Beyer gehörenden, auf 34 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Freihäuser-Stelle; 3) in Be- treff der sub 36. gelegenen, dem Carl König gehörigen, auf 24 Rthlr. 10 sgr. ge- richtlich detaxirten Freihäuserstelle; 4) in Betreff der sub No. 37. gelegenen, dem Carl Kowalezik gehörenden, auf 40 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Häuserstelle; 5) in Betreff der sub Nro. 38. gelegenen dem Franz Mehr gehörenden und auf 15 Rthlr. abgeschätzten Häuserstelle, auf den 3ten Januar a. f. Nachmittags um 2 Uhr im Orte Krug, ferner: 6) in Ansehung der sub Nro. 39. gelegenen, dem Simon Lindner gehörigen, auf 11 Rthlr. 15 sgr. detaxirten Häuserstelle; 7) in Ansehung der No. 40. gelegenen, dem Franz Morawitzky gehörigen, auf 34 Rthlr. abgeschätzten Häuserstelle; 8) in Ansehung der No. 41. gelegenen, dem Hans Ge- org Riebel gehörigen, auf 24 Rthlr. abgeschätzten Häuserstelle; 9) in Ansehung der sub Nro. 42. gelegenen, dem Franz Gebauer gehörigen, auf 17 Rthlr. abge- schätzten Häuserstelle; 10) in Ansehung der dem Anton Morawitzky gehörigen Nro. 43. gelegenen, und auf 22 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzten Häuserstelle, auf den 4. Januar a. f. Nachmittags um 2 Uhr im Orte Krug angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiedurch vorgeladen, in diesen pe- remtorischen Vertheilungsterminen zu erscheinen, ihre Gebote nach Vernehmung der in Terminis präfixis zu regulirenden Kauf-Conditionen, auf jede dieser Auctional- Stellen, besonders abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstaten, unter vorausgesetzter Einwilligung

der Real-Gläubiger die Abjudikation zu gewärtigen. Zugleich wird bemerkt, daß diese Stellen durch den Verkauf und resp. Zuschlag aus dem, rücksichtlich der darauf haftenden Schuld-Capitalien bis jetzt bestehenden Correal-Verbande treten, und daß nach gerichtlicher Erleugung der Kaufgelder die Löschung der sämtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe der subhasta gestellten Stellen ist sowohl bey dem Ausbange im Orte Krug, als auch hier einzusehen.

Das Gerichtsamt Pössitz und Krug.

Schutz, Justiz.

Protisch den 15. October 1826. Auf den Antrag der Festagschen Vermögensschaft, soll die zu Protisch an der Wehde, sub Nr. 10. gelegene, zur Verlassenschaft des Gottlob Festag gehörige Dreischgärtnerstelle, welche auf 300 Rthl. abgeschätzt worden und zu welcher 3. Magdeburgische Morgen Acker gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden demnach alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in dem hierzu anberaumten einzigen Licitationst. Termine, den 6. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Wohngebäude in Protisch zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Justizamt von Protisch und Wehde.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 9. December 1826.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - a vista	—	—	Holland Rand-Ducaton -	—	97 $\frac{1}{2}$
ditto dito - 2 M.	145	—	Kaysersl. dito - - - -	—	—
Hamburg Banco. - a Vista	—	152 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - -	14 $\frac{1}{4}$	—
ditto dito - 4 W.	—	—	Pöhl. Courant - - - -	4 $\frac{1}{4}$	—
ditto dito - 2 M.	152 $\frac{3}{4}$	—	Banco Obligations - - -	—	97 $\frac{1}{2}$
London - - - - 3 M.	6 28 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	85 $\frac{3}{4}$	—
Paris - - - - 2 M.	82 $\frac{1}{2}$	—	Stadt Obligations - - -	—	105
Leipzig in W. Z. - a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Bank Gerechtigkeiten -	—	98 $\frac{1}{2}$
ditto detto - Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	95 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	103 $\frac{3}{4}$	ditto Einlös. Scheine	42 $\frac{3}{4}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	4 $\frac{3}{4}$	—
ditto - - - - 2 M.	—	103 $\frac{3}{4}$	— — — 500 —	4 $\frac{3}{4}$	—
Berlin - - - - a Vista	100 $\frac{3}{4}$	—	Grossh. Poen. Pfandbr.	93	—
ditto - - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Disconto. - - - -	—	5

Von dem Preise des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 9. December 1826.
In Courant.

Der Scheffel in Breslau.	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	etbl.	sgt.	pf.	etbl.	sgt.	pf.	etbl.	sgt.	pf.	etbl.	sgt.	pf.
	1	23		1	20		1	3	6	1	4	

Erste Beilage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 11. December 1826.

Zu verkaufen.

Bernstadt den 30. September 1826. Die im Jahre 1821. auf 534 Rth. incl. Brenn-Utensilien geschätzte Freistelle Nro. 13. zu Galbitz, mit welcher eine Brandw.-inbrennerei verbunden ist, soll auf Antrag der Erben in dem auf dem herrsch. Schlössl. Schlosse zu Reesewitz am 9. Januar künftigen Jahres von 9 Uhr an abzuhaltenden einzigen Versteigerungs-Termin öffentlich an den Bestbiethenden verkauft werden, weshalb Kauflustige und Zahlungsbidtige sich in diesen Termine einzufinden haben, und wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme gestatten.

Das Gerichtsamt der Reesewitzer Majorats-Güter

Ezarnowanz den 6ten October 1826. Zu dem öffentlichen meistbiethenden Verkaufe der in dem zu dem hiesigen Königl. Domainenamte und dem Dyakenschen Erbleihe gehörigen Dörfe Klein-Döbern sub Nro. 15. gelegenen, in drey Gebäuden, einem Garten und in einer Hube Acker- und Wiesenland bestehende Bauernstelle, welche auf 1400 Rthl. abgeschätzt worden ist, haben wir im Wege der notwendigen Subhastation einen peremptorischen Versteigerungstermin auf den 4ten Januar 1827.

des Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumt, und wir laden demnach beßig- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen hiezu ein, daß die Kaufgeldergebote sowohl auf das ganze Bauerguth, als auch auf mehrere einzelne Acker- und Wiesenstücke von denen zu diesem subhastirten Bauergute gehörigen Ländereien gerichtet und angenommen werden können, und haben die Meistbiethend gebliebenen den Zuschlag mit Vorbehalt gesetzlicher Ausnahme alsdann zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Storch.

Trachenberg den 14. October 1826. Zur freiwilligen öffentlichen Subhastation der in Gorka, einem hiesigen Fürstenthums-Dörfe, sub Nro. 24. gelegenen, den Christian Hantkeschen Erben zugehörigen, auf 107 Rthl. 10 sgr. taxirten robothsammen Häuserstelle, ist ein Termin auf den 8. Januar 1827. früh um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthums-Gerichte anberaumt worden, zu welchem beßig- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß die Bedingungen des Kaufes im Versteigerungs-Termine werden bekannt gemacht werden, und daß der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Extrahenten der Subhastation erfolgen soll.

Fürstl. v. Habsfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Muras den 7ten November 1826. Das Kiemer Carl Brocksche Haus Nro. 57. nebst Garten auf 120 Rthl. abgeschätzt, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in Termino peremptorio den 24. Januar 1827. an den Meistbiethenden verkauft

verkauft, Kauflustige werden eingeladen, an gedachtem Tage Vormittags 10 Uhr in curia zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu erwärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt Mura

Gerichtsam. Mittel Gerlachshelm den 14. October 1826. Auf Antrag des Erben des zu Mittel Gerlachshelm verstorbenen Häusler und Tischler Christian Reimann soll dessen daselbst hinterlassene Häuslernahrung sub No. 2. zu welcher 2 Schfl. Gartenland und 4 Schffel Ackerland Preuss. Maas gehören, und welche ortsgerechtlich auf 397 Rthlr. abgeschätzt worden ist, im Wege der Erbfindung subhastirt werden, und haben wir hierzu einen einzigen Biethungs-Termin auf den 29sten December 1826. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Mittel Gerlachshelm festgesetzt. Wir fordern daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit auf, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu erwärtigen, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten.

Fürstentum den 3. November 1826. Das auf 887 Rthl. ortsgerechtlich taxirte Wailand Georg Friedrich Helmsche Bauerguth No. 38. zu Ober-Giersdorf, Waldenburger Kreises, soll Erbtheilungshalber in dem auf den 28. December d. J. Vormittags 10 Uhr im Gerichts-Kreischam zu Ober-Giersdorf angesetzt einzigen und peremptorischen Biethungs-Termine subhasta verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Reichsgräfl. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften

Fürstentum und Kohnsdorf.

Lüben den 1ten November 1826. Das denen David Nilschsen Testaments-Erben gehörige, zu Schwarzen belegene und auf 1173 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich taxirte Freibauergut sub No. 8. wird Theilungshalber öffentlich verkauft und haben wir hierzu einen einzigen peremptorischen Licitations-Termin auf den 23sten Jan. 1827. Vormittags um 9 Uhr in dem zu inhabstirenden Grundstücke anberaumt, wozu Curatoren- und zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Das Land- und Justizrath von Nilsch, Rosinegl, Schwarzen, Klap-tauer Gerichtsam.

Krause, Justiz.

Halbau den 21sten October 1826. Ad Instantiam creditoris wird die sub No. 20. zu Frenthalbau belegene, auf 440 Rthl. Cour. gerichtlich taxirte subhasta gestellte Halbhäuslernahrung des Johann Christoph Neubarth in dem auf den 24sten Januar 1827.

Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzlei anberaumten einzigen und peremptorischen Termine an den Meistbiethenden verkauft und werden zahlungsfähige Kauflustige dazu eingeladen.

Gräfl. v. Rosdorph. Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.
Häfeler.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 20. October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Offici fisei der Cantonist Carl Joseph Heinrich Barth aus Zobten, Schweidnitzer Kreises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hiermit aufgefodert,
und

und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 3. März 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsh. - Assessor Born anberaumt worden, zu welchem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Der. J. in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Krongelichte zu ergehen, als auch getretenen verfahren und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen als auch künftighin etwa zufallenden Vermögens zum Vorein des fisci erkannt werden. g.) Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ech. sen.

Schiller.

*) Jauer den 30. November 1826. Im Auftrage des Königl. hochpreisl. Ober-Landesgerichts von Ech. sen. ist von dem unterzeichneten in dem über das Vermögen des Deputats- und Epistel-Intendanten Jücker eröffneten Concurss-Process ein Termin zur Annahme und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 2. März 1827.

Vormittags 10 Uhr im Locale des Land- und Stadtgerichts hieselbst angelegt worden. Derselben werden daher hieturch anbeordert, sich bis zum Termine persönlich, in demselben aber persönlich, oder durch gelegig zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit der Herr Justiz-Commissarius Edel vorgeschlagen wird, zu melden, ihre Forderung die Art und das Vorzugrecht derselben anzugeben, und die etwa in Händen habenden schriftlichen Beweismittel beizubringen. Bei ihrem Ausbleiben haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Dethloff, Königl. Land- und Stadtichter.

Breslau den 5ten September 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden hietmit alle diejenigen unbekannten Deposital-Interessenten des Königl. Gerichts zu St. Vincenz, welche aus der Zeit bis zu der nach dem Tode des Hospital-Schreibers ult. December 1812. erfolgten Regulierung des Depositoriums aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermögen, hietdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem auf den 19ten December c. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Geschäftszimmer (Ober-Landesgerichtshaus) entweder in Person, oder durch geeigneten informirte und legitime Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit die hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Scholtz, Conrad und Muckert Kluge vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzugeben, und resp. zu beschwören, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präsumirt, und ihnen damit ein ihm ewigwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Justizamt zu St. Vincenz.

Breslau den 26. August 1826. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben des mit Hinterlassung eines Vermögens von etwa 200 Rthl. hieselbst am 2. März 1825. verstorbenen Hospital-Predigers Carl H. Mann hermit öffentlich aufgefordert, in dem auf den 20. August 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause in unserm Pariterenzimmer No. 1., angetragenen Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen hietzu etwaiger Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Herrn Conrad, Mücke und Scholtz vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die Verwandtschafts-

Grade

Grabe mit dem Verstorbenen nachzuweisen und sich als Erben zu legitimiren, widrigenfalls wenn sich Niemand melden sollte, dieselben mit ihren Ansprüchen werden ausgeschlossen werden und der Nachlaß an die hiesige Kammererel vererbt folgt werden wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Halbau den 29ten September 1826. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Halbau wurden alle diejenigen, welche an folgende angeblich verlohren gegangene Hypotheken Documente: Das Hypotheken Instrument des bürgerlichen Gärtners und Ziergärtnermeisters Johann Heinrich Altmann zu Freywaldau vom 5ten Januar 1815. nebst Hypothekenschin de eodem über das für die Johanne Eleonore vererbt. Klein geb. Lehmann daselbst auf die Altmannsche Gärtnernahrung No. 45 zu Freywaldau imabulirte Capital per 75 Rthl. Cour. 2) Das Hypothekeninstrument des Ganzhüblers Johann Gottfried Gebauer zu Freywaldau vom 22ten Februar 1805. nebst Hypothekenschin de eodem über die für die Johanne Eleonore vererbt. Klein geb. Lehmann daselbst auf die Gebauerische Ganzhüblernahrung No. 13. zu Freywaldau imabulirten 41 Rthl. Cour., als Eigenthümer, deren Erben oder Vessenen, Pfands oder sonstige Inhaber, Ansprüche zu haben glauben, nach dem Antrage der 3ter Instanz hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 24ten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Canzlei angesetzten Termin persönlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche an die gedachten Documente anzuzeigen und zu beschreiben, widrigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillstehen aufgetragen, gedachte Documente für wertlos erklärt und über beide sub No. 1. und 2. aufgeführte imab. Capitalien neue Documente angefertigt werden würden.

Gräfl v. Rosspothsches Gerichtsamte der Herrschaft Halbau.

Häpfeler.

Greiffenstein den 12. April 1826. Von dem unterschriebenen Gerichtsamte werden folgende aus Neukemnitz Hirschbergischen Kreises gebürtige Personen, als: 1) der Wärbeg. u. Johann Gottlieb Wöhner, welcher bey der 3ten Compagnie des 1ten Westpreussischen Regts. Bat. Alon im Jahre 1813. gestanden, und damals von Major. Graf redorf bei Lutten die letzte Nachricht von sich gegeben hat; 2) der Gärtners. Sohn Johann Gottfried Jull, welcher im Jahre 1813. als Soldat bei der 12ten Reserve. Batterie der reitenden Artillerie gedient, und die letzte Nachricht von Hause aus hat hören lassen; 3) der Fäbblers. Sohn Albrecht Meißner, welcher bereits seit 40 Jahren nichts von seinem Leben und Aufenthalts hat hören lassen; so wie 4) der Gärtners. Sohn Gottlieb Müller, dessen Aufenthalt seit 30 Jahren unbekannt geblieben, hierdurch, so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte und präsumtive Erben und Erbschmer, öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, oder höchstens in dem auf den 24. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtl. Kanzlei auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Neukemnitz anberaumten Termine entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu melden, und sodann weitere Anweisung, im Fol. Außen.

Außenbleibend aber zu gewärtigen, daß der z. Wehner, Fick, Meyhoff und Müller für todt erklärt, deren etwaigen Erben aber mit ihren Ansprüchen präcluidirt und deren Vermögen den sich gemeldeten nächsten Erben zugesprochen werden wird.

v. Sonnendberg'sches Patrimonialgerichtsamte zu Neufemitz.
Hofsch., Justiz.

Glogau den 23ten May 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau wird der seit dem Jahre 1808. verschollene, aus dem Domainen-Amter derle Nehmenschel gebürtige Rutschnersohn George Anton Scobel, und der seit dem Jahre 1806. verschollene Mousquetier Michael Hecht, vom jetzt antretenden Regiment v. Grevensitz, aus Neumark in Pommern gebürtig, nebst ihren etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß si sich binnen neun Monaten, und zwar längstens in dem auf den 10ten März 1827. Vermittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Scholz auf hiesigem Land- und Stadtgerichte angelegten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden, und dapißl weitere Anreuegung, im Falle ihres Ausbleibens aber zu g. n. d. tigen haben, daß sie für todt gerachtet, und ihr sämmtliches zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Erben die sich als solche dazu geschmäßig legitimiren können, werde zugerechnet werden.

Fauer den 28sten September 1826. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Fauer wird hiermit das verlohren gegangene Hypothekeninstrument d. d. den 10. October 1753. über ein zur das ehemalige Fürstliche Stift zu Neubus auf dem Franz Joseph Krastischen Bauergute sub No. 4. zu Hensnersdorf eingetragene Capital von 80 Rthlr. öffentlich ansgelbothen, und werden demnach alle und jede, welche an dieses Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandhaber oder auch aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem

auf den 21sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgerichtlichen Geschäftsz-Locale anstehenden Termine zur An- und Ausführung ihrer vernünftlichen Ansprüche bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück, so wie der Ungültigkeit: Erklärung des Instruments hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 24sten October 1826. Nachstehende zwey auf dem hiesigen Hause No. 244. ehemals 1123 haltende Hypotheken, als: 1. 53 Rthlr 10 Sgr. aus dem Jahre 1735. für Fran Henelt oder Hummstin grb. Rerlich, 2. 250 Rthl. aus dem Jahre 1737. für den Christian Altem, sind bereits öffentlich aufgelbothen worden. Nachträglich wird noch ein Termin auf den 30sten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr ansgelgt und es werden diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Forderungsinhaber Anspruch daran zu haben glauben, angewiesen, sich deshalb an dem gedachten Tage auf dem Stadtgerichtshause zu melden, ihre Ansprüche anzugeigen und zu bescheinigen, worigenfalls sie weiter nicht gehöret, sondern ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von Seiten des Königl. Preuss. Landgerichts der Ober-Lausitz zu Görlitz
werden nachstehend verzeichnete Verschoffene, und zwar:

No.	N a m e n	Alter wann er ver- schol- ten.	Geburts-Ort.	S t a n d.	Zeit wann er ver- schollen.
1	Carl Traugott Lummelt.	57	Lauban.	Inchscheerergeresse	Im Jahre 1812.
2	Samuel Traugott Haase.	49	Görlitz.	Böttchermeister.	Im Jahre 1807.
3	Johann Gottlob Heinze.	—	Görlitz.	Müllergeresse	Im Jahre 1792. oder 1793.
4	Johann Gottfried Hiller.	44	Neukretscham.	Baugefangener.	— — 1809.
5	Adam Simon Honecker.	23	Geibsdorf.	in Dresden. Webergeresse.	— — 1809.
6	Johann Christoph Koch	25	Kauscha.	Maurergeresse.	— — 1807.
7	Johann Traugott Arlt.	23	Ober-Biela.	Königl. Sächsischer Artillerist.	im Feldzuge 1814.
8	Johann Christoph Arlt.	26	Ober-Biela.	Musquettier beim K. schles. Inf. Regim. v. Nicsementhel.	im Feldzuge 1812.
9	Johann Gottlieb Preuss.	22	Nieder-Lanz- genau.	Königl. Sächsischer Soldat.	im Feldzuge 1812.
10	Johann Gottfried Dittmann.	19	Kochennau.	Tromp. beim K. sächs. u. K. Pr. Clemens.	im Jahre 1812. in Rußland.
11	Gottlob Mathäus.	20	Kohlfurth.	Pr. Husar im Reg. v. Guttandt.	— — 1801.
12	Johann Gottlob Höhne.	24	Groß-Wiegnitz	K. sächs. Ulan.	im Jahre 1812.
13	Johann Gottfried Tzschaldel.	23	Troitzschendorf	Musk. im K. sächs. Reg. Prinz Anton.	im Jahre 1812. in Rußland.
14	Johann Gottfried Steinert.	19	Ober-Biela.	Musk. im K. sächs. K. v. Nicsementhel.	im Jahre 1812. in Rußland.
15	Johann Heinrich Koch.	—	Görlitz.	Königl. sächsischer Husar.	im Jahre 1812. in Rußland.
16	Johann Gottfried Schwarzbach.	34	Lauban.	Seilergeresse.	— — 1808.
17	Samuel August Friedland.	32	Görlitz.	Schornsteinfeger- geresse.	— — 1811.
18	Johann Gottlob Junghardt.	35	Görlitz.	Verändermacherger- geresse.	— — 1804.
19	Johann Christoph Gottlieb Freygel.	19	Ober-Linde.	Barbiergeresse.	— — 1795.

No.	N a m e n	Alter wann er ver- schol- len.	Geburtsort.	S t a n d.	Zeit wann er ver- schollen.
20	Johann Samuel Nichter.	38	Görtlig.	Buchbinder.	Im Jahre 1811.
21	Johann Gottfried Krause.	23	Stenker.	Drag. im R. sächs. R. Prinz Clemens.	1812. in Ruß- land.
22	Gottlob Siegm. Winkelmann.	20	Görtlig.	Kunstfösch.	— — 1786.
23	Johann Gottfried Werner.	24	Troitzschendorf	Musik. im R. sächs. v. Corrinl.	— — 1809.
24	Johann Erdmann Eckardt.	16	Görtlig.	Tuchbereitergeselle.	— — 1794.
25	Gottfried Besser.	19	Reithwasser.	Dienstknecht.	— — 1803.
26	Johann Gottlieb Besser.	16	Reithwasser.	Dienstknecht.	— — 1802.
27	Christian Gottlob Mühl- oder Prüfer	20	Görtlig.	Tuchmacher.	— — 1805.
28	Gottlob Nichter.	33	Friedersdorf.	Königl. sächs. Dra- goner	Im Jahre 1812. in Rußland.
29	Carl Ehrenfried Jörster.	25	Geißsdorf.	Königl. sächs. Sol- dat.	1813. nach der Schlacht bey Leipzig.
30	Carl Friedrich Tischer.	19	Görtlig.	Handlungsdienner.	— — 1808.
31	Johann Christoph Keller.	36	Lissa.	Dienstknecht.	1812 in Rußl.

Wohin's ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch öffentlich ver-
geloben, daß dieselben, oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren
etwa zurückgelassene unbekante Eiben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten
aus zwar längstens in dem auf diesem Landgerichtshause vor dem Deputirten,
Hrn. Landgerichtsrath Heino auf

den Achten Juni 1827.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial- Termine entweder persönlich
oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und
Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten unfehlbar melden. Bey ihrem Aus-
bleiben haben sie zu gewärtigen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift
der Gesetzte erkannt, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legis-
timirenden Erben zuerkannt werden wird.

Görtlig den 11. Juli 1826,

Königl. Preuss. Landgericht der Ober- Pansig.

Blosan

Glogau den 3ten November 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das dem von hier entwichenen magistratualischen Registratur-Afficienten Carl Friedrich Scheidner von seinem verst. Vater dem gewesenen Kämmerer-Controllleur Scheidner zugefallene Erbtheil per 213 Rthlr. 6 Sgr. 4 Pf. der Concurß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Gemeinschuldner zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 4. Januar 1827. Vormittags um 11 Uhr vor den Herrn Assessor Fischer vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Rechte und Wunsch vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Glogau den 18. September 1826. Für das in der Blofabe hiesiger Stadt und Vestung im Jahre 1817. niedergestiegene Haus No. 10. Schloßamts-Jurisdiction, (jetzt No. 531.) sind die Entschädigungsgelder zur Vertheilung unter die Eigenthümer und Real-Creditoren allhier eingegangen. Da jedoch dieselben aus dem von dem hiesigen Schloßamt mangelhaft überkommenen Hypothekenbuche nicht mit Gewißheit constiren, so werden die unbekannten Eigenthümer, Real-Creditoren und sonstige Real-Interessenten hierdurch aufgefordert ihre Eigenthums- und sonstige Ansprüche an gedachtes Haus und die dafür eingegangenen Entschädigungsgelder in dem auf den 4. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Assessor Fischer, auf hiesigem Land- und Stadtgericht angelegten Termine entweder in Person oder durch hiernächst unterrichtete und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit der Justiz-Commissionerath Fischer, und Justiz-Commissarius Wunsch vorgeschlagen werden, ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das quäsi. Haus und die Entschädigungsgelder präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Landeshut den 3ten August 1826. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Heinrich Wilhelm Müller wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung seiner Gläubiger der Concurß eröffnet und der offene Arrest verhängt und erlassen worden ist, so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Brilleschaften in Verwahrung haben, hierdurch angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte sofort treulich anzugeben, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in unser gerichtliches Depositarium abzuliefern, unter der Warnung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigeschieden, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

ben. Die Vleserungs- Bedingungen sind jederzeit bey dem Rathhaus-Inspector Hänsel in der Ruchdienerstube einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt herordnete Ober-
Bürgermeister, Forgermeister und Stadträthe

*) **Kriegs** am 9. November 1826. Es werden alle Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefs-Inhaber des Hypotheken-Scheins von 196 Rthl. 1795. über die für den ehemal. Scholzen König zu Schloßburg auf der Kreischams Nahrung Nro. 1. zu Nechtkirch haftenden 200 Rthl. zum Termine den 12. Februar k. J. Vormittags um 1. Uhr in dem Hause Nro. 27. hieselbst unter der Androhung des Auserlegens eines ewigen Stillschweigens hiedurch vorgeladen.

Das Justizamt v. Nechtkirch und Großnau.

*) **Kriegs** den 28. November 1826. Es werden alle Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefs-Inhaber der Reconition über die für die Grund-Herrschaft der Herrschaft Malisch auf der Kreischams-Nahrung Nro. 9. zu Malisch eingetragene Caution wegen einer Schuld von 95 Rthl. des Bauern zu Münste Conradswaldau vom 18. April 1805. zum Termine den 12. Febr. 1827. Vormittags um 11 Uhr in dem Hause Nro. 27. hieselbst unter der Androhung des Auserlegens eines ewigen Stillschweigens, hiedurch vorgeladen.

Das Justizamt der Herrschaft Malisch.

Scheurich.

Hannau den 16ten November 1826. Nachdem der Freibauer Gottfried Wäsche in Tammendorf sich der Disposition über sein Vermögen vor uns begeben und eine Curatel v. 27. huj. ab, hat einleiten lassen, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht und das Publikum gewarnt, dem ic. Wäsche Kreden zu ertheilen oder sich irgend in Geschäftsverkehr mit demselben einzulassen, indem nur diejenigen Verpflichtungen für den Curandum verbindend sind, bei deren Uebernahme die gerichtlich bestellten Curatoren Gerichtsscholz Tilgner oder der insbesondere als Wirthschafter verpflichtete, Häusler-Wildner beide aus Tammendorf ihren Beitritt erklärt haben.

Das Kammerherr und Landschaftsdirector v. Köthen Richter
Gerichtsamt der Herrschaft Neisicht. Wecker, Just

Goschütz den 6. November 1826. Die Tochter des hier verstorbenen Bräuer Anton Bieweger Namens Josepha, welche mit dem Barbier Heinrich Groß verheiratet, und zu Prausnitz wohnbar ist, hat nach ihrer am 9. October a. c. erreichten Volljährigkeit bei der Entlassung aus der über sie bei hiesigen Landesherrl. Gericht geschwebten Vormundschaft erklärt, daß sie in die unter Eheleuten bestehende Güter-Gemeinschaft, mit ihrem Ehemann nicht trete, solche vielmehr ausgeschlossen haben wolle, dies wird in Folge §. 789. Tit. 18. Thl. II. des allgem. Landrechts hiedurch bekannt gemacht.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Peterswaldau den 13. October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Ober-Peterswaldau sub Nro. 48. belegene, nebst den dazu gehörigen Aekern auf 6257 Rthl. 20 szr. ortsgerechtlich gewürdigte Mabl- und Balkmühle der Johanne Elisabeth verehel. Hausch geb. Döring ad instantiam eines

neß Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 15. December c. den 15. Februar, peremptorie aber den 16. April 1827. Vormittag um 9 Uhr in dießiger Gerichts-Kanzlei ihre Geborthe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehen, solche präsumtens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bezeichnen aufgefordert, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden in gebört werden.

Richtersgräf. Stollberg'sches Gerichtsammt.

Kochanitz bei Cosel den 7. October 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird das zu Roschowitz, im Coseler Kreise sub No. 3. gelegene auf 764 Rthl. 5 Sgr. gerichtlich gewürdigte Freibauergut zum öffentlichen Verkauf ausgeschrieben, wozu wir einen einzigen peremptorischen Termin auf den 23. Januar k. J. Vormittag 9 Uhr in der Gerichts-Kanzlei angesetzt haben. Hierzu werden Kauflustige und Zahlungsbereite mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Bestblühenden ohne Rücksicht auf fernere Geborthe das zu subhastirende Bauerngut zugesprochen werden wird. Uebrigens wird auch allen unbekannten Real-Prätendenten bekannt gemacht, daß wenn sie im anberaumten Termine nicht erscheinen, sie mit ihren Ansprüchen an das subhastirte Bauerntgut werden präcludirt werden, und nach gerichtlicher Entscheidung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Roschowitz:

Richter, Just.

Reichenbach den 21sten October 1826. Das zu Kittelau Rumpff'schen Gutes belegene Bauergut sub No. 10. von 1½ Hufe Alter dem Johann Gottlob Wintler gehörend, vorgerichtlich inclusive der Gebäude auf 1350 Rthl. und der das bei verbleibende Verlass auf 110 Rthlr. 4 Sgr. geschätzt, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers in den hierzu auf den 11. December, 10. Januar und 12. Februar 1827. anberaumten Terminen, woben die ersten beiden in der hiesigen Kanzlei, der letzte und peremptorische aber auf dem Schlosse zu Kittelau angesetzt worden ist, öffentlich verkauft werden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag dieses Fundi erst nach eingeholter Genehmigung sämtlicher Interessenten erfolgen kann. Die Lage des Grundstücks und der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Gläubiger und sonstigen Prätendenten dieses Grundstücks wegen Anmeldung ihrer etwaigen Ansprüche an diesen Fundo bei Vermeidung der Präclusion hiermit zu dem anberaumten peremptorischen Termine vorgeladen.

Das v. Goltz Kittelauer Gerichtsammt.

Wichura, Insist.

Kattibor den 27. October 1826. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der ausgetretene Kantonist Anton Hoffmann aus Reisse, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 12ten Februar 1827. vor dem Herrn Ober-Landesgericht-Auscultator Baron v. Reischwitz angelegten Termine anzuzeigen.

Wähler zu gestellen, über seine geschwindige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesehe seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkassse zugesprochen werden wird. g.)

Urkundlich unter dem Siegel des Königl. Preuss. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien und der geordneten Unterschrift. Rudn.

*) Breslau. Bestes gereinigtes Rübsöl, welches hell und ohne Geruch brennt, desgl. vorzüglich starken Brenn-Spiritus 90 Grad stark offerirt im Waagen und einzeln billigt

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. (Zu vermieten und künftige Oftern zu beziehen,) am Salzringe No. 8 ein Gewerbe nebst einer Waarenremise und einem großen Keller vornheraus. Das Nähere bei der Eigenthümerin daselbst.

*) Breslau. Das Sonntagsblatt des Herrn Subsenior Gerhard, als ein angemessenes Weihnachtsgeschenk für Kinder, ist für 20 Sgr. zu bekommen bey dem Kirchbed. Jähnisch.

*) Breslau. Aechte Teltower Rüben erhielt direct, und offerirt solche billigt

F. A. Stenzel, Albrechts-Straße.

*) Breslau. Neuen holl. Käse offerirt, und zwar billiger wie jezt her.

Carl Ferdinand Wielich, Ohlauer-Straße No. 12., früher

J. F. Koschel.

*) Breslau. Es wünscht ein solider und cautionsfähiger Mann, bloß am Beschäftigt zu seyn, ohne Gehalt. die Administration eines Landguts oder Forsts zu übernehmen, und werden etwaige Anträge postfrei, unter der Adresse: A. Z. Ursuliner-Straße No. 1. zwei Treppen hoch in Breslau, erbeten.

*) Breslau. Neue Dalmatiner und Kranzseigen, Datteln, Italiensche Maron, Türkische Haselnüsse, Elbinger Bräun, marirtes Lachs, marirt.e Harlage nebst Pfefferwurken und Zwiebeln sind im ganzen wie im einzeln zu haben.

bei G. S. Schwarz, Ohlauer-Straße im grünen Kranz.

*) Breslau im December 1825. Der feinste Canaster-Taback, den wir aus den edelsten Gewächsen Amerikas sorgfältig gewählt, und nur das feine der Spitzen von diesen Blättern zu obiger Sorte in Anwendung gebracht haben. Dieser Present-Canaster eignet sich vorzüglich zu jedem angenehmen Geschenk, und empfehlen wir:

Die große Büchse in Rosapappier 30 Sgr.

Die kleine desgleichen — — 16 —

Die große Büchse Blau — — 20 —

Die kleine desgleichen — — 11 —

Die große Büchse Orange — — 15 —

Die kleine desgleichen — — 8 —

Krug et Herzog, im ersten Viertel der Schmirgelbrücke No. 59.

*) Breslau. Damenhüte zu 1 Rthlr. 15 Sgr. und 2 Rthlr. sind in den drei Mühren, Reusche und Herren-Straßen-Ecke eine Treppe hoch zum Verkauf.

*) Breslau. Ein moderner einspänniger Whisky, nebst einem braunen Wallach, 6 Jahr alt, ist von einem Durchreisenden für den Preis von 25 Sgr. oder

zu haben. Der Wagen und Pferd ist in der goldenen Krone vor dem Obir-Thor
Vormittags von 10 bis 12 Uhr in Augenschein zu nehmen,

*) Breslau. Den 7ten Decbr. um 1 1/2 Uhr Mittags ging in ein besseres
Leben über meine gute Tante und Pflegemutter Maria Elisabeth vermit. Cauntar-
belsant Meyer geb. Trautmann in ihrem 77sten Lebensjahre an den Folgen ihrer
Alterschwäche und hinzugetretenen Sten. und Schlagfluß. Wer die Würdige
kannte, und weiß was sie mir war, wird mir einen tiefen Schmerz über diesen nur
unerseglischen Verlust entschuldigen, den ich unter Verbitung aller Velleidsbezeu-
gungen, die mich nur noch mehr betrüben könnten, unsern Verwandten und Freun-
den hiermit bekannt mache.

Caroline Trautmann, als Nichte und Pflegtochter.

*) Breslau. Die Papier- und Zeichen-Materialien Handlung von G. F.
Noul, Schmiedebrücke No. 59. empfiehlt: nützliche Weihnachts-Geschenke, bei-
stehend in allen Arten sinnreicher und belehrender Spiele für Erwachsene und Kin-
der, als Familien-Szenen, der Schauplatz in Sceneriegeßicht, Magazin von Gär-
ten und Landschaften, Figuren, Zerlegbilder, Veränderung von Damen und Her-
ren, das Oracel, der Taschen-Globus, der Weg zum Glück, Pantomimen, Da-
men- und Männer-Portraits, bewegliche Character-Modelle, Teleoramos, Co-
lumes, Garderobes oder die schöne Wienerin, der Augenpunkt, die gemischte Ge-
sellschaft u. s. w., Ehler-, Landschafts- und Blumen Zeichnungen-Eute, Radler-
rungen von Klein, Hermann Brülls Werke, Wiener und Einziger Holzzeuge,
plattirte und bronce Schreibzeuge mit geschliffnen Gläsern, Schreib-, Rollen- und
Reise-Portefeuilles von grün und rothen Saffan mit Gold-Verzierungen und Ver-
schluß, feine höchl geschmackvoll geprückte Pariser Brieftaschen, feine Saffians
Brieftaschen, Wiener Neujahr- und Kunst-Büchlein im neuesten Geschmack, als:
Mgere, feinen Lack, aufgelegte mit Gold und Perlemutter, Blumen mit Gold,
ganz feine mit Gold und Viren. Verschiedene Kunst-Urnsen, als alle Gattungen
der neuesten engl. und franz. Zeichen, Elfenbein und Vossel, Seiden, Belag, Kopals
und Band Papiere, Pariser extra feine Miniatur-Farben in allen Chatullen, ge-
riebene Mahler-Farben mit Necessaire, feinste Pariser, engl. Pastell- und Tusche-
Farben, chinesische Tusche, Elfenbein-Pasthe mit aufgesetzten Miniatur-Farben,
Gemälde-Rahmen, verschiedener Linien mit engl. Gläsern, Hornschachteln von
Schubkiste, Leder-Pakete, Lören und feinste Pariser Miniatur-Pinsel, Del-Far-
ben in Assortiments von 17 Stück, in welchen Gegenständen Commissionen jeder
Art angenommen und prompt ausgeführt werden.

*) Breslau. Eine Wittve in den besten Jahren, von guter Herkunft,
wünscht Engagement als Gesellschafterin oder Erzieherin junger Töchter nebst
Führung der Haus- und Landwirthschaft anzunehmen. Das Nähere bei Frau
Reumann, Schmiedebrücke in 4 Löwen 2 Stiegen.

*) Bres-

*) Breslau. Die feinste Sorte Magdeburger raffinirtes Brennöl, welches im brennen nichts zu wünschen übrig läßt, empfing und verkauft das Pfd. zu 4 Sgr. E. Beer, Kupferschmiede-Straße No. 25. in den 3 Pollacken.

*) Breslau. Zu vermieten ist ein sehr gut gelegenes Handlungslocal. Ds Nähere zu erfahren in dem Gewölbe der Herren Krug und Herzog, Schmiedebriicke No. 59.

*) Breslau. Es wird in einer Gegend Oberschlesiens ein tüchtiger Mauer- und ein eben solcher Zimmermeister gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Königl. Bauminpector Weiß zu Kreuzburg.

*) Breslau. Es geht Mittwoch den 13ten Decbr. ein verdeckter Wagen leer nach Berlin. Das Nähere ist zu erfragen auf der Neuschen-Straße im großen Meerichiff bei Aaron Frankfurtber.

*) Breslau. Die Voghandlung der vermitt. Johanna Friedländer am Ringe No. 14. eine Treppe hoch unweit der Hauptwache empfiehlt einem hochgeehrten Publikum, zu diesem Weihnachtsmarke eine Auswahl der geschmackvollsten Damenhüte, von allen Gattungen, vom niedrigsten bis höchsten Preise, ächte Blondhauben, wie in Lül, Kragentücher, französ Blumen, reiche Diadems, Federn nebst andern in dieses Fach einschlagende Artikel mit Versicherung möglichster Billigkeit.

*) Breslau am 6. December 1826. Es befinden sich in dem landschaftlichen Willmagazin auf der Cartharinen-Straße No. 16. noch einige unverkaufte Vollen Wolle. Nähere Auskunft ertheilt der General-Landschafts-Registrator Seidel im General-Landschaftshause am Dolauer Thor.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Billig zu verkaufen steht ein wohl conditionirter Einspänner, das Pferd eben so gut zum Reiten als zum Fahren brauchbar, der Wagen hold gedeckt und eben so fest als leicht, auch in 4 Fiedern hängend. Wer es wünscht, kann auch Geschirr nebst Sattel und Zeug dazu erhalten. Wo? erzählt man jetzt den Morgen Heiligengeist-Gasse No. 19. eine Stiege hoch, auch Schuhbrücke No. 47. zwei Stiegen hoch.

*) Breslau. Der erste Theil der Schrift "Friedrich der Große und seine Gegner" von dem Preuß. Major v. Seidel ist gänzlich vergriffen, dagegen sind noch eine Anzahl Exempl. des 2ten und 3ten Theils der gedachten Schrift vorräthig. Diese beiden Theile bietet man den Besitzern des Ersten zur Ergänzung um den Preis von 25 Sgr. preuß. Cour. an. Die Schrift desselben Verfassers: Beleuchtung manches Fabels Friedrich des Großen wird um denselben Preis erlassen. Der ehemalige Preis von 1 Rth. 7½ Sgr. des ersten und 1 Rth. 20 Sgr. des letzten Werkes tritt mit Ostern 1827. wieder ein. Beide Werke habe ich in Commission übernommen und sind in solche bei mir und durch alle Buchhandlungen (Breslau bei J. Fr. Korn d. ält. am großen Ring) zu haben.

G. W. Leonhardt.

*) Breslau. Um allen ferneren Nachfragen in meinem frühern Locale zu begegnen, zeige hiermit nochmals meinen resd. Abnehmern ergebenst an, daß ich mein Warenlager aus der Bude beim Rathhause in meinem Hause Klemerzeile-Ecke No. 24. im Gewölbe daselbst verlegt habe, auch offerire eine schöne Auswahl feine gekleidete Puppen und mehrere Sachen die sich zu Weihnachts-Geschen-

Geschäften eignen, bitte ergebenst um geneigten Zuspruch, auch sind in diesem Hause zwey Gewölbe zu vermiethen,

Brachvogel.

*) Breslau. Zu vermiethen ist der erste Stock, bestehend in 7 Zimmern, 1 Vorfaal, Küche, Boden und Kellergerath mit und ohne Stallung und Pflanzplatz und auf Oßern zu beziehen, so wie auch ein Gewölbe, welches auf Weinachten zu beziehen ist. Das Nähere Oßlauer Straße No. 80. in der Weinhandlung.

*) Breslau. Wenn ich mit Fettersatz in der Zeitung vom 6ten d. M. mich als Abnehmer entwendten alten Eisens genannt finde, so bin ich mir schuldig, hiermit näher anzugeben, daß diese Abnahme in zweymaligem Ankaufe alten Eisens zu dem wirklichen Werthe von 3 und 2 sgr., zusammen also für 5 sgr. bestanden hat. Wenn ich auch unvorsichtig handelte, von einem mir unbekannten Knaben diese Kleinigkeit zu kaufen, so spricht mich doch mein Gewissen von den weiteren Folgen jener Anwendung um so mehr frey, als der geringe Gegenstand derselben den Knaben keine so harte väterliche Züchtigung besürchten lassen konnte, daß er ihre Entweichung hatte vorziehen können.

Andreas Ehler, Nagelschmiedemeister.

*) Breslau. Kurze und lange Damenhandschuhe empfiehlt zu sehr billigen Preisen F. Puppe, Ecke der Albrechtsstraße in der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Eine Auswahl von modernen und geschmackvollen Damenschmuck, bestehend aus Armbändern, Colliers, Damenketten, Kreuzen, Ohrringen, Ringen, Nadeln etc., so wie auch ein vollständiges Sortiment von Bijouterie in Eisenguß hat erhalten und empfiehlt bey billigen Preisen zur geneigten Abnahme F. Puppe, Ecke der Albrechtsstraße und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Einen sehr geschickten unverheiratheten Koch, mit guten Zeugnissen versehen, weist nach zum künftigen 1sten der Agent Scherke, Rasternstraße No. 12.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist in Commission zu haben: Hausbedarf für Verlobte und Neuverheirathete und solche die es werden wollen. Neue verbesserte Aufl. 23 sgr Münze, Anleitung zum Thierzeichnen, 2 Hefte 1 Rth. 10 sgr., colorirte und getuschte Stammbuchblätter, so wie alle Taschenbücher für das Jahr 1827. und eine Auswahl von Kinderschriften.

Wilibald August Holdauer, Elisabethstraße No. 13.

*) Breslau. Mit Loosen zur 1sten Classe 55ster Lotterie empfiehlt sich Hiesigen und Auswärtigen ergebenst Schreiber,

Königl. Lotterie-Einnehmer, Salzring im weißen Löwen.

*) Breslau. Zu meiner 38ten Bücher Auction werden von heute an sowohl ganze Sammlungen, wie auch einzelne Werke angenommen.

Pfeiffer, Auct. Commiss., Albrechts. Straße No. 22.

*) Bresl.

Wreslau. Von meinen schönen gelesenen Köpfen erlasse ich das Pfd. zu 4 sgr., auch werde ich den resp. Abnehmern, welche alle ihre Bedürfnisse zum Best. aus meiner Handlung entnehmen, die billigsten Preise berechnen, und gangfeltsche abgeschälte Zeron-Schaalen von den schärfsten Cardeler Zitronen, die nicht bitter sind, zu lassen.
B. A. Hertel, am Theater.

S. 2 Hertel, am Theater.

*), Dreßlau Zu vermietben ist ein bebrutend großer Keller in dem Hause No. 10 am Ulnae, da der Ulnae g in denselben von der Straße führt; so eignet sich solcher vorzüglich zum Handel fertiger Waaren.

*) Breslau: Holl. Süßmilch, Drey Käse in großen Borden, neue fetter: holl. und engl. Tafel - Heeringe, neue Traubener Sardellen, f. holl. Perlgrupe, feinsten ächten Jamaica - Rum, alles in bester Güte und billigsten Preisen, bey Warshien und einzeln empfehle.

S. G. Band, Weber-Strasse im roten Stern.

*) Breslau Das gediegene Werk: „Die Geschichte der Deutschen“ von E. H. Menzel, welches die Geschichte der alten und mittlern Zeit in sich faßt, und an das sich die von demselben Hrn. Verfasser ist erzielende Neuere Geschichte der Deutschen anschließt, ist komplett in 54 Bänden, welche 18 Nith. Foliosen, noch unangetroffenen für 10 Nith. abzulassen. Der Koumann Herr Ed. Schuberth, Schuchb. Nr. 74. beliebt sich gleich zu verordnen.

3. *Bergian*. Ein Lehrer ertheilt sich zu Vortrügen: Ist im Rechnen, Brief- und Geometrie, der ersten von uns italien. doppelten Tactikern, auch in Lese- und Deutschl. Lateinischen Unterricht zu ertheilen, nach der französischen und leicht faßlichen Methode, gegen billiges Honorar. Das Nähere zu erfragen auf der Hammerstr. No. 44. im zweiten Stock.

*) Brei-Brot. Ganz neuen holl. Süß-Milch-Brot von vorzüglichster Qua-
lität in großen runden Broden von circa 27 bis 30 Pfunden, so wie auch
neue Brötchen oder Kneuaugen in 1/2 und 1/4 Pfunden, er wie auch oft zu
bitten Preß-Brot (als Anker-Brot) bestehend aus 1/2 Sch. Mehl, 1/2 Sch. Zucker, 1/2 Sch. Butter in den
2 Schalen No. 84. der 6. Gattung gebacken.

* Sitzung den 27. November 1826 Nachdem der Herr Advocat Friesen Aufg. 3. vorgelesen, durch das am 27. November d. J. publicirte rechtskräftige Erkenntnis des einen Vorsitzenden erklärt und unter Curatel gesetzt worden ist, so wird dies mit dem Herrn Advocaten hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, demselben seiner kleinen Curatel zu geben und sich mit ihm in seine Verbindlichkeiten einzulassen, indem für denselben keine Evidenzen beibringt, und alle Verbindlichkeiten, ohne seinen Curator beschließ, von Verträge für nicht geschlossen angesehen werden sollen.

Das Major von Heugelsche Gerichtsamt von Wenzig, und Graf Noßke.

Dritte Beilage

Nro. 1. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 5. December 1826. Von dem Königl. Dohm-Vogten-Amt sind zum Theil noch in dem vorigen, zum Theil in dem laufenden Jahre folgende Kauf-Contracte confirmirt worden:

I. In den Vorstädten.

1. Siebenbüsen. Adjudicatoria für den Kaufmann Friedrich Kallmayer, betreffend die Erbstelle no. 19., für 1665 rthl.
2. dito Kauf des Joh. Gottlieb Hainke, um die Erbstelle no. 9., von seinem Bruder Joh. Michael Hainke, für 600 rthl.
3. dito Mariae t. für die Christian Winklerschen Kinder betreff. das Ackergrundstück no. 85., für 1100 rthl.
4. dito Kauf des Gottlieb Schiller, um das Ackergrundstück no. 83. vom Gottlieb Winkler, für 790 rthl.
5. dito dito des Gottlieb Hainke, um ein Ackerstück von der Erbstelle des Adam Hainke no. 26. zu den seinigen no. 9., für 600 rthl.
6. dito Adjudicat. für die Eva Louise Gemlich geb. Winkler betr. die Erbstelle no. 2., für 950 rthl.
7. dito deraelichen für den Andreas Peuckert betr. die Erbstelle no. 17., für 6000 rthl.
8. dito Kauf des Martin Hainke, um die Erbstelle no. 5. vom Carl Kretschmer, für 2000 rthl.

II. Im Breslauer Kreise.

9. Cese!. Kauf des Carl David Embrich, um das mütterliche Bauergut no. 20., für 1300 rthl.
10. Eschenorsf. Der Fr. Maria Elisabeth. verehel. Ober-Amtm. Münke geb. Scholz, um die Scholtshof no. 1., für 30800 rthl.

11. Boguslawitz: Kauf des Mathes Scholz, um die Freistelle no. 19., vom Daniel Jäckel, für 800 rthl.

12. dito des Carl Henke, um das Ackergrundstück no. 13. vom Joseph Kalle, für 465 rthl.

13. dito des Joh. Litz, um die Gärtnerstelle no. 9., vom Daniel Manglier, für 500 rthl.

14. dito des Gottfried Jäckel, um das Ackerstück no. 20. vom Paul Jäckel, für 300 rthl.

15. Oltaschin: Kauf des Erblass George Friedrich Preuß zu Mendorf, um das Ackerstück no. 28. von den Martin Preussischen Erben, für 2925 rthl.

16. dito des Erblass Christian Preuckert zu Mendorf, um das Ackerstück no. 39. von den Martin Preussischen Erben, für 2925 rthl.

17. Paschwitz: des Regierunge Director H u. Baron v. Reitzwitz, um das Erbscheitusen Gut, für 38000 rthl.

18. dito der Fleischer Zentfelden Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 19. von der Erbscheitusen, für 150 rthl.

19. dito des Carl Joseph Almann, um das Bauergut no. 9. von den Paulschen Erben, für 1907 rthl.

20. dito des Gottfried Wittig, um die Schmiede no. 13., für 400 rthl.

21. Tschirne: des Joh. Baumgarrh, um das Haus no. 24. von den Schreiberschen Erben, für 104 rthl.

22. Pohlmanowitz: des Königl. Ober-Landesgericht-Präsidenten Herrn Schiller, um eine Wiesen Parzelle vom Königl Fiskus, für 1690 rthl.

23. dito des Bau-Inspector Bauschke, um eine dergleichen, für 1353 rthl.

24. dito des Carl Jänisch, um eine dergleichen, für 340 rthl.

25. dito des Bauer Franz Ohme, um eine dergl. no. 4., für 1001 rthl.

26. dito des Kreischmar Späte, um eine dergl. no. 5., für 450 rthl.

27. dito des Freigärtner Pluder, um eine dergl. no. 14., für 501 rthl.

28. Pöslanowitz: Kauf des Freggärtner Joh. Siegmund, um eine dergl. no. 11., pro 310 rthl. 27 sgr.

29. dito des Gerichtsscholzen August Järsch, um 2 dergl. no. 7., pro 754 rthl.

30. dito desselben, um eine dergl. no. 8., für 462 rthl.

31. Klein Gaudau: Kauf des Ehrenfried Unverricht, um das Ackerstück no. 1. vom David Schimacher, pro 1000 rthl.

32. dito Adjudicat. für die H. H. verm. Weber geb. Schubert, um das maritalische Ackerstück no. 14., pro 1050 rthl.

33. M. Moritz: Adjudicatoria für den Joh. George Runschle, betr. das Bauergut no. 9., pro 3200 rthl.

III. Im Neumarktschen Kreise.

34. Pichermitz: Kauf des Anton Seewald, um die Windmühle no. 3. vom George Schiller, pro 1200 rthl.

35. Spillendorf: der Gräbnschen Eheleute, um das Scholzesche Bauerngut no. 3., pro 3058 rthl. 9 sgr.

36. dito des Anton Dregler, um die Gärtnerstelle no. 10. vom Joh. Weiß, pro 800 rthl.

37. dito des Joseph Bartsch, um die Gärtnerstelle no. 5. vom Gottfried Erber, pro 545 rthl.

38. Kri. tisch: des August Brögger, um das Haus no. 22. vom Melchior Schmidt, pro 400 rthl.

IV. Im Frankenstein'schen Kreise.

39. Prohan: Zureichnung der Fleischer Heinrichschen Grundstücke an die Witwe Maria geb. Numann, pro zusammen 520 rthl.

40. dito der Fleischer Heinrichschen Grundstücke no. 108. an den Oeconom Joseph Scholz, um Werthe 600 rthl.

41. dito der Fleischer Heinrichschen Grundstücke no. 185 an den Kaufmann Carl Scholz zu Frankenstein, pro 1200 rthl.

42. dito Kauf des Franz Joseph Schuster, um das Haus no. 118 von den Franz G. hlich Erben, pro 41 rthl.

43. des Joseph T. risch, um das Ackerstück no. 137. vom Bernhard Weischwitz, pro 100 rthl.

44. dito des Anton Weischwitz, um das väterl. Ackerstück no. 124., pro 80 rthl.

45. dito des Carl Hilgert, um die väterliche Gärtnerstelle no. 16., pro 1600 rthl.

46. Prohan: Kauf des Carl Hilger, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Möhlan no. 22 ad no. 16, pro 300 rthl.

47. dito des Joseph Bollmann, um das Haus und Gärten no. 80. von der verehel. Opitz, pro 290 rthl.

48. dito des Joseph Bercke, um die Gärtnerstelle no. 10. von Ignaz Förster, pro 300 rthl.

49. dito des Gastwirth Richter zu Frankenstein, um ein Ackergrundstück von dem Bauergute des Anton Möhlan no. 22. ad no. 97, pro 300 rthl.

50. dito der Johanna verwittw. Bauer Baidorf zu Obersdorf, um das Ackerstück no. 131. vom Rathmann Wette, pro 800 rthl.

51. dito des Joseph Wicke, um das Haus no. 23. von den Wölffelschen Erben, pro 115 rthl.

52. dito des Anton Seiffert, um das Haus no. 46. von dem Franz Heinrich, pro 160 rthl.

53. dito des Joseph Seipelt, um ein Ackerstück von dem Möhlanschen Bauergute no. 22. zu seinem Hause no. 56., pro 320 rthl.

54. dito des Joseph Scholz zu Frankenstein, um das Ackerstück no. 91. vom Joseph Förster, pro 150 rthl.

55. dito des Florian Richter, um das väterl. Haus no. 175. pro 72 rthl.

56. dito des Joseph Gebauer, um das väterliche Haus no. 57. pro 100 rthl.

57. dito des Franz Martin, um das Haus no. 71. von der Wittwe Krause, pro 50 rthl.

58. dito des Florian Rasch, Bauer zu Obersdorf, um eine Wiese von dem Bauergute der verehel. Otto no. 8., pro 50 rthl.

59. dito der Barbara verwitt. Pischke geb. Otto, um die maritalische Gärtnerstelle no. 25. pro 1532 rthl.

60. dito des Bauer Anton Möhlan, um ein Ackerstück von dem Hause des Joseph Wagner zu seinem Bauergute no. 22. pro 100 rthl.

61. Hr. Peterwitt: des Anton Erber, um das Haus u. Gärten no. 50. von den Blaschelschen Erben, pro 70 rthl.

62. dito des Alerian Fichrig, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Gottl. Springer, pro 600 rthl.

63. Gr. Peterwiz: Kauf der Köbnerschen Eheleute, um das Haus no. 47. vom Heinrich Höger pro 80 rthl.

64. dito des Joseph Spielmann, um das Haus no. 39. vom Clemens Möblan, pro 120 rthl.

65. dito des Franz Masch, um das Ackergrundstück no. 50. von den Gebrüdern Rudolph, pro 200 rthl.

66. dito des Benedict Rudolph, um das väterl. Bauergut no. 7., pro 2700 rthl.

67. dito der Joh. verm. Sandmann wieder verehel. Krause, um die maritalische Häuslerstelle no. 58., pro 40 rthl.

68. dito der Wittwe Ringel geb. Skuster, um das maritalische Haus no. 26., pro 60 rthl.

69. dito der Franz Krauerschen Eheleute, um das väterl. Haus no. 58., pro 67 rthl.

70. dito des Franz Köpfer, um das Jhmansche Haus no. 57., pro 200 rthl.

71. Frankenbergr: des Franz Lindner, um das väterl. Haus no. 33., pro 24 rthl.

72. dito des Franz Tschick, um das väterl. Haus no. 54., pro 30 rthl.

73. dito des Carl Cammerher, um ein Grundstück von der Häuslerstelle der Schwarzerischen Erben no. 86 ad no. 85., pro 60 rthl.

74. dito des Anton Sandmann, um das väterl. Haus no. 60. pro 100 rthl.

75. dito des Gärtner Almand Hepp, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Almand Kuschel, pro 300 rthl.

76. dito des Thaddens Kuschel, um das väterl. Bauergut no. 9., pro 7000 rthl.

77. dito des Almand Kuschel, um das Haus no. 34., pro 100 rthl.

78. dito der Dorothea verm. Katschmann wieder verehel. Strecke, um die maritalischen Grundstücke no. 102., pro 4000 rthl.

V. Im Obflauer Kreise.

79. Bergel: Kauf des Johann Barwisch, um die väterl. Gärtnerstelle, pro 400 rthl.

80. Bergel: Kauf des Joseph Durscheck, um das Haus no. 4. vom Jakob Durscheck, pro 232 rthl.

81. dito des Carl Barwisch, um das Haus no. 17. von dem Joseph Weich, pro 200 rthl.

82. dito des Gottlieb Gerhardt, um das Haus und Garten no. 10. vom Mat Niemer, pro 700 rthl.

83. dito des Michael Skarabich, um die Frenstelle no. 5. vom Joh. Grawande, pro 800 rthl.

84. Köchendorf: des Franz Wachsmann, um das väterl. Bauergut no. 2., für 2200 rthl.

85. dito des Jacob Bräuer, um das Hirtenhaus, pro 112 rthl.

86. dito des Schull-her Weich, um ein Ackerstück von der Bauerschaft, pro 150 rthl.

87. dito des Eibichholzen Ehrenfried Gierth, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Joseph Brückner no. 21., pro 241 rthl.

88. dito des Joseph Guffert, um das Bauergut no. 3. vom Joh. Franz Glesner, pro 2200 rthl.

89. Hennersdorf: des Joseph Scholz, um das Bauergut no. 67. vom Carl Görsler, pro 4500 rthl.

90. dito des Anton Thiel, um die Gärterstelle no. 48. vom Joseph Gebel, pro 600 rthl.

91. dito des Franz Haszle, um das Haus no. 76. vom Franz Groß, pro 200 rthl.

92. A. Biewitz: des Joh. Gottfried Anderich, um das väterl. Bauergut no. 7., pro 5000 rthl.

93. Jungwitz: des Anton Kursawe, um das Bauergut no. 11. vom Martin Masehn, pro 2700 rthl.

94. dito des Joseph König, um die väterl. Gärtnerstelle no. 7. pro 400 rthl.

VI. Im Kreis Trebnitzer Kreise:

95. Wärgen: Kauf des Christian Kronberger, um die väterliche Wassermühle no. 10., pro 1800 rthl.

96. dito des Franz Wisse, um die Hluslerstelle no. 18. vom Joseph Philipp, pro 100 rthl.

97. Beckern: des Joseph Kckerke, um ein Ackerstück vom Bauergute des Franz Kleeaufzete no. 3., pro 306 rthl.

98 Beckern: Kauf des Andreas Keschniacke, um ein Ackerstück vom Bauergute des Joh. Koczke no. 8. pro 70 rthl.

VII. Im Meißner Kreise.

99. Gr. Neundorf: der H. M. verw. Hartmann wieder verehel. Hillern, um das maritalische Haus u. Garten no. 40., pro 400 rthl.

100. dito des Joseph Gröbner, um das uxorialische Ackerstück no. 42., pro 1592 rthl 20 sgr.

101. dito des Joh. Hiller, um ein Ackerstück vom Bauergute des Anton Kaabstein no. 32 ad no. 56., pro 106 rthl.

102. dito des Carl Siegmund, um die väterl. Gärtnerstelle no. 22., pro 400 rthl.

VIII. Im Schweidnitzer Kreise.

103. Grätz: Kauf des Ehrsried Becker, um die Frenstelle no. 12. vom Wilh. Teuber, pro 1250 rthl.

104. dito des Gottlieb Hundt, um das Haus no. 50. vom Franz Schoz, pro 200 rthl.

IX. Im Nimptschen Kreise.

105. Mieritz: des Ernst Leopold, um die Schmiede no. 3. von seiner Schwiegermutter, der Wittwe Zebuel, pro 1500 rthl.

X. Im Strehlener Kreise.

106. Pentz: des Gottfried Herfert, um die Coloniestelle no. 17. von der Joh. verw. Galle, pro 550 rthl.

107. dito Adjunctat. für den Joh. Gottfr. Forelle, betr. die Coloniestelle no. 28., pro 900 rthl.

108. Kauf der Joh. verw. Galle geb. Böhr, um die marital. Coloniestelle no. 51., pro 700 rthl.

109. Zelliner: des Joh. Gottlieb Mücke, um die Frenzgärtnerstelle no. 9. vom Joh. Hilger, pro 280 rthl.

110. dito des Peter Römer, um das Haus no. 20. von dem Gottlieb Hahn, pro 171 rthl.

111. Bärenkreischam: des Anton Patelt, um das väterl. Bauergut no. 2., pro 3200 rthl.

XI. Im Reichenbachschen Kreise.

112. Pfossendorf: Adjunctat. für den Joh. Gabriel, betr. das Haus und Garten no. 1., pro 330 rthl.

113. Pfaffenfers: Kauf des Joh. Friedr. Frommer, um das Bauer-
ergut no. 8. vom Ant. Hahn, p. 3275 rthl.

114. Hennerstedt Deibighusen: das Bauer Joh. Lohy, um ein
Stück Grund von dem Hause des Wittl. Krause no. 70. zu seinem Bau-
ergute no. 13., pro 30 rthl.

XII. Im Grouslauer Kreise.

115. Kledetach; Kauf des Caspar Datmann, um das Bauer-
gut no. 11. vom Ignaz Nachtigall, pro 1600 u. 200 rthl.

XIII. Im Vogt. Wartenbergischen Kreise.

116. Tichschen: Kauf des Michael Eitel, um eine Wiese
vom Bauer Joseph Gensfelig, pro 85 rthl.

117. dito des Joh. Obigle, um das Bauergut no. 10. von
seinem Bruder Jacob Obigle, p. 100 rthl.

118. dito des Michael Berck, um das Bauergut no. 39. von
der Wittne Dugas, pro 114 rthl.

119. Hammer: des Valentin Langner, um die Gärten no.
31. vom Joh. Wender, pro 700 rthl.

120. dito des George Carow, um die väterl. Gärtnerstelle no.
21., pro 88 rthl.

121. dito Adjudicat. für den Schallbrer Joh. Kasper betreff.
die Freistelle no. 13., p. 1010 rthl.

122. Glachütte: Kauf des Jakob Wender, um die Freistelle
no. 21. vom George Döbel, pro 240 rthl.

123. Conradau: des Michael Langner, um die väterl. Gärtner-
stelle no. 27., pro 200 rthl.

124. dito des Lorenz Matz, um die väterl. Gärtnerstelle no. 13.
pro 206 rthl.

*) Weizwisch Obflauer Kreise. Bei diesem Gerichtsamte
sind die Käufe des Daniel Wöble über seiner Mutter Bauergut per
2000 rthl. und des Joh. George Neumann von Eszmannsdorf, um
der Wittve Dammig Bauergut per 1715 vorgekommen.

Graf York von Wartenburg Weizwisch Gerichtsamte

Graf.

Anhang zur dritten Beilage zu Nro. L des Breslauschen Intelligenz-Blatts vom 11. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*, Glogau den 20sten November 1826 Bei denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 12ten April a. c folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

1. Bei dem Königl. Justizamte des Glogauschen vormaligen Dohm-Capituls.
 1. Kauf des Sath, um die Golsche Häuclernahrung in Kosiadel, pro 50 rthl.
 2. der Di peltischen Eheleute, um die Rutschnernaehrung der Kochschen Eheleute zu Dammerau, pro 130 rthl
 3. des Grönen, um die Pinquartsche Gärtnernahrung zu Waltersdorf, pro 403 rthl.
 4. Zukauf des Häusler Quorke, um ein Stück Dominialaue daselbst pro 7 rthl. 16 sgr 8 pf.
 5. Kauf des Häusler Räder zu Leichenberg, vom Dominio, pro 20 sgr.
 6. des Preuß, um die Brunnische Gärtnernahrung in Klautsch, pro 370 rthl.
 7. des Prigel, um das väterliche Bauergut zu Kosiadel, von seinen Miterben, pro 200 rthl.
 8. des Schreth, um 2 Ruthen Acker bei Neustädtel von der Wittwe Werner geb. Dorf, pro 236 rthl.
 9. der Eißeschen Eheleute, um die Kernersche Gärtnernahrung zu Waltersdorf, pro 150 rthl.
 10. des Sierz, um die väterliche Gärtnernahrung zu Leichenberg, pro 400 rthl.
 11. Besitzeinel-Berichtigung des Berndt, um eine Viertel Hufe Acker Puhle Acker bei Brossau, pro 320 rthl.

12. des Amtsrath Lucas, um eine Sandgrube und Stück Unland zu Nieder-Schidpau von der dortigen Bauersch. ft, pro 80 rthl.
13. der Geigerischen Eheleute, um das Bauergut des verstorbenen Schirmer in Dammerau, pro 650 rthl.
14. des Anton Brunn, um die Hirschfeldersche Gärtnernahrung zu Guseutschel, pro 100 rthl.
15. des Bayer, um ein Stück Acker diemenbrirt. vom Bauer Hirschfelder daselbst, pro 30 rthl.
16. Ueberlassung des Gartens und Hauses von den Seidelschen Erben an die Metbin Anna Hedewige Seidel zu Steudelwitz, pro 60 rthl.
17. Kauf des Kutscher Eitner, um die väterliche Nahrung zu Berchenberg, pro 400 rthl.
18. der Fenglerschen Eheleute, um das Hellsingsche Häusel in Rosfiadel, pro 85 rthl.
19. des Anton Brunn, um eine Viertelhufe Weitpukle Acker bei Guseutschel von seinem Vater, pro 300 rthl.
20. der Maria Elisabeth Marinke, um die väterliche Gärtnernahrung zu Dammerau, pro 200 rthl.
21. Annahme des Fengler, um das väterliche Häusel, in Waltersdorf in der Erbtheilung, pro 130 rthl.
22. Kauf der 5 Kutscher in Klautsch, um die Wpscher Wiese a Dominio, pro 500 rthl.
- II. Bei dem Königl. Justizamte des Glogauschen vormaligen jungfräulichen Stifts ad Sanctam Claram
23. der Schorizschen Eheleute, um die Woimodesche Häuslernahrung in Schlabis, pro 40 rthl.
24. des Gottfried Hein, um die Hoffmannsche Häuslernahrung zu Kraschen, pro 100 rthl.
25. des Schön, um das Daniel Thomaßsche Bauergut in Kraschen, pro 138 rthl.
26. des Haase, um die Weichertsche Colonisten-Häuslernahrung daselbst, pro 80 rthl.
27. des Daniel Thomas, um das Schölzlesche Bauergut in Kraschen, pro 470 rthl.
28. Annahme des Colonistenhäusels von den Weichertschen Eheleuten daselbst aus der Sontagschen Erbtheilung, pro 100 rthl.
29. des Häusels von der Hedewige Wartsch verehl. Lindner daselbst aus der Erbtheilung, pro 80 rthl.

30. Kauf der Schulz'schen Eheleute, um die Pantuschke'sche Gärtnernahrung in Schlabitz, pro 150 rthl.

31. Annahme der Gärtnernahrung vom George Friedrich Fischer zu Kraschen in der Erbtheilung, pro 130 rthl.

32. des Pauerguts vom Regel daselbst in der väterlichen Erbtheilung, pro 580 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte von Altfranz, Biegnitz, Rapsen und Oppach.

33. Ueberlassung der Lubrich'schen Kleintutschnernahrung zu Altfranz von den Intestat-Erben an den Miterben Johann Gottlieb Lubrich, pro 115 rthl.

34. des Henschel in Altfranz, um die väterliche Dreschgärtnernahrung von seinen Miterben, pro 250 rthl.

35. des Kresse, um die brüderliche Carl Kresse'sche Häuslernahrung in Rapsen, pro 160 rthl.

IV Bei dem Gerichtsamte von Zarkau.

36. des Sauer, um die Dumbiersche Windmühle zu Zarkau, pro 750 rthl.

Die Königl. Justizämter des hiesigen vormaligen sowohl Dohn- Capituls, als jungfräulichen Stifts und der Gerichtsämter von Altfranz, Biegnitz, Rapsen, Oppach, Zarkau.

Weißflog.

*) Biegnitz den 22sten November 1826. Besitzveränderungen bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Biegnitz im 2. halben Jahre 1826.

A. Bei der Stadt, den Vorstädten, Konferten Gütern 2c.

1. Kauf zwischen Gempert und dem Einwohner Johann Gottlieb Mummert, um einen halben Morgen Acker no. 36. auf dem Willenberger Confortio, pro 30 rthl.

2. zwischen den Menzelschen Geschwistern und dem Friedrich Wilhelm Menzel, um $1\frac{1}{2}$ Schfl. Acker no. 12. lit. b. der zerstreuten Acker, pro 300 rthl.

3. zwischen denselben und dem Carl Gottlieb Menzel, um $1\frac{1}{2}$ Schfl. Acker no. 204. der Vorstadt, pro 300 rthl.

4. zwischen denselben über den Acker no. 206. der Vorstadt, pro 300 rthl.

5. zwischen denselben über 3 Schfl. Acker no. 207. der Vorstadt, pro 600 rthl.

6 dem Pastor Mège und dem Schmidt Joh. Gottlieb Klebisch, um den Garten no. 77. lit. b. der Vorstadt, pro 700 rthl.

7. demselben über das Haus und Garten no. 79. der Vorstadt, pro 300 rthl.

8. Harna

8. Harnwolff und dem Stadt-Aeltesten Carl Friedrich Benjamin Frommelt über die Familiengrube no. 260. der Vorstadt, pro 45 rthl.

9. der verehlt. Kauffuß und der verehlt. Schlosser Bühler Charlotte Friederike geb. Müller über das Haus no. 507. der Stadt, für 2800 rthl.

10. Verreich der Schul-nistums Apotheke no. 151. der Stadt, an den Apotheker Christian Friedrich Harsch, für das Meistgeboth, pro 19000 rthl.

11. Kauf zwischen den Hartwigschen Erben, und dem Rädter Johann Jacob Döring über das Haus no. 113. in der Haynauer Wo. Stadt, für 1300 rthl.

12. Zuschreibung des Schönbornschen Hauses no. 500. der Stadt, für die minorennen Marie Charlotte Henriette und Johann Louis Herrmann, Geschwister Schönborn, pro 2820 rthl.

13. Kauf zwischen dem Zeichner Poppel, und dem Fleischer Johann Gottlieb Blumrich, um das Haus no. 288. der Stadt, für 1200 rthl.

14. zwischen dem Johann Gottlieb Triebß und Johann Christian Triebß über die Dreschgärte-erkstele no. 5. in Hummel, für 80 rthl.

15. Verreich des Scholtschen Gartens no. 98 lit b. vor dem Haynauer Thore an den Tischler Johann Gottlob Fritsche, für das Meistgeboth von 130 rthl.

16. des Häusleinschen Hauses no. 388. der Stadt an die Geschwister Häuslein, in pretio von 1600 rthl.

17. Kauf zwischen den Geschwistern Häuslein und dem Handschumacher Carl Friedrich Erhardt über dasselbe Haus, pro 1800 rthl.

18. zwischen dem Gutsbesitzer Leichmann auf Gohlisdorf und dem Gutsbesitzer Ernst Louis Eduard Kade auf Rudolphsbach um die Wiese no. 14. von Frauenhaag, für 400 rthl.

19. zwischen den Destillateur Fußschen Erben und dem Fleischer Carl Gottlieb Göbel, über das Haus no. 516. der Stadt, für 3075 rthl.

20. zwischen dem Gastwirth Christian Gotfried Taurke und dem Mehlhändler George Friedrich Tiege, um das Haus no. 255. der Stadt, pro 2100 rthl.

21. Verreich des Fiedlerschen Hauses und Gartens no. 101. der Vorstadt an den Tischler Johann Gottlob Fritsche, für das Meistgeboth von 100 rthl.

22. des Bänischchen Hauses no. 408. der Stadt an den Gastwirth Carl Franz Quander in Fauer für das Meistgeboth von 1470 rthl.

23. Zuschreibung der Schubant no. 665 für den Schumacher Benjamin Gottlieb Pusch in pretio von 200 rthl.

24. Kauf zwischen dem Cofferier Heidler und der verehlt. Kanzley: Assistent Harprich Johanne Christiane geb. Jüttner über den Garten no. 159 b. der Vorstadt, pro 700 rthl.

25. zwischen der Wittwe Wolfarth, um dem Bäcker Johann Gottfr. Wittmann über das Haus no. 207. der Stadt, für 650 rthl.

26. zwischen dem Schlosser Förster und dem Schumacher Joh. Gottlob Friedrich Zobel, um das Haus no. 276. der Stadt, für 2000 rthl.

27. zwischen Wendrich, und dem Schumacher Johann Gottfr. Wier, um die Häuslerstelle no. 20. in Prinkendorf, pro 250 rthl.

28. zwischen dem Fleischer Carl Benjamin Stephan und dem Fleischer Gottlob Ehrenfried Stephan, um die Scheunen-Hausstelle no. 30 b. vom Schwarz-Vorwerk, pro 5 rthl.

29. zwischen Franke und dem Land- und Stadtgerichts-Registrator Reumann über das Haus no. 174. der Stadt, pro 1150 rthl.

30. zwischen den Gebauerischen Erben, und dem Koch Johann Samuel Stempel über das Haus no. 221. der Stadt, für 4800 rthl.

31. Zuschreibung von der Hälfte des Hauses no. 213. der Stadt, für die minorennen Kinder der Schneiderwittwe Beiersdorf, in pretio von 155 rthl.

32. Verreich des Schinleschen Ackers no. 4. vom Hummler Confortio, an die Geschwister und Geschwister Kinder der Fleischerwittwe Schumpe, in pretio von 805 rthl.

33. der Buttigschen Häuslerstelle no. 24 in Greibnig an den Carl Friedrich Buttig, für das Meistgebot von 700 rthl.

34. Kauf zwischen dem Fleischer Franz Hasler und dem Fleischer Johann Gottlieb Blumrich, um die Fleischbank nebst Zubehör no. 708. pro 380 rthl.

35. zwischen dem Maurergesellen Weidert und dem Bäcker Carl Benjamin Kuttner über das Haus no. 480 der Stadt, pro 900 rthl.

36. Zuschreibung des Jänischschen Bauerguts no. 22. in Greibnig, für die Wittwe Maria Rosina Jänisch geb. Gänzel und deren Kinder, pro 1400 rthl.

37. Kauf zwischen dem Tischler Preuschwitz und dem Friseur Karl Gottlieb Reiche über das Haus no. 469. der Stadt, pro 2200 rthl.

38. zwischen dem Fleischer Kittelmann und dem Einwohner Joh. Friedr. Bögel über das Haus no. 326. der Stadt, pro 2600 rthl.

39. zwischen der verwit. Rittmeister v. Prittwitz, um der Stadt-Komune über das ehemalige Franziskanergebäude no. 105. der Vorstadt, pro 7400 rthl.

40. zwischen Joseph Schweriner und dem Kräuter Johann Gottlob Hartwig über das Haus no. 65 der Vorstadt, für 150 rthl.

41. zwischen dem Fäcker Nutmann, und dem Schmidt Joh. Christoph Brüger über das Haus no. 207. der Stadt, pro 650 rthl.

42. Verreich d. s. Trunkschens Hauses no. 545. der Stadt an die verwit. Friseur Johanne Eleonore Trunk geb. Kaufuß, für 850 rthl.

43. des Hauses no. 511. der Stadt an den Musiklehrer Carl Friedrich Köhler als alleinigen Erben seiner Ehefrau, in pretio von 1500 rthl.

44. Kauf zwischen dem Brauer Wihl Im Gottlob Dompig und der brauberechtigten Bürgerschaft, um das Brauhaus no. 355. lit. b. der Stadt, pro 2000 rthl.

45. Zuschreibung der Miese no. 83. vom Hospital. Wo wack für die Kinder der verstorbenen Kaufmannswitwe Dove, in pretio von 1000 rthl.

46. von $\frac{1}{3}$ Antheil an der Schubank no. 669. für die verehl. Musiklehrer Köhler als Erbin ihrer Mutter, der weil. Bräuerin, pro 66 $\frac{2}{3}$ rthl.

47. Kauf zwischen dem Brauer Dompig und brauberechtigten Bürgerschaft in Legniz über das Malzhaus no. 493. der Stadt, pro 2400 rthl.

48. Verreich des Hauses no. 91 der Stadt an die Witwe Maria Elisabeth Tegetmeyer geb. Preuß als Erbin ihres Ehemannes in pretio von 1875 rthl.

49. Kauf zwischen der verehl. Chirurgus Schamberg und dem Destillateur Johann Ehrenfried Gogler über den Garten no. 196 a. der Vorstadt, pro 1200 rthl.

B Bey den Liegnitzschen Domainen-Amtsdörfern.

50. zwischen Mettner und Johann Gottlieb Freudenberg über die Häuserstelle no. 44. in Roischwitz, pro 280 rthl.

51. zwischen den Elsnerschen Erben und der verwit. Pastor Wille verwit. gewesenen Elsner und den Geschwistern Elsner über die Papiermühle no. 1. zu Alt-Beckern, für 15899 rthl.

52. Zuschreibung des Reilschen Hauses und Gartens no. 5. der Dänemark für die Witwe Reil und deren 2 Kinder in pretio von 500 rthl.

53. Verreich der Eschierschleschen Häuserstelle no. 21. von Edpsferberge an die verehl. Rothkretschmer Gollnisch Anne Rosine geb. Jungfer für das Meißgeboth von 220 rthl.

54. des Scharffschen Ackers no. 28 a. vom Kommenbator-Guth an den Kräuter Carl Benjamin Edlich, für 200 rthl.

55. des Scharffschen Ackers no. 44., an eben denselben, pro 435 rthl.

56. dito no. 45. dito pro 315 rthl.

57. Kauf zwischen dem Müller Jacob und dem Bauer Carl Benjamin Kengel, um die Wassermühle und Windmühle no. 36. in Warschdorf, pro 3500 rthl.

58. zwischen Christoph Wehl und Samuel Gottlob Hoffmann über die Gärtnerstelle no. 10. in Alt-Beckern, pro 250 rthl.

59. Zuschreibung der Hamannschen Gärtnerstelle no. 18. in Roischdorf, für die Wittwe Anne Maria Hamann geb. Reichert und deren 4 Kinder in pretio von 150 rthl.

60 Verreich des Keilschen Ackers no. 5. lit. b. auf dem Kommendatorguth an die Wittwe Marie Rosine Keil geb. Triebmacher in pretio von 300 rthl.

61 der Winklerschen Häuslerstelle no. 24. der Spärgasse an die unverehl. Anne Rosine Scharf für das Meistgeboth von 64 rthl.

62 Kauf zwischen dem Johann Anton Jungnitzsch und dem Johann Carl Joseph Heller über das Bauergut no. 34. in Pfaffendorf, pro 700 rthl.

63. Verreich des Scharffschen Ackers no. 20 vom Kommendatorguth an den Kräuter Gottfried Drescher für das Meistgeboth von 500 rthl.

64. Kauf zwischen der Wittwe Pusch und dem Johan Gottlob Hartkamp über das Bauergut no 8 in Nicolstadt, pro 1200 rthl.

65. zwischen den Adlerschen Erben und dem Johann Wilhelm Adler über die Gärtnerstelle no 30 in der Speergasse, pro 152 rthl.

66. Zuschreibung der Wiese no. 73 in Ober-Langenwalldau für die Wittwe Schnieblsch und ihre beyden minorennen Kinder in pretio von 200 rthl.

67. der Gärtnerstelle no. 21. in Roischdorf für die Wittwe Martin und deren Kinder in pretio von 150 rthl.

68. der Wiese no. 84. in Ober-Langenwalldau für die Wittwe Schnieblsch und deren 2 minorennen Kinder, in pretio von 180 rthl.

69. Kauf zwischen dem Bauer Kunert und den beyden Gärtnern George Friedrich Kühn und Christian Lauter über die Wiese no. 68. bey Pfaffendorf, pro 250 rthl.

C. Bey den Kaltwasser Dom. Amts-Dörfern.

70. zwischen Hanns Joseph Schneider und dem Anton Rafner über die Dreschgärtnerstelle no. 33. in Buchwald, pro 120 rthl.

71. zwischen Johann George Fichtner und Johann Friedrich Mühleiter über die Freyhäuslerstelle no. 19 in Kaltwasser, pro 200 rthl.

72. zwischen Johann Christian Mühleiter und Joh. Gottfr. Mühleiter um das Bauergut no. 10. daselbst, pro 500 rthl.

73. zwischen der verehl. Meh'händler Pieronzet und dem Gottlieb Mosermann, um die Freyhäuslerstelle no. 3. in Buchsmühl, pro 400 rthl.

74. zwischen den Kimmelschen Erben um die Dreschgärtnerstelle no. 20. in Buchwald, für 300 rthl.

75. Zuschreibung von $\frac{1}{2}$ Antheil an der Freyhäuslerstelle no. 35. in Buchwald für den Johann Gottfried Wolff und die 3 Geschwister Leuber in precio von 22 $\frac{1}{2}$ rthl.

76. Kauf zwischen der Wittwe Beyer nnd dem Joh. Christ. Mühlteiler über die Freyhäuslerstelle no. 34. in Raitwasser, pro 315 rthl.

D. Bey den Akademie-Stiftsdörfern.

77. Kauf zwischen dem Johann Friedr. Börner, um seinen Sohn Carl Friedrich Börner über die Großgärtnerstelle no. 4 in Großtinz, pro 200 rthl

78. zwischen dem Joh. Gottfried Brückner und dem Johann Samuel Jenke, um die Häuslerstelle no. 8. in Bisdorf, für 245 rthl

79. zwischen dem Samuel Reichwehr und Gottfried Weiß, um die Häuslerstelle no. 30. in Berndorf, pro 164 rthl.

80. zwischen dem Joh. Gottlieb Haselbach und der Maria Rosine verehlt. Bauer Gräfer geb. Wiesner, um die Häuslerstelle no. 26. in Großtinz, pro 460 rthl.

81. zwischen den Krauseschen Erben und dem Friedrich Wih. Krause über das Bauergut no 18. in Rosenau, pro 2840 rthl.

82. zwischen dem Stellmacher Meißner und dem Johann Gottfried Mischke über die Freyhgärtnerstelle no. 1. in Bisdorf, pro 1455 rthl.

E. Bey den Patrimonial-Gerichtsdörfern.

83. zwischen den Werderschen Erben und dem George Heinrich Weigmann, um die Freyhäuslerstelle no. 24. in Ruchelberg, für 80 rthl.

*) Militisch. Nachweisung der im 2ten halben Jahre pro 1826 bei dem freieslandesherrl. Gericht hieselbst und der damit verbundenen Justizämtern confirmirten Käufe;

1. Wittve Beckern Häuschen in Birnbäumel, für 54 rthl.

2. Lebede Ackerlauf unter Schloß-Jurisdiction, für 300 rthl.

3. Mähle Schwentroschine Windmühle, für 836 rthl.

4. Schöpf Freistelle zu Birnbäumel, für 430 rthl.

*) Leubus den 28. November 1826. Bei dem Königl. Gerichte zu Leubus ist nachstehende Besitzveränderung vorgekommen. Kauf des Benjamin Tike um die Gottfried Regelsche Erbscholtisey zu Regnitz, pro 200 rthl.

Gerichts-Kanzley.

Dienstags den 12. December 1826.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauesches Intelligenz Blatt zu No L.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 10ten November 1826. Auf den Antrag eines Real-Bläus-
bigers, soll das dem Tischlermeister Carl Ferdinand Horn gehörige, und wie die
an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1826.
nach dem Materialienwerthe auf 9080 Rthl. 19 Sgr. 3 Pf., nach dem Nutzungser-
trage zu 5 pro Cent, aber auf 11472 Rthl. 8 Sgr. 4 d^r abgeschätzte Haus No. 1101.
(neue Div. 32.) auf der äußern Ohlauer Straße, im Wege der notwendigen
Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Fiß- und Zahlungsfähige
durch gegenwärtiges Proclama aufbeordert und eingeladen, in den hiezu angezeig-
ten Terminen, nämlich den 10ten Februar 1827. und den 10ten April 1827., be-
sondere aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 12. Juni 1827. Vor-
mittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause in unserm Rathbeizimmer
Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhas-
tation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärti-
gen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten
erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Ue-
brigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinge, die Ablichung der sämtli-
chen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztes-
ten, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt
werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Breslau den 27sten October 1826. Behufs der Erbtheilung soll das
zum Nachlaß des in Bucherau verstorbenen Kaufmannes Johann Gottlieb Schu-
ster gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung
nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 648 Rthl. 20 Sgr.
nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 340 Rthl. abgeschätzte Reichs-
främer-Haus No. 41. im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft wer-
den. Demnach werden alle Fiß- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Pro-
clama aufbeordert und eingeladen, in dem hiezu angezeigten peremptorischen Ter-
mine den 12ten Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kam-
mergerichtspräsidenten Grafen in unserm Rathbeizimmer Nro. 1. zu erscheinen,
die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu ver-
nehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach

in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankeisser.

*) Glas den 29ten November 1826. Zum öffentlichen Verkauf der sub Pro. 121. zu Schlegel gelegenen, ortsgerichtlich auf 313 Rthlr. 16 Sgr. Cour. gewürdigten, den Moschnerischen Erben gehörenden Großgärtner-Stelle, haben wir einen einzigen Diebungs-Termin auf den 12. Febr. 1827. Vormittags um 10-Uhr auf dem Schlosse in Schlegel anberaumt und laden beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, ihre Gebote in diesem Termine abzugeben und den Zuschlag der subhastirten Stelle an den Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gelegliche Hindernisse eine Ausnahme zulässig machen.

Gerichtsamt für Schlegel

*) Schloß Neurode den 28ten November 1826. Das zur Magdalena Hübnerschen Nachlaß-Masse von Wälske gehörige, auf 21 Rthl. 15 Sgr. geschätzte Haus, soll den 19ten Jan. a. f. J. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräf. Anton von Magnisches Justizamt.

(99.) Bath.

*) Fürstentheim den 23ten November 1826. Das zu Bärengrund Altwaßser Anteil Waldenburger Kreises sub no. 80. belegene, nach der in unserer Registratur und dem Gerichtsfreßdom zu Altwaßser zu inspicirenden Taxe, ortsgerichtlich auf 260 Rthl. abgeschätzte Gottfried Maywaldsche Freihaus soll Erbkauzulage halber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 10. Februar 1827. Nachmittags 2½ Uhr anberaumten peremptorischen Licitationen-Termine verkauft werden. Beßig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen in besagten Termine im Gerichtslocale zu Altwaßser zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist und Bestbiethende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gelegliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsamt Altwaßser.

vig. commiss. Schmlieder.

*) Frankenstein den 15ten November 1826. Nachdem zur freiwilligen Subhastation der sub Pro. 1. zu Rocksdorf Frankensteiner Kreises belegenen und, nebst den dazu gehörigen zwei Ackerstücken von reichlichen 10 Schf. Ausfaat, auf 1757 Rthl. 3 Sgr. 6 pf. taxirten Wassermühle, drei Diebungs-Termine

auf den 27. December a. c.

— — 31. Jannar und

— — 3. März 1827.

anberaumt worden, so laden wir alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen, Vormittags um 10 Uhr in der gewöhnlichen Gerichts-Kanzelley auf dem Schlosse zu Schräbsdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und, wenn nicht gelegl. Umstände eine Ausnahme nöthig machen, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schräbsdorf.

Breslau den 9. August 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Uhrmacher Baus gehörige und, wie die an der Gerichts-Stelle aus-

bän-

hängende Tax. Ausfertigung nachweisbar, im Jahre 1826. nach dem Materialien-
Werthe auf 8193 Rthlr. 6 Sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsb. Ertrage zu 5 pro Cent
aber auf 6801 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Haus, Hypotheken-Rummer 76., neue
Pro. 2., in der Mittel. Gasse vor dem Nicolai-Thore beligen, im Wege der noth-
wendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zah-
lungsberechtigten durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem
hiezuh angefügten Terminen, nämlich den 12. Novor. c. und den 12. Januar 1827.
besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 12. März 1827. Vor-
mittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rathe Krause in unserm Partheien-
Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten des
Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu ge-
wärtigen, daß demnächst, in sofern kein stichthafter Widerspruch von den Interess-
ten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.
Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlangung des Kaufschillings die Lösung der sämt-
lichen zu erwerbenden, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letz-
teren ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt
werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Abtheilung des hiesigen v. v. Blankensee.

Meiße den 12ten Februar 1826. Seitens des unterzeichneten Gerichts
wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real Gläubigers im
Namen der Execution, zum öffentlichen Verkauf der im Eigenthum Meiße und
deren Mutter Kreise beligenen, rittermäßigen Schlossen zu Mannsdorf nebst al-
len Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen derselben, drei Termine, nämlich auf
den 1ten Juli 1826. Vormittags 10 Uhr,
den 2ten October 1826. Vormittags 10 Uhr.
den 12ten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr,

vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath v. Gulgenheim anberaumt wor-
den. Besitz- und zahlungsfähige Erwerber werden daher vorgeladen: in den an-
gelegten Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Biethungs-
termine entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige und mit gerichtlicher
Spezial Vollmacht vorchriftsmäßig legitimirte Stellvertreter, im Partheienzim-
mer des Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und dem-
nächst zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfol-
gen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die wäh-
rend der gesetzlichen Unterzeit an hiesiger Gerichtsstätte und in der Urzess-Registra-
tur nachzustehende landschaftl. Taxe setzt übrigens den Werth dieses Gutes auf
17415 Rthlr. 8 Sgr. 4 pf. Courant fest.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

Deß den 27sten October 1826 Das Herzogl. Braunschweig Deßsches
Fürstenthumsgericht macht hierdurch offenkundig, daß die Subhastation des im
sogenannten Seidenbeutel sub No. 77. Deß beligenen Freihauses nebst Zubehö-
r, auf den Antrag der verwitt. gewesenen Calculator Großmannschen Erben
Theilungshalber verfügt worden ist. Es ladet demnach durch diese öffentliche
Aufsorderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus zu kaufen Willens und
vermögend sind, ein, in dem einzigen und peremptorischen Vicitations-Termine
den 23sten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr, weil nach Ablauf dieses Ter-
mins.

mindest keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Errkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, in hiesiger Fürstentum. Bericht zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 615 Rthl. Cour. zu 5 pro Cent geschätzt, abgeschrieben worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Kapler zu Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meist- und Bestbieterden erfolgen und die Lösung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Lage kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Leobichütz den 13ten October 1826. Im Wege der Execution werden die zu Rauten Rathborer Creises belegenen Daurgüter: 1. No. 15. auf 1176 Rthl.; 2. No. 16. auf 1170 Rthl.; 3. No. 17. auf 1200 Rthl.; 4. No. 18. auf 1202 Rthl.; 5. No. 20. auf 1112 Rthl.; 6. No. 22. auf 1116 Rthl.; 7. No. 23. auf No. 1096 Rthl.; 8. No. 24. auf 1144 Rthl.; 9. No. 25. auf 723 Rthl.; 10. No. 26. auf 1143 Rthl.; 11. No. 27. auf 898 Rthl.; 12. No. 28. auf 1108 Rthl.; 13. No. 29. auf 1162 Rthl.; 14. No. 30. auf 1050 Rthl.; 15. No. 31. auf 1184 Rthl.; 16. No. 32. auf 1212 Rthl.; 17. No. 33. auf 1091 Rthl.; 18. No. 34. auf 1161 Rthl.; 19. No. 35. auf 1314 Rthl.; 20. No. 36. auf 1223 Rthl.; 21. No. 37. auf 955 Rthl.; 22. No. 74. auf 1125 Rthl.; 23. No. 86. auf 913 Rthl.; 24. der Freyscham sub No. 84. auf 1096 Rthl. und 25. die Gärtnerstelle sub No. 83 auf den 6ten Decbr. c., 5ten Januar 1827. in loco Leobichütz, peremptoriet aber und zwar

von No. 15. 16. 35. und 83. auf den 7ten Februar 1827.

von No. 18. 20. und 22. auf den 8ten Februar 1827.

von No. 23. 24. und 25. auf den 14ten Februar 1827.

von No. 26. 27. und 28. auf den 15ten Februar 1827.

von No. 29. 30. und 31. auf den 21sten Februar 1827.

von No. 32. 33. und 34. auf den 21ten Februar 1827.

von No. 17. 36. und 37. auf den 7ten März 1827.

von No. 74. 86. und 84. auf den 6ten März 1827.

im Schlosse zu Deutsch Krawarn anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag, wenn gesetzliche Hindernisse nicht im Wege stehen, zu gewärtigen, mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß die Lizen jederzeit im Geschäftslocale zu Deutsch Krawarn eingesehen werden können.

Das Gerichtsammt Deutsch Krawarn und Rauten.

Elegnitz den 7. October 1826. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 13. zu Berndorf belegenen, dem Johann Gotlieb Witt zugehörigen Freyhäuslerstelle, welche auf 583 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Diehungs-Termin auf den 4. Januar 1827. Vor- und Nachmittags die 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Audcultator Anderseck anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieterden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird nur

DANN

Dann Rücksicht genommen werden, wenn gesetzliche Umstände dies zulässig machen. Uebrigens steht jedem Kaufstüthigen frei, die Taxe des zu veräußernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtrichter.

Glogau den 10. October 1826. Die zu Kreidelwitz sub No. 21. belegene George Friedrich Krug'sche Jagdbauernabtheilung, welche auf 1650 Aich. 24 Sgr. 6 Pf. geschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden und sind hiezu Versteigerungstermine auf den 20sten November und 28 December d. J. und den 31. Januar 1827. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüthige werden daher hiermit aufgelodert, in gedachten Terminen von denen der letzte peremptorisch ist an gedöhrlicher Gerichtsstelle zu Kreidelwitz Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, der Meistbietende hat nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt von Kreidelwitz und Friedrichsdorf.

Ergrünnung.

Warschau den 16. September 1826. Die in der hiesigen Obervorstadt sub No. 37 belegene 9 Ruthige Ackerwirthschaft, auf 3540 Aich. 4 Sgr. gerichtlich abgetheilt, soll in den auf den 12. Decbr. 1826., 9. Februar und peremptorisch den 12 April 1827. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Stadtrichter anstehenden Terminen subhastirt werden, wozu-besitz- und zahlungsfähige Kaufstüthige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtrichter.

Citationes Edictales.

2) Breslau den 31sten October 1826. Von dem Königl. Stadtrichter hiesiger Residenz ist in dem auf den Antrag des Königl. Stadtwarten-Amtes über die künftigen Kaufgelder des Hauses No. 1274 am 31sten October d. J. eröffneten Liquidations-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller einwärtigen unbekannten Real-Gläubiger dieses Grundstücks auf den 12ten März 1827 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kammer-Gerichtsassessor Graf angelegt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgesodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzliche zulässige Bevollmächtigte, worin ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justizcommissarien Werfel, Hirschmeyer und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Verhältniß derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder Masse werden ausgegeschlossen und ihnen deshalb gegen den Käufer des Grundstücks und die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die Vertheilung der Kaufgelder unter letztere erfolgen wird.

Königl. Stadtrichter hiesiger Residenz.

2. Blankensee.

Pollwitz den 10. Juli 1826. Auf Antrag ihrer resp. Verwandten werden nachgenannte Personen: 1) der Gottfried Schreider aus Arnsdorff, welcher im Jahre 1809. zur brandenburgischen Infanterie No. 9. ausgehoben worden, und seit der Belagerung von Erfurt 1813. nichts von sich hat hören lassen; 2) die

Gebühr.

Gebrüder Anton Franz und Johann Anton Jordan aus Groß-Schwein, sind im Jahre 1813. zum Militair ausgezogen worden, aus dem Felde aber weder zurückgekehrt noch haben sie seitdem Nachricht von ihrem Aufenthalte und Leben gegeben; 3) der Hofknecht Johann Joseph Priester ebeneben, ist gleichfalls 1813. angeblich zum 11. Landwehr-Infanterie-Regiment ausgeschoben worden, seitdem aber auch keine Nachricht von sich gegeben (so wie 4) die unverel. Maria Elisabeth Parusche, Tochter des Gemeinbirren Siegmund Parusche in 1813. mit einem aus Glogau desertirten Franzesen, angeblich nach Pohlen entlaufen, und seit jener Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte nichts hat hören lassen, und endlich, 5) der Union Gutschwager aus Larnau, welcher während der Belagerung von Glogau im Jahr 1806. im ehemal. v. Grävenitzschen Regimente gestanden hat, dann aber gefangen nach Gidulungen in Holland geführt, dort gezwungen worden seyn solle, französische Dienste zu nehmen, und nach einem Eintritte vom 14ten August 1812 aus Sitten bei Danzig, als Grenadier im 1sten Bataillon des 125sten Regiments in das dortige Hospital gekommen, allein seit dieser Zeit eine Nachricht von sich nicht gegeben hat; oder deren unbekante Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, entweder innerhalb neun Monaten oder spätestens in dem auf den 27ten April 1827. anberaumten peremptorischen Podestations-Termine in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtsverweisers hieselbst, in Person oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zugestimmten zu ihrem Leben und Aufschalte versehenen und gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten sich zu melden und weitere Ausrufung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen denen, die, als ihre nächsten Erben sich legitimiren, ausgeantwortet werden wird.

Patrimonial-Gerichtsammler von Menedorf, Groß-Schwein und Larnau.

Adam.

AVERTISSEMENTS.

*) Zauditz den 30. November 1826. Die zu Lehn-Langenan Leobschütz Kreisess sub Pro. 16 gelegene, eine halbhudige rebothlame Bauernstelle des Anton Miesch, wozu 73 Maadeburger Morgen 58 Quadratruthen Acker und 22 Wiesen fünf Magdeburger Morgen 118 Quadratruthen gehören, die am 8ten März 1826. gerichtlich auf 2606 Rthlr. 8 sgr. 4 pf. gewürdet, im Wege der Execution subhasta gestellt, und wofür in dem am 6ten October c. angestandenen peremptorischen und den 4ten November fortgesetzten Zeichnungs-Termin ein Gebot von 1200 Rthlr. gethan, ist dafür nicht zugeschlagen worden, sondern soll auf den Antrag des Subhastations-Extrahenten anderweit öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 17ten Februar 1827. des Vormittags um 9 Uhr im Orte Lehn-Ratscher angesetzt und laden alle beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor: an diesem Tage in der dasigen Gerichtsstube entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besibbiethenden das Grundstück dann zugeschlagen werden wird; in sofern geßliche Umstände nicht etwa eine Ausnahme zulassen. Die Tage kann zu jeder gelegenen Zeit bei den Disgerichten zu Lehn-Langenan und in der gerichtsamml. Registratur in Zauditz eingesehen werden.

Das Leopold Gräßlich von Cassiensche Gerichtsammler des Lehn-Ratscher.

Heinze.

*) Kreis.

*) Greiffenstein den 28ten November 1826. Die zu Nabitschau sub No. 152. belegene, ortsgerechtlich auf 204 Rthl. 8 Sgr. 1½ pf. nach Abzug der Dreier gewürdigte Händlerstelle des verstorbenen Carl Ehrenfried Schröder, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf den 12. Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden, und da über den Carl Ehrenfried Schröderschen Nachlaß zugleich der erbschaftliche Liquidations Proceß eröffnet worden, so werden zu diesem Termine nicht nur besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, sondern auch alle unbekannten Gläubiger ob liquidandum et verificandum hiermit vorgeladen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie ihrer eiganen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Reichsgräf. Schaafsches Gerichtsam der Herrschaft Greiffenstein.

*) Breslau. (Offerte der Delicateffen-Handlung, G. B. Jädel, am Maschmalt No. 48.) Berliner Schlagschmalz per Pfd. 8 Sgr., Berl. Zungenwurst per Pfd. 12 Sgr., feine Trüffel-Wurst per Pfd. 25 Sgr., Veroneser Salamit, feine Berliner-, feine Braunschweiger- und Gohaus- Cervelat-Wurst: wirklich ächte, directe von Eiltow bezogene Dauer-Räbchen pr. Mge. 9 Sgr.; sogenannte Eiltower Räbchen aus einer andern Gegend, (den ächten bloß im Außern ziemlich ähnlich) pr. Mge. 5 Sgr., neuenholl. Süssmilchläse, fettschen wissbäl. Schinken; neue Limb. Käse; ganz süße italien Apfelsinen. Viskporter Moselwein pr. 48 Quart preuß. (oder 1 Eimer schles.) 30 Rthl., pr. große Rheinweinflasche (von 1½ Quart schles.) 15 Sgr., per Rheinweinflasche (von 1 Quart schles.) 13½ Sgr., incl. Flaschen. Zellinger Moselwein pr. 48 Quart preuß. (ber 1 Eimer schles.) 26 Rthl., per große Rheinweinflasche von 1½ Quart schles.) 13 Sgr., per Rheinweinflasche (von 1 Quart schles.) 11½ Sgr., incl. Flaschen. Gutes, fettsches, Harlschäumens des Stettiner W. B. Doppel- und Porter, B. r.

*) Breslau den 6. Decbr 1826. Ich habe dem Kaufmann Hrn. A. C. Mülchen in Reichendach ein Commissions-Lager von den beliebtesten Sorten Rauchtaback meiner Fabrick übergeben, welche derselbe zu den Fabrik-Preisen, wie nachstehend, verlaufen wird. In ganzen Pfund-Paketen;

Berliner Taback in weiß Papier	—	—	pro Pfd.	2½ Sgr.
dito dito — blau	—	—	—	3 Sgr.
Breslauer Wappen-Enaster in gelb und blau Papier	—	—	—	4 Sgr.
dito dito — in weiß und roth Papier	—	—	—	5 Sgr.
Hamburger Halb-Enaster	—	—	—	6 Sgr.
Hamburger Sonnen-Enaster	—	—	—	7 Sgr.
Enaster Lit. G.	—	—	—	8 Sgr.
Dito — F.	—	—	—	10 Sgr.
Holländischer Enaster in braun Papier	—	—	—	10 Sgr.

G. B. Jädel.

*) Bresl.

In Bezug auf vorstehende Anzeige empfehle ich einem hochgeehrten Publikum diese bereits von jedem Kenner als vorzüglich gut und preiswürdig anerkannten Rauch-Taback zur geneigten Abnahme. A. E. Mülchen.

*) Breslau. Willig zu verkaufen zwei fast neue Tuch-Repositoryen auf der Obblauer Straße Neisser Herberge beim Zitronenhändler Herrn Verp.

*) Breslau. Zum nächsten Weihnachtsmarke habe ich mein Kunst-, Gas-, Santerie- und Porzellan-Waaren-Lager auf das vollständige sortirt und empfehle besonders acht engl. broncirte Theemaschinen und Theelöffel, plattirte Waaren aller Art (worunter Spiellichter das Paar zu 1 Rthl. 10 Sgr., Reise-Charouken, Toiletten und Nähtücher, goldene und vergoldete Figuren, Nachlampen, Räuchermaschinen und Schreibzeuge von Porzellan; Bronze und Eisenguß, Tabacksdosen, sowohl gemalte als ächte Mälierdosen und von feinem Schildpatt, Eigarrenbüchsen, Brieftaschen etc., vorzüglich aber bin ich mit sehr mannigfaltigen Gegenständen versehen, welche sich zu Geschenken eignen. Durch gute Auswahl der Artikel, so wie durch möglichste geistliche Preise, hoffe ich auch für diese Weihnachtszeit den zahlreichen Zuspruch zu erhalten, dessen ich mich schon früher erfreuen konnte. B. Waple,

Ecke der Albrechtsstraße und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Zu vermieten ist auf dem großen Ringe No. 24. für einen einzelnen Herrn, ein sehr elegantes Zimmer mit Schlafkabinet, vorn heraus beleuchtet, ferner eine große Handlungsgeliegenheit auf der Junkerngasse, so wie der Hausladen auf der Ringseite, alles sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer 3 Treppen hoch.

*) Breslau. Eine sehr angenehme Wohnung von 5 Stuben, 2 Kabinets, Stall und Wagenplatz, im ersten Stock auf der Bischofsstraße befindlich und zu Offern bequemb, weist noch der Agent Müller in der neuen Herrenstraße No. 17.

*) Breslau. Mit Loosen zur 83sten kleinen Lotterie, welche bereits gezogen wird, empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum

der Unterelbnehmer Harrwitz, Albrechtsstraße im goldnen G. No. 61.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zeige ich hiermit ergebend an, daß mein neues Wachenlauren-Kabinet im blauen Hirsch, Obblauer Straße, nur noch eine kurze Zeit zu sehen ist. Da ich die Preise auf 5 Sgr., 2½ Sgr. und für Kinder auf die Hälfte herabgesetzt habe, und der Eingang in den Saal ist, indem die Gallerie gänzlich geschlossen, so bitte ich um geneigten zahlreichen Zuspruch. Lange.

*) Breslau. Es ist den 2ten Decbr. Abends beim Herausgehen aus dem Theater die auf die Straße, eine silberne Repetier-Uhr nebst tombachnen Kette und Prismsalt verloren worden. Der Finder erhält 2 Rthl. Belohnung, auf der Nummerl. No. 32, eine Stiege.

Erste Beilage.

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. December 1826.

Berichtigung

Der in der Beilage des Intelligenz-Blatts no. 22. von diesem Jahre bei dem kbnigl. Stadtgericht zu Namslau übergangene Kauf des Gerber Hofmann daselbst, um das ehemalige dortige Klostergebäude sub no. 296. für 220 rthl. wird nachträglich bekannt gemacht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Namslau den 10ten November 1826. Im Jahre 1826. wurde den folgenden Gerichtsämtern nachstehende Käufe ausgefertigt:

Wiesdorf. 1. des Michael Kloss, um das Bauergut no. 7., für 171 rthl. 12 sgr.

Kaulwitz. 2. des Johann Durniock, um das Bauergut no. 12., für 225 rthl.

3. des Johann Hartthaler, um 3 Morgen Land von dem Bauergut no. 5., für 100 rthl.

Laubach. 4. des Johann Regber, um die Freistelle sub no. 19., für 350 rthl.

5. des Gottlieb Kolinko, um die Freistelle sub no. 15., für 500 rthl.

Kraschen. 6. des verehlt. Liebischwager, um das Bauergut sub no. 24., für 800 rthl.

7. des Hauptmann Scholke, um die Arrende sub no. 39., für 319 rthl.

Poblanisch Marchwitz. 8. des Johann Babak, um die Freistelle no. 24., für 150 rthl.

9. des Johann Neugebauer, um die Dreschgärtnerstelle no. 43., für 70 rthl.

10. des Johann Glas, um die Dreschgärtnerstelle no. 49., für 70 rthl.

Neumarchwitz. 11. des Friedrich Heinzelmann, um die Coloniestelle sub no. 16., für 200 rthl.

Müller, Justiz
1826

Steinau a. d. O den 13ten November 1826. Verzeichniß der im 2ten halben Jahre 1826. vorgekommenen Besitzveränderungen:

Eulmickau. 1. Kauf einer Dreischgärtnerstelle von Uckermann an Jauer, pro 200 rthl.

Dammischer Minoratgüter. 2. Kauf einer Dreischgärtnerstelle zu Dammisch vom Haans Heinrich Hübner an seinen Sohn Gottlieb, pro 20 rthl.

3. zu Mittel-Dammer von den George Friedrich Wendeschen Erben an Johann Friedrich Wende, pro 100 rthl.

4. zu Nieder-Dammer, von den Gottfried Weischkeschen Erben an Gottlieb Weischke, pro 20 rthl.

Gühren. 5. Kauf von S. M. 142 R. Uckerland vom Dominio an den Freymann Christian Wende, pro 300 rthl.

6. des sogenannten Nieder-Kretschams von Christian Schoß'schen Erben an Christian Schoß, pro 600 rthl.

Rausen. 7. Kauf einer Freistelle von Reibsch an Sachim, pro 345 rthl.

Klein Rädlig. 8. einer Freistelle von Rügler in der Weischkeschen Subb. Nation, pro 300 rthl.

Bodlig. 9. über 4 Morgen Land vom Dominio an den Gerichts-Mann Knappe, pro 200 rthl.

10. über 1 Morgen an denselben, pro 45 rthl.

11. über 10 Morgen an den Bauer Mummert, pro 500 rthl.

12. über eine Bauernahrung von den Erben der verechl. Warmuth an den Bauer Warmuth, pro 800 rthl.

13. über eine Freistelle von den Försterschen Erben an Johann Gottlieb Förster, pro 250 rthl.

14. über eine Dreischgärtnerstelle von Friedrich Handke an Wilhelm Schoß, pro 48 rthl.

15. über 8 Morgen 46 $\frac{1}{2}$ D. R. vom Dominio an den Bauer Roslig, pro 371 rthl.

16. über 9 Morgen an den Müller Klingauf, pro 400 rthl.

17. über 1 Morgen an den Dreischgärtner Göhlisch, pro 45 rthl.

18. über 1 Morgen an den Dreischgärtner Dehmel, pro 45 rthl.

19. der Dreischgärtnerstelle von den Wurß'schen Erben an Welff, pro 190 rthl.

20. über 1 Morgen 18 D. R., vom Dominio an den Freymann Förster, pro 49 rthl. 15 sgr.

Der Stadtrichter Koste, als Justit.

Prim.

Primkenau den 1sten November 1826. Verzeichniß der in dem Zeitraum vom 1sten Juli bis ut December 1826. bey der Herrschaft Primkenau und Peterdors. Sprottauschen Kreises gerichtlich confirmirten Käufe:

1. Kauf des Häusler Johann George Siegmund zu Lauterbach, um ein Stück Arien des Häusler Johann Gottfried Wähoid daselbst, für 140 rthl.
2. des Häuslers Sohn Johann Gottlieb Guntke W. Leychhardt bey Langen, um die väterliche Halthaus erkelle sub no. 55. daselbst, für 300 rthl.
3. des Friedrich Wilhelm Wierck, um die väterliche Frenghäusler-Stelle sub no. 48 zu Lanzen, um 350 rthl.
4. der Bauernwirthwe Dorothea Elisabeth Wiedemach geb. Liebkin zu Klein Heinsendorf, um eine Wiese des Gutsbesitzer Schwantke daselbst, pro 100 rthl.
5. des Häusler George Friedrich Gergß zu Kunzendorfer Neuhammer, um einen Wiesenstuck von zwey Mähern des Scholz Trogisch zu Woltersdorf, pro 121 rthl.
6. des Bauer Carl Friedrich Trogisch zu Woltersdorf, um ein Stück Ackerland von 8 Scheffel 2½ Mähren Ansaat des Bauer Gläher daselbst, pro 550 rthl.
7. des Johann Friedrich Wiedemuth, um die väterliche Kleingärtner-Stelle sub no. 45. zu Petersdorf, pro 400 rthl.
8. des Häusler Huf- und Waffenschmidt Carl Friedrich Ludwig Jädel zu Petersdorf, um einen Fleck Acker des Bauer Johann Heinrich Jüttner daselbst, pro 230 rthl.
9. des Christian Gottlieb Schubert, um das sub no. 15. zu Urmadebrunn belegene Freihaus seines Schwieger-Vaters Thomas, pro 100 rthl.
10. der verchl. Gärtner Anna Rosina Eichner geb. Herzog zu Klopschen über den väterlichen Bruchstuck von 1½ Mähern auf dem Krampfer Bruche gelegen, für 20 rthl.

Winzig den 6ten November 1826. Kauf des Aunart, um ein Ackerstuck an der Prauseniger Straße, für 72 rthl.

Das Stadtgericht.

Winzig den 8ten November 1826. Kauf des Föllkel, um einen Ackerstuck an der Prauseniger Straße, pro 21 rthl.

Das Stadtgericht.

Winz-

Winzig den 8ten November 1826. Kauf des Keller, um 2 Gewende Acker, pro 129 rthl. 10 sgr.

Das Stadtgerichte

Winzig den 8ten November 1826. Kauf des Richter, um 1 Gewende Acker, für 28 rthl. 10 sgr.

Das Stadtgerichte.

Winzig den 8ten November 1826. Kauf der Seibeln, um ein Gewende Acker, pro 29 rthl. 10 sgr.

Das Stadtgericht.

Winzig den 8ten November 1826. Kauf des Födtel, um einen Acker, für 101 rthl.

Das Stadtgerichte.

Winzig den 9ten November 1826. Kauf des Barisch, um 2 Gewende Acker, pro 69 rthl.

Das Stadtgericht.

Winzig den 10ten November 1826. Kauf des Schneiders Krause, um 2 Gewende Acker, pro 84 rthl. 10 sgr.

Das Stadtgericht.

Frankenstein den 12ten März 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato der verwie. Nadler Theresia Hübner das von ihrem Ehemanne ererbte Stadthaus sub no 366. zu Frankenstein civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 6ten April 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato der Wittwe Theresia Ehrenfried und ihren drey minorennen Kindern, das aus ihrem ehemännlichen und resp väterlichen Nachlasse ererbte Stadthaus sub no. 305. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 15ten July 1825. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heut dem Fleischer Carl Frisch das von seiner verstorbenen Frau Josepha geb. Winkler ererbte Wohnhaus sub no. 115. zu Frankenstein, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 15ten July 1825. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heut dem Fleischer Carl Frisch die von seiner verstorbenen Ehefrau Josepha geb. Winkler ererbte Fleischbank sub no. 21. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20sten July 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Carl Gundel das von der verehl. Fleischermeister Schlott geb.

Edbel

Göbel, pro 300 rthl. erkaufte Stadthaus sub no. 365. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20sten December 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heut der verwit. Barbara Mannel das im vorligen Kaufwerthe von 30 rthl. von ihrem Ehemanne ererbte Thurmhaus no. 418. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 27sten Februar 1826. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Schneidermeister Johann Gottfried Dieme, das in der Theresia Woltschen Subhastations-Sache, pro 901 rthl. Meistbietend erstandene Stadthaus sub no. 330. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 11ten April 1826. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Magdalena verehl. Strauß das von ihrem Ehemanne Mathias Strauß, pro 400 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 31. zu Silberberg belegen civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 7ten October 1825. Von dem unterzeichneten Gerichte wird bekannt gemacht, daß heut dem Radler Klahr zu Frankenstein das, aus der Beinlichschen Concursmasse pro 260 rthl. erkaufte Haus und Garten no. 2. zu Diersdorf civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 12ten May 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bernard Lutz, das von der Elisabeth Krichwig, pro 380 rthl. erkaufte Stadthaus sub no. 87. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 7ten März 1826. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute den Bankberechtigten Fleischermeister-Mitglieder hieselbst die von dem Fleischermeister Joseph Wötkel, pro 200 rthl. erkaufte Fleischbank sub no. 36. zu Frankenstein belegen civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 26sten März 1826. Von dem unterzeichneten Gerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Anna Maria Mannel von ihrem verstorbenen Ehemanne Ignaz Mannel im Werthe von 1200 rthl. ererbte Gärtnerstelle sub no. 32. zu Badel civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 11ten April 1826. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem
Schu-

Schumacher Anton Zanker das von dem Franz Weese, pro 550 rthl. erkaufte Acker sub no. 186. zu Oibersdorf belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20sten May 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Advokaten Anton Krietschmer die von dem Schmiedemeister Florian Waischer erkaufte Viertel Scheuer, pro 30 rthl. sub no. 54. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 28sten May 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Schumacher Theodor Schwarzer das von den Messerschmidt Benjamin Paschsch n Erben per 600 rthl. erkaufte Stadthaus sub no. 218 zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 26sten Juny 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird bekannt gemacht, daß heut der Frau Rosine Häfing der aus der Guklichschen Subhastation erkaufte Vorstadt Garten no. 61. zu Frankenstein civiliter tradirt werden.

Frankenstein den 1sten July 1826. Von dem unterzeichneten Gerichte wird bekannt gemacht, daß heut der Wittwe Isabella Fröster das von ihrem Ehemanne im Werthe von 200 rthl. ererbte Stadthaus sub no. 169. zu Frankenstein civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 9ten July 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Carl Steinkin das von seiner Ehefrau im Werthe von 900 rthl. ererbte Stadthaus sub no. 143 civiliter tradirt worden.

Herrnstadt den 17 November 1826. Vom 1sten July d. J. ab, sind bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Herrnstadt nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Zuzubereitung des Freiguts no. 1. und Windmühle no. 2. zu Porstwitz, dem Stadtrichter Walther, für 1325 rthl.

2. Kauf des Christoph Schmidt, um $\frac{1}{2}$ Quart Horleacker sub no. 42. hieselbst von der ic. Marpert, für 435 rthl.

3. des Müller Bömer, um $\frac{1}{4}$ Scheuer von derselben, für 30 rthl.

4. des Herrn von Tschammer, um die Schiotesche Wiese no. 46. hieselbst, für 430 rthl.

5. des Tiege, um den Eichplanacker no. IX. von Tschuschner, für 20 rthl.

6. des Kluge, um 7 Beete Acker sub no. 25. auf der Gurke hieselbst vom ic. Braun, für 125 rthl.

7. des Berger, um die 21 Voete Acker no 8. daselbst vom ic. Braun, für 125 rthl

8. des Morgenstern, um ein Stüchchen Acker von ic. Trenkler, für 70 rthl.

9. Zuschreibung des Woyelschen Hauses no. 110. der ic. Günther, für 420 rthl.

10. Kauf des Reichelt, um das Ritschlesche Haus no. 63., für 150 rthl.

11. des Scholz, um den Neereterschen Acker und $\frac{1}{4}$ Eshener no. 37. für 480 rthl.

12. Zuschreibung der Bartschwiese no. 67. der ic. Heider, für 60 rthl.

13. des Herrn v. Procke, um diese Wiese, für 100 rthl.

14. Zuschreibung des Angerhauses no 41. in der Amtsvorstadt, den Puschschen Erben, für 40 rthl.

15. eine der Koloniestelle no. 3. zu Dienowitz, dem ic. Tiege, pro 60, rthl.

16. Kauf des Wilhelm Fiebig, um die herrschaftliche Koloniestelle no. 20. zu Fröschen, für 400 rthl.

17. des Koch, um den Drafsharrien no. 12. daselbst, für 120 rthl.

18. Zuschreibung des Bauerguts no. 5. zu Düchen. dem ic. Kake, für 504 rthl.

19. Kauf des Kräcke, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Düchen, für 190 rthl.

20. des Gottlieb Pusch, um den väterlichen Dreschgarten no. 13. zu Ober Düchen, für 80 rthl.

21. Zuschreibung der Angerhäuslerstelle no. 4. zu Nieder-Düchen dem Gottlieb Kracke, für 101 rthl

22. Zuschreibung des Bauerguts no. 7. dem ic. Schubert, für 480 rthl.

23. Kauf des Gottlieb Scheibel, um den väterlichen Dreschgarten no. 15. und Hadernickwiese no. 27. zu Sandeborske, für 280 rthl.

24. des David Franke, um den väterlichen Dreschgarten no. 10. zu Weidnig, für 80 rthl.

Königl. Preuß. Land. und Stadtgericht.

Conradi.

Pollwitz den 16ten November 1826. Unterzeichneter mache nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

I. Graf:

I. Groß-Krichen.

1. Gottlieb Großer, um das Bauergut no. 36., pro 700 rthl.

II. Verchenborn.

2. Andreas Pega, um ein Auszugshaus und Gartenst. von dem Bauergute no. 2., pro 250 rthl.

III. Pilsgramsdorf.

3. Christian Scheche, um die Dreschhärtnerstelle no. 7., pro 30 rthl.
4. Christian Schumann, um die Angerhäuserstelle no. 38., pro 50 rthl.

IV. Pöhrschütz.

5. Christian Elzner, um die Freistelle no. 10., pro 60 rthl.

Waldenburg den 20ten November 1826 Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind im 2ten halben Jahre folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Zuschreibung des Hauffeschen Hauses no. 60. an die Hauffeschen Erben, pro 1200 rthl.
2. Kauf desselben Hauses no. 60. von der unverehl. Rosina Pestlern pro 1100 rthl.
3. des Büchner Möhnis, um die Haafesche Scheune, pro 111 rthl.
4. des Büchner Stölze, um das Verbersche Haus no. 77, pro 258 rthl.
5. des Büchner Möhnis, um das Englersche Haus no. 69., pro 578 rthl.
6. des Schloffer Kirsch, um das Englersche Haus no. 43., pro 615 rthl.
7. des Schumacher Tralles, um die Englersche Schubank no. 2., pro 10 rthl.

Herrnsdorf den 17ten November 1826. Im zweyten halben Jahre 1826. wurde:

A. Bei dem Gerichtsamte Hünern.

1. der Kauf des Zeipel, um die Kochsche Freistelle no. 12., für 1000 rthl.
2. der verehl. Peise, um den Nagelschen Dreschgarten no. 10., pro 200 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Düsselwig.

3. der Kauf des Thiel, um die Freigärtnerstelle no. 18., für 175 rthl. vollzogen.

Zweite Beilage

Nro. L. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 12 December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Striegau den 16ten November 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtrichter zu Striegau werden nachstehende, vor demselben abgezeichnete und confirmirte Käufe zur Notiz des Publikums gebracht.

1. Tuchmacher Wilhelm Broßmann, um das Ackerstück no. 284. zu Striegau, für 1480 rthl.
2. Gastwirth Leopold, um das Wirthshaus no. 10. zu Striegau, für 900 rthl.
3. Maurer Blasche, um das Haus no. 139. daselbst, für 1700 rthl.
4. Gastwirth Heilmann, um den ehemaligen Rathskeller daselbst, no. 193., für 5020 rthl.
5. Bauer Krause, um das Bauergut no. 2. zu Gräben, für 1300 rthl.
6. Buchbinder Liebig, um das Haus no. 44. zu Striegau, für 740 rthl.
7. Wittfrau Berger, um das Bauergut no. 28. zu Gräben, für 3072 rthl.
8. Seidel, um das Bauergut no. 10. daselbst, für 5000 rthl.
9. Ufer, um das Bauergut no. 19. daselbst, pro 1165 rthl.
10. Lederfabricant Bartsch, um das ehemalige Commende-Vorwerk's-Gesindehaus, für 100 rthl.
11. Schneider Pasche, um das Haus no. 261. zu Striegau, für 400 rthl.
12. Bartsche Erben, um das Haus no. 47. zu Striegau, für 400 rthl.

13. Senator Sander, um die Ackerstücke no. 114. und 115. daselbst, für 250 rthl.

14. Maurer Blasche, um die wüste Stelle no. 17., daselbst, für 25 rthl.

15. Maurer Blasche, um den sogenannten Weingarten no. 118. daselbst, für 615 rthl.

16. Major v. Taubenheim, um das Haus no. 259. daselbst, für 680 rthl.

17. Schuhmacher Pätzold, um das Haus no. 114. daselbst, für 430 rthl.

18. Tiefeschen Erben, um das Haus no. 113. das Ackerstück no. 87. und den Garten und Scheuer no. 32. daselbst, für 1225 rthl.

19. Schumacher Tzslau, um das Haus no. 66. daselbst, für 257 rthl.

Bernstadt den 20sten November 1826. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Ober Mühlwisch. 1. Gottfried Scupinsche Wittve und Kinder die Stelle no. 5., um 30 rthl. 28 skr.

2. Fleischer Schlegel das Baueraut no. 13., um 1000 rthl.

3. verwitwete Walter, die Stelle no. 36., um 200 rthl. vom Manne ererbt.

II. Nieder Mühlwisch. 4. Gottfried Gubse, die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 15., um 50 rthl.

III. Pontwisch. 5. Carl Post die Stelle no. 69., um 220 rthl.

IV. Galbisch. 6. Susanne Giesert die Stelle no. 40., um 50 rthl.

V. Grüttenberg. 7. Gottlieb Schuppe die Stelle no. 4., um 70 rthl.

Falkenberg den 18ten November 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichte sind nachstehende Kauf-Verträge zur Confirmation gekommen:

1. Kauf der verehlt. Justiciar Gorke, um das Haus sub no. 4. für 2900 rthl.

2. des Weber Schwarzer, um ein Schäfergärtchen, für 30 rthl.

3. des

3. des Bürger Wende, um eine Scheuer, für 100 rthl.
4. des Ackerbürger Reuschel, um ein Ackerstück, für 200 rthl.
5. des Seiffensieder Fröhlich, um ein Ackerstück von 3 Morgen
- 24 N.R., für 100 rthl.
6. des Gärtner Franz Duttke, um das Haus sub no. 32., für 1000 rthl.
7. des Handelsmann Joachim Goldstein, um das Haus sub no. 19., für 659 rthl.
8. des Schumacher Neugebauer, um das Haus no. 109., für 135 rthl.
9. des Weber Franke, um das Haus sub no. 49., für 1080 rthl.
10. des Rathemann Duttke, um ein Ackerstück von 2 Morgen
- 146 N.R., für 85 rthl.
11. des Rathemann Duttke, um ein Ackerstück von 2 Morgen
- 83 N.R., für 130 rthl.
12. des Pfeffersüchler Duttke, um das Haus sub no. 10, für 1330 rthl.
13. des Zimmermann Wandel, um das Haus sub no. 117., für 150 rthl.
14. des Schumacher Franke, um das Haus sub no. 70., für 407 rthl.

Peterswaldau den 11. November 1826. Bei dem Reichsgräf. Stolbergschen Gerichtsamt sind nachstehend verzeichnete Kaufcontracte zur Confirmation gekommen, als:

- I. aus Ober Peterswaldau. 1. Carl Friedrich Rachners, um George Rachners Haus no. 18., pro 144 rthl. 2. Carl Gimplers, um Gustav Weiß Haus no. 54., pro 1600 rthl. 3. Carl Friedrich Dranschkes, um Johann George Schöbels Haus no. 56., pro 277 rthl. 4. Christian Thiel, um Benjamin Herrmanns Haus no. 56., pro 248 rthl. II aus Mittel-Peterswaldau. 5. Gottfried Kanno, um Carl Hilfers Haus no. 59., pro 120 rthl. 6. Gottfried Hilfers, um das väterliche Dreiruthengut no. 60., pro 1800 rthl. 7. Daniel Gottlieb Rachners, um den väterlichen Freigarten no. 18., pro 400 rthl. 8. Immanuel Heinrich Klopfer, um Gottlieb Köhligs Haus no. 86.

no. 86 , pro 275 rthl. 9. Ros. Helene verehlt. Fallmann, um Joh. Friedr Schröders Haus no. 35 , pro 650 rthl. 10. Bernhard Kunzges, um G. ulieb Scholz Haus no. 88., pro 310 rthl. 11. Adam Finkenwest, um Ernst Friedrichs Franzigers Haus und Schmiede, pro 530 rthl. 12. Friedrich August Krzangs, um der Marie verwit. Biedermanns Haus, pro 350 rthl. 13. Gottlieb Langes, um Gottlieb Wagners Bauergut. pro 5400 rthl. 14. George Friedrich Grundmanns, um Ernst G. ulieb Geistlers Bauergut, pro 6415 rthl. 15. George Kufhnick, um das väterliche Bauergut, pro 500 rthl. 16. Gottlieb Winklers, um Gottlieb Klantes Dreschgarten, pro 545 rthl. III. aus Nieder Peterswaldau. 17. Marie R. sine verwit. Schölzel, um Ernst G. ulob Müllers Haus, pro 1250 rthl. 18. Gottlieb Thomaß, um Christian Gottlieb Schiebels Haus, pro 550 rthl. 19. Ernst Wilhelm Fuhrigs, um Gottlieb Richters Haus, pro 380 rthl. 20. Gottfried Wildes, um Christoph Fullers Dreschgarten, pro 750 rthl. IV. aus Steinkunzendorf. 21. Gottfried Sendlers, um das väterliche Haus, pro 104 rthl. 22. Gottlieb Schöckls, um Gottfried Langers Haus, pro 310 rthl. 23. Gottlieb Junges, um das väterliche Haus, pro 100 rthl. V. aus Dorochenthal. 24. Gottlieb Friedrich Eschens, um die mütterliche Stelle, pro 700 rthl. VI. aus Groibergsdorf. 25. Florian Pauls, um Johann Heinrich Haus, pro 320 rthl. 26. Gottlieb Wigenknechts, um das väterliche Haus, pro 100 rthl. 27. Susanne Helene Grim, um Gottfried Paches Haus pro 235 rthl. 28. Gottlieb Bauchs, um Carl Wagenknechts Haus pro 350 rthl. VII. aus Neudorf. 29. Gottlieb H. lies, um Christoph Beckers Freigarten, pro 500 rthl. 30. Carl Langers, um Gottlieb Fischers Freigarten, pro 775 rthl. 31. Carl Lilaners, um Ernst George Riedels Freistelle, per 240 rthl. 32. Aaron Gottschlings, um David Pausers Haus no. 55., pro 130 rthl. 33. Christian U. aelens, um Benjamin Wielands Freistelle, pro 1840 rthl. 34. G. et fr. Bergmanns, um Friedrich Schwarzers Haus, pro 100 rthl. VIII. aus Heinrichau. 35. Carl Eichners, um Gottfried Herzogs Fleischerhaus pro 380 rthl. 36. Johann Weinstein, um Gottfried H. lbiggs Haus, pro 225 rthl. IX. aus Petersersdorf. 37. Ehrenfried Latkes, um

Carl Rabes Freistelle, pro 420 rthl. 38. Friedrich Müllers, um Immanuel Heinrich Kloses Haus, pro 390 rthl. 39. Rosine Helene Winkler, um Ignaz Singers Haus, pro 175 rthl. 40. Eberfried Adels, um Gottfried Entners Mühle, pro 1580 rthl. 41. Friedr. Wilhelm Süßrichs, um das mütterliche Haus, pro 270 rthl. X. aus Mittel-Faulb ück. 42. Carl Gottfried Pütz, um Carl Leuschners Bauerngut, pro 4000 rthl. 43. Carl Schmidts, um Gottlieb Schmidts Haus, pro 230 rthl. 44. Gottlieb Schwarzers, um Gottfried Richters Haus, pro 225 rthl. 45. Gottlieb Giders, um Carl Güngels Dreischgarten, pro 260 rthl. 46. Gottlieb Spizers, um Lorenz Trautmanns Freistelle, pro 700 rthl. 47. Friedrich Normanns, um das väterliche Haus, pro 525 rthl. 48. Gottlob Rauers, um Gottlieb Grossers Dreischgarten, pro 302 rthl.

Neumarkt den 20ten November 1826. Im zweyten halben Jahre 1826. sind bei nachbenannten Gerichtsamtern folgende Käufe über Immobilien vorgekommen:

I. Lissa. I. Kauf der Wittwe Bunk, um die maritalische Bürgerstelle, für 200 rthl.

II. Stabelwitz. 2. des Gottfried Schuder, um die väterliche Dreischgärtnerstelle, für 100 rthl.

3. der Wittwe Bunk, um das Ackerstück no. 39., für 51 rthl.

III. Rathen. 4. des Gottfried Engel, um die Thausche Freistelle, für 350 rthl.

IV. Golowich. 5. des Gutsbesizers Herrn Conrad, um das Schönplungische Coffeehaus, für 3610 rthl.

V. Rimkau. 6. des Joseph Kirsch, um die Kottowische Freistelle, für 400 rthl.

7. des Herrn Ober-Amtmann Branne, um die Menzische Mühle, für 2600 rthl.

8. des Tischlers Kraft, um die Bartische Häublerstelle, für 46 rthl.

VI. Lubetal. 9. des Herrn Oberamtmanns Branne, um die Pontalische Freistelle, für 95 rthl.

VII. Schadewinkel. 10. des Gottfried Ranze, um die Hoffmannsche Freistelle, für 530 rthl.

VIII.

VIII. Raschdorf. 11. des Carl Böhm, um die Scholysche Freistelle, für 240 rthl.

12. des Gottlieb Tiede, um die väterliche Freistelle, für 148 rthl.

13. des Franz Jüngling, um die Fruschesche Freistelle, für 195 rthl.

IX. Seedorf. 14. des Gottlieb Jermert, um die mütterliche Freistelle, für 200 rthl.

X. Leuthen. 15. Friedrich Stache, um das väterliche Bauergut, für 600 rthl.

16. desselben, um einen Antheil vom Meck'schen Bauergute, für 59 rthl. 8 sgr.

XI. Puschwitz. 17. des A. von Handlos, um die George Handlos'sche Stelle, für 100 rthl.

18. des Gottlieb Kern, um die Häuslerstelle no. 20., für 50 rthl.

XII. Schriegwitz. 19. des Gottfried Bogt, um die Tscherner'sche Freistelle, für 280 rthl.

XIII. Willau. 20. des Gottfried Welgelt, um die Schmidtsche Freistelle, für 300 rthl.

XIV. Raschdorf. 21. des Samuel Lamm, um den Hoffmann'schen Kretscham, für 4300 rthl.

XV. Panglau. 22. des Carl Seiffert, um die Freistelle no. 20., für 240 rthl.

XVI. Glämschdorf. 23. des Hausbesizers Benjamin Winkler, um die Hentelsche Ackerstücke no. 85. und 91., für 161 rthl.

24. des Franz Hedlung, um die Krauseschen Ackerstücke, für 300 rthl.

XVII. Reutendorf. 25. des Johann Gottlob Platsch, um die Heinrich Platsch'sche Häuslerstelle, für 120 rthl.

XVIII. Tirschendorf. 26. des Bauers Unverricht, um die Langesche Häuslerstelle, für 215 rthl.

Warrenberg den 19ten November 1826. Bei nachstehenden Justizämtern sind vom 1ten July bis ult. December 1826. nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

Von Offen. 1. der Züchner Friedrich Wilhelm Wegehaupt, um den zu Beniamindthal auf dem Carlsberge sub no. 50. belegenen $\frac{1}{2}$ Morgen Weinberg, pro 48 rthl.

dito. 2. der Müller Andreas Einsky, um die daselbst sub no. 5. Belegene Mühlen Poff fion, pro 300 rthl.

Bei Ostrowine. 3. der Bernhard Schirdewagen: um die daselbst sub no. 27. belegene Dreischgärtnerstelle, pro 50 rthl.

dito. 4. die Susanna Elisabeth verwit. Hentschel geb. Grünich um die daselbst sub no. 26. bel gene Freistelle, pro 800 rthl.

dito. 5. die Rosine verwit. Feige geb. Mistall, um die daselbst sub no. 34. belegene Freistelle, pro 170 rthl.

Bei Dalbersdorf. 6. der Schmidt Heinrich Sommer, um die daselbst sub no. 24. belegene Schmiedestelle, pro 350 rthl.

Bei Mittel-Langendorf. 7. der Andreas Hubrich, um die daselbst sub no. 14. bel gene Freistelle, pro 238 rthl. 20 sgr.

Von Boguslawitz. 8. der Friedrich Werner, um die daselbst sub no. 6. belegene Freistelle, pro 110 rthl.

dito. 9. der Schmidt Gottlieb Scholz, um die daselbst sub no. 20. belegene Freistelle, pro 360 rthl.

Von Schreibersdorf. 10. der Carl Moriz Thiem, um die daselbst sub no. 6. belegene Freistelle, pro 56 rthl. 3 sgr. 3 pf.

Vy Kraschen. 11. der Königl. Kammerherr Herr Baron von Leichmann die zu Gaffon sub no. 7. belegene Freistelle, pro 362 rthl.

Neustadt den 27ten October 1826. Dato ist dem Andreas Rincke die sub no. 108. zu Wiese gelegene Häuslerstelle, für 240 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Wiese.

Neustadt den 19ten October 1826. Dato ist den Anton Mochaschen Eheleuten die zu Wiese sub no. 158. gelegene Freyhäuslerstelle, für 137 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{3}{4}$ pf. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Wiese.

Neustadt den 7. November 1826. Dato ist dem Michael Thienel die Robothgärtnerstelle sub no. 18. zu Greisau, für 56 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamte des Rittergutes Greisau.

Stoll

Stolz den 18ten November 1826. Seit dem 1sten July d. J. bis jetzt sind beim Gerichtsamte nachstehende Käufe zum Verhandeln vorgekommen:

1. der Franz Mückesche, um das Florian Hoffmannsche Coloniehaus no. 9, für 30 rthl.
2. Gottlieb Kriegsche Adjudicatoria, um die Carl Siegmund Kriegsche Freigärtnersstelle no. 72, für 300 rthl.
3. Johann Gottfried Vietschsche, um die mütterliche Robothgärtnersstelle no. 88., für 210 rthl.
4. Johann Friedrich Kirchnerische, um das Friedrich Gabrielsche Bauergut no. 82., für 2000 rthl.
5. Friedrich Gabrielsche, um das Christoph Kriegsche Bauergut no. 22., für 1200 rthl.
6. Friedrich Reimansche, um die Gottlieb Schmidtsche Freistelle no. 28., für 80 rthl.

Namslau den 20ten November 1826. Bei dem Gerichtsamte Neusorge sind in dem halben Jahre vom 1sten Juny c. a. nachstehende Grundstücke zugeschrieben worden, als:

1. dem Carl Stein. 2. Christian Thau. 3. Carl Kruber. 4. Michael Opas. 5. George Thau. 6. Franz Schieblon. 7. Caspar Hein. 8. Gottlieb Kufche. 9. Gottlieb Richter. 10. Gottlieb Richter. 11. Caspar Hein. 12. Christian Lerche. 13. Christian Ackermann. 14. Michael Wenzel. 15. Heinrich Gasa. 16. Christoph Wilke. 17. Gottlieb Brand. 18. Friedrich Dialas. 19. Gottlieb Hein. 20. Christian Kleinert. 21. Gottfried Brand. 22. den Krerasschen Erben, jedem ein 22stel des ererbten Domnial-Ackers a 200 rthl.

Wilschen den 24ten November 1826. Bei dem Gerichtsamte Wilschen Creutzburgschen Kreises ist in dem 2ten halben Jahre 1826. folgender Kauf confirmirt.

1. Kauf der Frau Majortin v. M. leih, um die Freistelle no. 7. für 1000 rthl.

Lüben den 12ten July 1826. Der Tagelöhner Gottfried Heibiggott zu Köstlich hat von dem herrigen Dominio ein Ackerstück für 14 rthl. laut Kaufcontracte vom 10ten July 1826. erkaufte.

Anhang zur zweiten Beilage
zu Nro L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12 December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Wienzig den 6ten November 1826. Kauf des Rister, um einen Ackerstück an der Prusaicher Straße, für 3 rthl.

Das Stadtgericht.

Münsterberg den 10. November 1826. Bei nachbenannten Gerichtsbämtern sind in dem halben Jahre vom 1sten July bis ult Decem-
ber 1826. folgende Käufe vorgekommen:

Türpitz 1. Kauf des Schmide Seide, um die Stelle sub no. 38.
pro 780 rthl. 2. des Gottfried Sommer, um das Ackerhaus no. 64,
pro 22 rthl.

Ober-Kunzendorf. 3. des Ignaz Großer, um das Ackerstück sub
no. 54., pro 366 rthl. 20 sgr. 4. der Wittwe Menovich, um das Acker-
stück no. 11., pro 300 rthl. 5. des Carl Hilbich, um das Ackerstück
no. 11., pro 655 rthl. 6. des Franz Hilger, um das Haus no. 45.
pro 100 rthl. 7. des Joseph Hilger, um dasselbe, pro 115 rthl. 8.
des George Friedrich Hecker, um das Haus sub no. 35. daselbst, pro
290 rthl.

Münchhof. 9. des Alois Finger, um die Freistelle sub no. 20. da-
selbst, pro 480 rthl. 10. des Gottfried Uebich, um die Dreschgärtners-
Stelle no. 18. daselbst, pro 100 rthl. 11. des Carl Gottlob Liebig, um
die Freistelle no. 6., pro 170 rthl. 12. des Joseph Rabich, um ein
Wiesenstück von der Besizung sub no 20., zu seiner no 23. daselbst,
pro 20 rthl

Reiffe den 25ten October 1826. Den sub no. 20 zu Senk-
wisch gelegenen Ackerstück hat der Bauersehn Thomas Schwarzer von der
Vorbesszerin Theresia Jüttner, für 3815 rthl. erkauf.

Das Fürstbischöfl. Ober-Hospital Untergericht.

Hofrichter.

Jessenberg den 10ten November 1826. Bei hiesigen Königl.
Stadt:

Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre 1826. nachstehende Grundstücke veräußert worden:

1. dem R thmann Noack das Haus sub no. 170 hieselbst, für 400 rthl.
2. dem Tuchmachermeister Reiskner das Haus sub no. 17. hieselbst für 200 rthl
3. den Seifensieder Ernst Gottlieb Janischschen Erben das Haus sub no. 79. hieselbst, für 900 rthl.
4. dem Tuchmachermeister Carl Heinrich Pelschel das Haus sub no. 92. hieselbst, für 130 rthl.

Wuben den 9ten August 1826. Heinrich Leuschner hat die Freistelle sub no. 11. zu Braunau, um 319 rthl. öffentlich erkauft.

Das Gerichtsammt Braunau.

Neumann, Justit.

Brieg den 11ten November 1826. Dato ist der Kauf des Kalsfinde, um der Witwe Drieschner Angerhaus, per 35 rthl. gerichtlich confirmirt worden:

Graf York v. Wartenb. Kauersches Gerichtsammt.

Große.

Liegnitz den 31sten August 1826. Dato ist der Kauf des Friedrich Borwerk, um den Kretscham no. 46. zu Küstern gerichtlich confirmirt worden.

Das Gerichtsammt von Küstern.

Elemens.

Liegnitz den 24ten April 1826. Dato ist der Kauf des Johann Gottlieb Neumann, um die Dreschgärtnerstelle no. 20. zu Kobnig, gerichtlich confirmirt worden.

Das Gerichtsammt Kobnig.

Elemens.

Liegnitz den 13ten April 1826. Dato ist der Kauf des Carl Seidel, um die Freygärtnerstelle no. 3. zu Klein-Jänowitz gerichtlich confirmirt worden.

Das Gerichtsammt von Klein-Jänowitz.

Elemens.

Brieg den 8ten November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Müller, um die Freistelle no. 6. zu Kreisowig, pro 750 rthl.

2. des

2. des Christian Fischer, um das ehemalige Gemeinbirtenhauß no. 54. zu Kreisewitz, pro 266 rthl.

Das Gerichtsammt Kreisewitz

Fritsch, Justit.

Neustadt den 5. December 1825. Dato ist dem Hanne George Trmer das Haus no. 99. zu Schnellwalde für 71 rthl. 18 sgr. 5½ pf. zugeschrieben worden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Warrenberg den 20sten November 1826. Das Königl. Stadtgericht zu Pohlisch Warrenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo July bis ult. December 1826. nachstehende Käufe bey demselben vorgekommen sind:

1. der Freymann Gottfried Siegmund, um die Wobler Freystelle sub no. 1, für 300 rthl.
2. der Kaufmann Carl Berliner, um das Haus sub no. 96. in der Stadt, für 1000 rthl.
3. der Mahler Joseph Burian, um das in der pohlischen Vorstadt sub no. 22. sit. b. belegene Haus und Garten, für 270 rthl.
4. der Stallmeister Ernst Zerwent, um das in der Stadt sub no. 123. belegene Haus, für 500 rthl.
5. der Tuchmacher Wilhelm Brüche, um das in der Stadt belegene Haus sub no. 123., für 400 rthl.

Brieg den 4ten November 1826. Bey dem Königl. Domainen-Justiz- und Siften-Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. des Häusler Gottlieb Kühnel no. 47. zu Zindel, pro 268 rthl.
2. dito Daniel Deus no. 44. zu Briesen, pro 160 rthl.
3. Bauer Gottlieb Arndt no. 4. zu Bantau, pro 2300 rthl.
4. Windmüller Gottlieb Seidel no. 22 zu Bärzderf, pro 1430 rthl.
5. Bauer Gottfried Kottmuss no. 3. zu Döbber, pro 800 rthl.
6. Colonist Christian Gottlieb Rebsky no. 18. zu Limburg, pro 420 rthl.
7. Freyhäusler Carl Friedrich Sohn no. 49. zu Rendorf, pro 400 rthl.
8. Häusler Gottlieb Herrmann no. 37. zu Scheidewitz, pro 70 rthl.
9. Gärtner Carl Friedrich Lindner no. 29. zu Zindel, pro 200 rthl.
10. Bauer Johann George Somodnig no. 12. zu Paulau, pro 1972 rthl.

11. der verwit. Mälzer Umpfenbach no. 2. hieselbst, pro 1500 rthl.
12. des Bauer George Kynast no. 11 zu Döbern, pro 660 rthl.
13. Gärtner Johan Gottfried Brückner no. 37. zu Zindel, pro 250 rthl.
14. dito Gottfried Hahn no. 38. zu Neudorf, pro 1000 rthl.
15. dito Gottlieb Mündel no. 33. daselbst, pro 320 rthl.
16. Bauer Gottfried Golts, um 4 Morgen Acker zu Döbern, pro 75 rthl.
17. Windmüller Samuel Hoffmann no. 31. zu Laugwitz, pro 380 rthl.
18. Schmidt Johann George Winkler no. 7. zu Jägerndorf, pro 780 rthl.
19. Organisten Materne, um das Hirtenhaus no. 75. zu Schöna, pro 120 rthl.
20. Schankwirth Strauß, um das Haus no. 98. zu Conradswaldau pro 300 rthl.
21. Bauer Christian Hante no. 31. daselbst, pro 1600 rthl.
22. der Bauwittwe Anna Rosina Scholz no. 10 daselbst, pro 500 rthl.
23. des Häusler Johann Samuel Hoffmann no. 13. zu Laugwitz, pro 237½ rthl.
24. Gärtner Gottlieb Tschunke no. 72. zu Conradswaldau, pro 458 rthl.

Fürstenstein den 13ten November 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichte sind nachstehende Grundstücke gerichtlich verveicht worden:

I. Im Waldenburgschen Kreise.

1. dem Gottfried Würffel das Deufesche Hofehaus no. 10 in Söhlenau, pro 74 rthl. 8 Gr. 7 Pf.
2. dem Johann Gottlieb Knoblich, das weil. Knoblichsche Bauergut no. 6. in Schmidtdorf, pro 500 rthl.
3. dem Johann George Krause, das väterliche Krausesche Bauergut no. 11. in Söhlenau, pro 600 rthl.
4. dem Benjamin Müller, das Hübnersche Freihaus no. 4. in Rospenau, pro 57 rthl. 4 Gr. 3 Pf.
5. dem George Hiltmann das väterliche Hiltmannsche Robothhaus, no. 5. in Rosenau, pro 60 rthl.
6. der Sabine verehlt. Langer geb. Welz, das maritalische Carl Langersche Freihaus no. 39. in Nieder-Salzbunn, pro 150 rthl.

7. dem

- 7 dem Gottlieb Bernbr, das Schmidtsche Bauergut no. 15. in Pölsnitz, pro 1900 rthl.
- 8 dem Gottlieb Erbe den Reisnerschen Freigarten no. 5. in Neu-Salzbrunn, pro 1200 rthl.
9. der Dorothea verwit. Erbe geb. Mairwald, den weil. maritalischen Erbeschen Freigarten no. 5. in Neu Salzbrunn, pro 1000 rthl.
10. dem Benjamin Krain, das weil. väterliche Freihaus no. 5. in Reimswaldau, pro 60 rthl.
11. dem Ernst Freudenberger, das Kornsche Freihaus no. 4. in Zellhammer, pro 700 rthl.
12. dem Gottfried Kramer die Neumannsche Mühle no. 2. in Ober-Giersdorf, pro 2000 rthl.
13. dem Gottfried Kramer, das Neumannsche Busch- und Ackerstück no. 1. zu Ober-Giersdorf, pro 300 rthl.
14. dem Gottlieb Neumann, das Wielandsche Bauergut no. 45. in Ober-Rudolfswaldau, pro 825 rthl.
15. dem Friedrich Krause das Beckersche Bauergut no. 3. in Gersbersdorf, pro 698 rthl.
16. dem Lorenz Drester das Zillersche Freihaus no. 72. in Langwallerdsdorf, pro 110 rthl.
17. dem Gottlieb Schmidt das väterliche Freihaus no. 11. in Pölsnitz, pro 190 rthl.
18. der Beate verchl. Schubert geb. Weigel, den weil. väterlichen Freigarten no. 4. in Neu-Salzbrunn, pro 1373 rthl.
19. dem Johann Gottlob Kühn, das Ludwigsche Freihaus in Zellhammer, pro 238 rthl.
20. dem Christian Schirbel den Krauseschen Freigarten no. 11. in Weißstein, pro 600 rthl.
21. dem Gottfried Wünsch, den Wagnerschen Garten no. 9. in Dörrnhau, pro 500 rthl.
22. dem Christian Schöbel das Häuslersche Freihaus no. 35. in Ober-Giersdorf, pro 170 rthl.
23. dem Friedr ich Weiß, das väterliche Bauergut no. 5 in Gdhlenau, pro 500 rthl.
24. dem Gorge Spiller, das väterliche Bauergut no. 1. in Ober-Salzbrunn, pro 1500 rthl.
25. dem Gottlieb Berger das Krausesche Freihaus no. 20. in Altsiedland, pro 154 rthl.

26. dem Ernst Hoffmann, die Hainke'sche Mühle no. 3. in Ober-Sierdorf, pro 3400 rthl.
27. dem Gottlieb Hilse, den Dorothe Hilseschen Freigarten no. 11. in Neu-Salzbrunn, pro 850 rthl
28. dem Benjamin Langer das Stenzelsche Robothenhaus no. 2. in Gerbersdorf, pro 170 rthl.
29. dem Gottlieb Friese, das Fritschesche Freihaus no. 4. in Altliebichau pro 205 rthl.
30. dem George Fiebig, das Sel' ellsche Freihaus no. 12. in Langwalterisdorf, pro 314 rthl.
31. dem August Fehst, den Mähigschen Freigarten no. 13. in Conradsthal, pro 600 rthl.
32. dem Gottlieb Wittwer, das Fiebig'sche Freihaus no. 51. in Langwalterisdorf, pro 91 rthl
33. der verchl. Juliane Conrad, den maritalischen Conradschen Hofgarten no 4. in Sorgau, pro 500 rthl.
34. dem Carl Uehmisch, das väterliche Uehmisch'sche Freistück no. 17. in Dörrnhau, pro 200 rthl.
35. dem George Krause, das Gottfried Krausesche Robothenhaus no. 4. in Neudorf, pro 150 rthl.
36. dem Gottlieb Zayer, das Christian Bayer'sche Hausgenosshaus no. 8. in Reimsbach, pro 1170 rthl.
37. dem Friedrich Springer, das Kramersche Hausgenosshaus no. 7. in Reimswaldau, pro 145 rthl. 21 sgr. 5 pf.
38. dem Gottlieb Wieland, den Neumannschen Auegarten no. 1. in Rabpenau, pro 155 rthl. 16 sgr. 8 pf.
39. dem Friedrich Kirchner, das Lauplitz'sche Freihaus no. 7. in Felschammer, pro 950 rthl.
40. dem Ehrenfried Willmer, das Wähnersche Hofehaus no 9. in Nieder-Salzbrunn, pro 170 rthl.
41. der Eleonore Fiebig geb. Sanitter das Seidelsche Freihaus no. 65. in Langwalterisdorf, pro 100 rthl.
42. dem Benjamin Jung, das Frisesche Haus no. 7. in Reuhain, pro 300 rthl.
43. dem Gottlieb Asch, den Hoffmannschen Garten no. 3. in Dörrengrund pro 600 rthl.
44. dem Gottfried Fischer, das Jungsche Haus no. 4. in Reuhain, pro 180 rthl.

45. dem Gottlieb Spiller, das Benjamin Spillersche Freihaus no. 6. in Ober-Salzbrunn, pro 240 rthl.

46. dem Friedrich Seidel, das Deusesche Freihaus no. 12. in Langwaltersdorf, pro 800 rthl.

47. dem Heinrich Harriegel, das Kellersche Hofehaus no. 2. in Ober-Salzbrunn, pro 580 rthl.

48. dem Gottlieb Böke, das Runzesche Freihaus no. 9. in Steingrund, pro 520 rthl.

49. dem Christian Hartwig, den Seilerschen Garten no. 8. in Dorfbach, pro 1200 rthl.

50. dem Christian Gerstmann, das Krügersche Freihaus no. 2. in Polzitz, pro 130 rthl.

51. dem Gottlieb Kramer, das Krauschesche Freihaus no. 39. in Polzitz, pro 280 rthl.

52. der Rosine Köhler, das David Köhlersche Freihaus no. 16. in Neu-Biersdorf, pro 170 rthl.

53. dem Gottlob Beyer den Langerschen Freigarten no. 3. in Reimbach, pro 700 rthl.

II. Im Schweidnitzschen Kreise.

54. dem Gottlieb Melzer, das Schmidtsche Bauergut no. 1. in Zirlan, pro 8300 rthl.

55. dem Gottlieb Pettermann, das Schramsche Haus no. 12. daselbst, pro 180 rthl.

56. dem Christoph Wieland, das Hoffmannsche Bauergut no. 20. in Tschachen, pro 1550 rthl.

57. dem Friedrich Postler, das Tummersche Bauergut no. 30. in Zilau, pro 2790 rthl.

III. Im Gollenhainer Kreise.

58. dem Gottfried Sterk, den Gerstmannschen Feldgarten no. 22. in Mohnersdorf, pro 400 rthl.

59. dem Gottlieb Ruttig, den Hauberschen Hofegarten no. 5. in Ober-Bernersdorf, pro 325 rthl.

60. dem Carl Langer, das Müllersche Auenhaus no. 15. in Mohnersdorf, pro 40 rthl.

Das Reichsgräf. v. Hochbergsche Gerichtsam: der Herrschaft
den Fürstenstein und Rohnpock.

Kreischmer.

Pit.

Pittschen den 14ten November 1826. Bey Strehliß Breslauer Antheils sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Besitzerwerbung des Thomas Janetz, um das väterliche Bauergut no. 2., für 550 rthl
2. des Thomas Kislau, um das väterliche Bauergut no. 4., für 600 rthl.
3. Verschreibung des väterlichen Bauerguts no. 9. auf die Rosina Kappka, für 400 rthl.
4. Tausch-Contract des Johann Kappka, um das Bauergut no. 10., für 452 rthl. 20 sgr.
5. dito des Christian Kozig, um das Bauergut no. 14., für 230 rthl
6. dito des Paul Gollbrunch, um das Bauergut no. 31., für 430 rthl.
7. Kauf des Johann Ebbner, um das väterliche Bauergut no. 16. für 400 rthl
8. Tausch-Contract des Paul Ebbner, um die Freigärtnerstelle no. 44., für 130 rthl.
9. Kauf des Johann Mokroß, um dieselbe Freistelle no. 44., pro 182 rthl.
10. Verschreibung der Freistelle no. 46. auf die Magdalena verehlt. Trutwin, pro 137 rthl 17 sgr.
11. dito der Freigärtnerstelle no. 47. auf die Johanna Wontasß, pro 160 rthl.
12. Kauf des Jacob Janus, um die Freigärtnerstelle no. 41., pro 37 rthl. 10 sgr.

Primkenau den 15ten November 1826. Das Gerichtsamt der Herrschaft Noblau macht nachstehende Besitzveränderung vom 1ten July bis ult. December 1826. bekannt.

Kauf des Häusler Johann Gottlob Neumann, um die sub no. 35. zu Noblau belegene Häuslerstelle seines Schwiegervaters Tschke, um 250 rthl.

Piegnitz den 18ten November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamt ist der Kauf des Johann Gottlieb Feige, um die Dreschgärtnerstelle no. 11 zu Klein-Jänowitz, für 300 rthl gerichtlich confirmirt worden.

Das Gerichtsamt von Klein-Jänowitz.

Clement.

Mittwoch den 13. December 1826.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 21sten Novbr. 1826. Das unterzeichnete Gerichtsam macht hiermit bekannt, daß die sub No. 24 zu Groß-Erding Breslauer Creiß gelegene, orthgerichtlich auf 554 Rthl. 27 sgr. 6 pf. taxirte Freyzärtners-Stelle im Wege der nothwendigen Subbastaion in Termino peremptorio den 12ten Februar 1827 auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Erding öffentlich an den Meist-bietenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen. Die Taxe ist im Gerichtskreiskamm zu Groß-Erding ausgehangen, und kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Gerichtsam Groß-Erding und Bogenau.

Wanke.

*) Guben den 23sten Novbr. 1826. Die zum Nachlasse des Müllers George Friedrich Eschepke gehörigen Grundstücke das Haus der Vorstadt No. 115. taxirt 513 Rthl., das Ackerstück No. 3. und Garten No. 78. taxirt 100 Rthl., die Windmühle No. 37. taxirt 900 Rth., werden zu sammen und einzeln zum öffentlichen Verkauf gestellt, es ist der Versteigerungstermin auf den 13ten Februar 1827. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Stadtgerichte angesetzt, und kann der Besizbende den Zuschlag erwarten, wenn kein gesetzliches Hinderniß vorkommt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 23ten November 1826. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die Gottfried Pfroppe'sche Hofseggärtners-Stelle zu Esdorf, gerichtlich amtl. auf 691 Rthl. 10 sgr. gewürdigt, in Termino unico et peremptorio den 13ten Februar 1827.

an den Meist- oder Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich gedachten Tag 6 an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Esdorf einzufinden, sich über ihre Besiz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag sofort zu erwarten.

Das Patrimonial-Gerichtsam Schwengfeld Esdorf.

*) Rosenberg den 24sten Novbr. 1826. Die zum Adam Swobodaschen Nachlaß gehörige, auf 124 Rthl. 2 sgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigte, zu Pawon-

Kau Lubliner Kreises belegene Bauerstelle No. 25., soll auf Antrag der Erben in einem peremptorischen Termin

den 13ten Februar 1827.

Vormittags 9 Uhr zu Pawonkau an den Meistbietenden verkauft werden, und sind die Bedingungen, so wie die Taxe sichts in hiesiger gerichtsamlicher Registratur einzusehen.

Gerichtsam Pawonkau.

Dziuba.

*) Zauer den 24ten November 1826. Zu der im Wege der nothwendigen Subhastation der Joseph Stumpfeschen Dreischgärtnerstelle sub No. 14. Kubnern Striegauer Kreises, welche laut der daselbst anhängenden Taxe auf 294 Rthlr. 13 Sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, ist ein einziger Diebungs-Termin auf den 13ten Februar 1827. Vormittags um 11 Uhr in Kubnern anberaumt worden, zu welchem Kauflustige mit der Eröffnung eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Kammerherr v. Mutinsche Gerichtsam von Kubnern.

*) Roschentin der 12ten November 1826. Die sub No. 34. in Frey-Ladub belegene, auf 367 Rthlr. 6 Sgr. 8 pf. dorfgerichtlich abgeschätzte Freyhäusler-Stelle wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers in dem einzigen auf den 12ten Februar 1827. zu Schloß Zembowitz anstehenden peremptorischen Termine subhastirt werden; zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Gerichtsam Frey-Ladub.

*) Neumarkt den 4ten December 1826. Das zu Schadewinkel im Neumarktschen Kreise gelegene Christoph Greulichsche Bauergut, welches besage, der im Gerichtsdistricte zu Schadewinkel anhängenden Ausfertigung der Taxe auf 901 Rthlr. 6 Sgr. abgeschätzt worden ist, wird auf den Antrag des Besitzers subhastirt. Es sind dazu drei Diebungs-Termine auf den 13ten Januar, 18. Februar und 24ten März 1827. von denen die beiden ersten in der Wohnung des unterzeichneten Gerichts-Schulzens Vollmann zu Schadewinkel abgehalten werden sollen, angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in diesen Terminen Nachmittags um 2 Uhr vor uns einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß das feilgebothene Bauergut dem Meist- und Meistbietenden werde zugeschlagen werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Ober-Stephansdorf.

*) Heilsbrunn den 25. Novbr. 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 23. zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Bauers Melchior Bösch gehörige, und auf 8524 Rth. 12 Sgr. gerichtlich geschätzte Bauergut, da in Termino licitationis den 20. Novbr. c. kein Kauflustiger erschienen, im Wege der Execution nochmals subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 20 Februar 1827. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitationis-Termine in hiesiger Conplex, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 2ten April 1826. zu jeder schriftlichen Zeit nach-

lesen

gegeben werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbliebenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

*) Hirschberg den 24. Novbr. 1826. Zum notwendigen öffentlichen Verkauf der sub No. 66. zu Kobersach Schönauschen Creises belegenen, dem Müller Christian Gottlieb Büchel gebörenden Mohl- und Dehlmühle nebst 2½ Sch.ffel. Breslauer Maas Acker, welche auf 1020 Rthlr. vorgerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Versteigerungsbeemlin auf

den 13ten Februar 1827 Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Kobersach anberaunt. Wir fordern alle zur geschäftigen Kaufsfähige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde, entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Bevollmacht und hinlängliche Information versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbliebenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termin eingeht, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, keine Rücksicht weiter genommen werden, und kann übrigens die Loxe jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur zu Hirschberg, Langengasse No. 68. eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Kobersach.

Grufus.

*) Guttentag den 26ten September 1826. Auf den Antrag der Bartel Ackermännischen Vormundschaft soll die zum Nachlaß des verstorbenen Andreas K. umarski gehörige sub No. 24. des Loxetheken-Buches von Zborowek belegene Freiwille nebst Zubehör, welche auf 244 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbliebenden öffentlich verkauft werden, und es werden demnach, dems. und zahlungsfähige Kaufsufinge vorabgeladen, in dem hierzu auf den 15. Februar 1827. angesetzten einzigen Vocations-Termine des Nachmittags um 2 Uhr vor uns zu Zborowek an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und hat der unter ihnen bleibende Meistbliebende nach eingeholter Genehmigung des vormundschastlichen Gerichts den Zuschlag zu gewärtigen. Die Lage kann übrigens zu jeder schriftlichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Zborowek.

Freslau den 19. May 1826. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll das zu der erbshastlichen Liquidations-Kasse der vermlt. Destillateur Anna Catharina Tillae gehörige und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxationsrechnung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialien-Werthe auf 15359 Rthlr. 4 gr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 20916 Rthlr. 3 gr. 4 Pf. abachtzigte Haus No. 167. (neue No. 35. und 41. im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Reist- und Zahlungs-fähige durch ge. erwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 9. September d. J. und den 11. November d. J.

F. Besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 13. Januar l. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten Plüßhorn in unserm Vortheilen Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst sofern kein Rathlicher Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Preisbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erteilung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Blankensee.

Breslau den 7. Novbr. 1826. Von dem unterzeichneten Gerichts-Amt wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem Böttcher G. Lielde Weismann gehörige zu Romberg Breslauer Kreises gelegene und ortsgerechtlich auf 108 Rthl. geschätzte Angerhänslerswelle im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 13ten Januar l. J. in der Kanzley des unterschriebenen Justitiar (Kupferschmiedestraße in 7 Sternen) öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hiermit eingeladen, und kann die Taxe dieses Grundstücks in dem Gerichtskretscham zu Romberg und in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Freyherrl. v. Saurma Schoßnig und Romberger Gerichtsamt.

Banke.

Gröbzig den 8. October 1826. Das Königl. Preuss. Gerichtsamt der Herrschaft Gröbzig macht bekannt, daß das dem Carl Grüner gehörige, zu Wernsdorf sub No. 30. gelegene, 3 hüb. robothsame Bauergrund, welches am 10. März 1824. auf 1031 Rthl. 25 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und hiezu Termin Licitationis auf den 27. November, 30. December a. c., peremptorisch aber auf den 13. Februar 1827. im Ort Gröbzig anberaumt worden sind. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in den gedachten Tagen, vorzüglich aber im letzten Termine in der hiesigen Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintreten sollte.

Königl. Gerichtsamt hieselbst.

Posen den 14ten October 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers siehe zum öffentlichen Verkaufe im Wege der Execution, des dem Bäcker Christian Rogli gehörigen sub No. 64. zu Posen gelegenen Brandplatzes nebst 3 Hartack Feldes von 3 Schiffeln Posenauer Maas Acker, der noch vorhandenen Brand-Confection und Bau-Materialien, welches zusammen auf 262 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, der einzige peremptorische Licitations-Termin auf den 26sten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr im Städt. Gerichtshofe zu Posen an, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Rüchler.

Hirsch.

Hirschberg den 5ten October 1826. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte sollen die am Zeigenmündteiche gelegenen, dem Vorwerksbesitzer Kühn geöf. gen., auf 437 Rth. 15 gr. abgeschätzten beiden Ackerstücke in Termino den 5ten Januar 1827. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 5ten October 1826. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die dem Vorwerksbesitzer Kühn zugehörige, bei dem Hause No. 469, eingetragene, am Bober gelegene, auf 550 Rthl. abgeschätzte Wiese in Termino den 5ten Januar 1827. öffentlich verkauft werden.

Zu verauctioniren.

Dreslau den 8ten Decbr. 1826. Es sollen am 15 Decbr. c. Vormittags um 11 Uhr im Auctionslocale des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19 auf der Junkern-Straße ein Ring mit Edelsteinen und Brillanten und ein Fingerring an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

*) Nieder-Polkwitz den 9ten December 1826. Ueber die Kaufgelder der subhastia verkauften Gottlieb Dalkschen Pächterin: Wohnung allhier, ist heute der Liquidations-Proceß eröffnet und Terminus zur Anbringung und Wahrhaftmachung aller Forderungen an den verstorbenen Gemeinsschuldner Dalk auf den 23ten Januar 1827. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden. Die etwanigen unbekannten Gläubiger des v. Dalk: laden wir daher zu gedachtem Termine vor das unterzeichnete Gericht zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche mit den Verbalen vor, daß auf den Fall ihres Nichterscheins sie aller ihrer Rechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Das Gerichtsamt.

*) Oelsau den 27ten October 1826. Nachdem die Erben des verstorbenen Scholzen Stephan zu Pulchau der Erblichkeitsentsagt haben, und über solche mit Innegehalt, der dasebst gelegenen Erb- und Lehn-Schuldscheine der Concurs eröffnet worden haben wir einen Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der Nachlassgläubiger vor dem Herrn Commissario Land- und Stadtgerichts-Ältester Eumander hieselbst auf den 28 Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumt. Wir laden daher alle etwanig unbekannten Gläubiger hierdurch vor, an besagtem Tage und Stunde im Partheien-Zimmer des Gerichts in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche zum Protokoll zu geben, bei ihrem Ausbleiben aber haben dieselben zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillstehen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Netze den 2. October 1826. Von dem Königl. Fürstenthums-Gerichte zu Netze wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des den 2. Juni d. J. zu Friedewalde gestorbenen Bauer-Auszügers Anton Stengel auf den Antrag der Wittwe und der Vormundschaft der Minorennen der erbschaftliche Liquidations-

und: Proceß heut Mittag 12 Uhr eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Bauer-Auszügers Anton Stengel Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 29sten December 1826: Vormittags 9 Uhr anstehenden Liquidations-Termine vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Rarger auf unserm Parbelenzimmer hierselbst in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte wozu die Herrn Justiz-Commissarien, Rath Engelmann, Rudelmeißer und Kesch in Vorschlag gebracht worden, zu erscheinen, ihre Forderungen bestimmt anzugeben, die darüber vorhandenen Beweismittel anzuzeigen, und insofern solche in Instrumenten bestehen, urchriftlich zu produciren. Diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine ausbleiben, werden aller ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verworfen werden.

Königl. Preuss. Kurfürstenthums-Gericht.

Guhrau den 9ten November 18. 6. Nachdem über die Kaufgelder für die der verehlt. Schmidt Rogner, Anne Rosine geb. Müller zugehörig gewesene Freigärtnerstelle und Schmiedenhaltung zu Tscheschen Wohlauschen Erbes auf den Antrag eines Gläubigers der Liquidations-Proceß eröffnet, und Se um in der Liquidation und Verification der Forderungen auf den 25ten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Gimmel präfixirt worden, so wurden hiermit alle unbekannten Gläubiger zu diesem Termine mit der Verwarnung vorgeladen, daß im Fall sie entweder in Person noch durch eine gehörig legitimirte und mit Information versehenen zulässigen Mandatarium erscheinen und ihre vermittlichen Forderungen an die ic. Kaufgelder-Masse gehörig zu liquidiren und nachzuweisen verlassen, sie bei Vertheilung dieser Gelder mit ihren Ansprüchen sowohl an dieselben, als auch an das Grundstück und die zur Proception kommenden Gläubiger präcludirt und nur an dasjenige vertheilt werden würden, was etwa noch übrig bleiben dürfte.

Das Gerichtsammt für Gimmel und Tscheschen.

Offene Arreste.

*) Glogau den 29. November 1826. Nachdem über das Vermögen des Gerichts-Echo's Anton Müller zu Hochkirch dato der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von den Gemein-Schuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Forderungen in Händen haben, hierdurch aufgefordert, nichts davon an denselben zu veräußern, sondern dem unterzeichneten Gerichte davon förmlich Anzeige zu machen, und die an sich habenden Gelder, Sachen etc. mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Verwaltungsverfahren zu liefern. Diejenigen von ihnen, welche dawider handeln, haben zu gewärtigen, daß das von ihnen Bezahlte oder Gegebene für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit benützet werden, die Inhaber solcher Gelder oder Sachen aber welche dieselben verschweigen und zurückhalten, noch außerdem alles ihres daran habenden Ueberschusses und andern Rechten für verlustig erklärt werden sollen.

Das Gerichtsammt für Hochkirch und Anspitz Kreidenitz.

Jischer.

*) Tarnowitz den 1sten December 1826. Nachdem bei dem unterzeichneten Frei-Standesherrlich Beuthner Gericht über das in hiesigen Landen befindliche

de.

das Vermögen der ehemaligen Besitzerin der Güter Schomberg und Drzegow ver-
witt. Ober-Ammann und Gutsbesitzerin Peizich geb. Richter wegen der sich er-
äußerten Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung der Gläubiger, der Concurs
eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so wird diese Verfügung
öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden, welche von der Gemeinschuldnerin
etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften bei sich und in Verwal-
tung haben, oder welche derselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit an-
geboten, der gedachten verwitt. Ober-Ammann Peizich geb. Richter nicht das
Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches und getreulich anzuzeigen
und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer
daran habenden Rechte in unser Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen
diesen Befehl gehandelt und der Gemeinschuldnerin dem ohngeachtet etwas be-
zahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geach-
tet und zum Besten der Masse anderweitig betrieben werden. Es haben
auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und
zurückhalten zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Un-
stand und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Gräfl. Hentel von Donnersternitz Frei Standesherrlich Beuthner
Gericht.

*) Ratibor den 21. November 1826 Nachdem auf Eröffnung des Con-
curses über das Vermögen des Gutsbesizers Friedrich v. Sack auf Ezeritz wegen
Unzulänglichkeit zur Befriedigung seiner Gläubiger ausgetragen auch der offene Ar-
rest unter heutigem Dato verhängt und erlassen worden, so wird allen und Jeden,
welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaf-
ten bisher bei sich haben angetroffen, demselben nicht das Mindeste davon zu verab-
folgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte davon fordersamst treu-
lich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer
daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern unter der War-
nung, daß wenn demnach dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwor-
tet worden sollte, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse
anderweit betrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen diesel-
ben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran ha-
benden Unterstand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS

* Liebenthal den 28. November 1826. Das Königl. Land- und Stadt-
gericht zu Liebenthal subscibirt das in Detendorf bei Greifenberg sub No. 5. belege-
ne auf 7736 Rthl. 21 Sch 9 pf. gerichtlich gewürdigte Lehnquint des Joseph Schwa-
nig, ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, in
Termino den
6. Februar 1827.

6. April 1827.

peremptorie aber den 8. Juni 1827.

Vormittags um 10 Uhr im Locale des Gerichts ihre Gebote lobzugeben, und
nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden
zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche aus dem Hypo-
thekensuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten
Termine anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie damit gegen den künf-
tigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

No. 1

N o c h a n i e z bei **K o s e l** den 7. October 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird das zu **Roschowitz** im **Coseler Kreise** sub No. 10. gelegene, auf 781 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte **Freibaugut** zum öffentlichen Verkauf ausgeboten, wozu wir einen einzigen peremptorischen Termin auf den 23. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen **Gerichtskanzlei** angesetzt haben. Hierzu werden **Kauflustige** und **Zahlungsfähige** mit dem Bemerkten eingeladen, daß dem **Bestbiethenden** ohne Rücksicht auf fernere Gebote das zu subhastirende **Baugut** zugeschlagen werden wird. Uebrigens wird auch allen unbekannten **Reals-Prätendenten** bekannt gemacht, daß wenn sie im anberaumten Termine nicht erscheinen, sie mit ihren Ansprüchen an das subhastirte **Baugut** werden präcludirt werden, und nach gerichtlicher Erlegung des **Kaufschillings** die **Löschung** der sämtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden **Forderungen** und zwar der letzteren auch ohne **Production** der **Instrumente** verfügt werden wird.

Das **Gerichtsamt** der **Herrschaft Roschowitz**.

Richter, Just.

N o c h a n i e z bei **K o s e l** den 7ten October 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird das zu **Roschowitz** im **Coseler Kreise** sub No. 6. gelegene, auf 379 Rthl. gerichtlich gewürdigte **Freibaugut** zum öffentlichen Verkauf ausgeboten, wozu wir einen einzigen peremptorischen Termin auf den 24ten Januar k. J. früh 9 Uhr in der **Gerichtskanzlei** hieselbst angesetzt haben. Hierzu werden **Kauflustige** und **Zahlungsfähige** mit dem Bemerkten eingeladen, daß dem **Bestbiethenden** ohne Rücksicht auf fernere Gebote das zu subhastirende **Baugut** zugeschlagen werden wird. Uebrigens wird auch allen unbekannten **Reals-Prätendenten** bekannt gemacht, daß, wenn sie im anberaumten Termine nicht erscheinen, sie mit ihren Ansprüchen an das subhastirte **Baugut** werden präcludirt werden, und nach gerichtlicher Erlegung des **Kaufschillings** die **Löschung** der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden **Forderungen** und zwar der letzteren, auch ohne **Production** der **Instrumente** verfügt werden wird.

Das **Gerichtsamt** der **Herrschaft Roschowitz**.

Richter, Justit.

N o c h a n i e z den 7ten October 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird das zu **Roschowitz** im **Coseler Kreise** sub No. 13. gelegene, auf 340 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte **Baugut**, zum öffentlichen Verkauf ausgeboten, wozu wir einen einzigen peremptorischen Termin auf den 24ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen **Gerichtskanzlei** angesetzt haben. Hierzu werden **Kauflustige** und **Zahlungsfähige** mit dem Bemerkten eingeladen, daß dem **Bestbiethenden** ohne Rücksicht auf fernere Gebote, das zu subhastirende **Baugut** zugeschlagen werden wird. Uebrigens wird auch allen unbekannten **Reals-Prätendenten** bekannt gemacht, daß, wenn sie im anberaumten Termine nicht erscheinen, sie mit ihren Ansprüchen an das zu subhastirende **Baugut** werden präcludirt werden, und nach gerichtlicher Erlegung des **Kaufschillings** die **Löschung** der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden **Forderungen** und zwar der letzteren, auch ohne **Production** der **Instrumente** verfügt werden wird.

Das **Gerichtsamt** der **Herrschaft Roschowitz**.

Richter, Justit.

Beilage

B e y l a g e

zu No. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Fürstenstein den 14ten November 1826. Im zweiten halben Jahre wurden nachstehende Käufe zur gerichtlichen Anerkennung vorgebracht.

A. aus Schwarzwaldau. 1. des Wilhelm Klenner, um den Freigarten no. 10., pro 425 rthl. B. aus Mittel-Conradswaldau. 2. Johanne Christiane verehlt. Flatt geb. Schoeder, um die Erbscholtseij no. 37., pro 6200 rthl. 3. Ernst Traugott Erner, um die Wassermühl. no. 35., pro 1400 rthl. C. aus Ober-Conradswaldau. 4. Christian Samuel Grün, um das Freitau no. 31., pro 190 rthl.

Freierlich v. Eternitz und Neuhaus Schwarzwaldauner
Gerichtsamte.

Striegau den 1sten July 1826. Vorgefallene Besitzveränderungen bei nachstehenden Gerichtsämtern, vom 1sten Januar bis ult. Juny 1826. A. Esendorf. Kauf des Gottlieb Thierse, um die Gärtnerstee no. 2., pro 144 rthl. 22 sgr. 5 pf. B. Börnchen. Kauf des Johann Gottlieb Hörschen, um den Kriechham no. 14., pro 400 rthl. Fährndreich.

Dels den 14ten November 1826. Bei dem Herzogl. Braunschweig Delschen Fürstenthums Gericht sind in dem zweiten halben Jahre 1826. folgende Grundstücke verzeiht worden.

1. die Freystelle no. 155. zu Rahur, für 250 rthl. an den Johann Gottlieb Jänsch. 2. das städtische Haus no. 1. zu Medzibor. für 300 rthl. an die Büchner Küttnerische Erben. 3. das städtische Haus no. 59. daselbst, für 120 rthl. an eben dieselben. 4. die Dreischgärtnerstelle no. 26., zu Kleinowe, für 15 rthl. an den Martin Varrögla. 5. das Haus no. 82. zu Medzibor, für 180 rthl. an dem

Büchner.

Büchernermeister Samuel Sperling. 6. die ehemals Lebersche Angerhäus-
lerstelle zu Bernshadt, für 100 rthl. an den Zimmermann Carl Ra-
dette. 7. die Groscherstelle no. 16. zu Maliers, für 80 rthl. an den
Carl Präfer. 8. ein zur Freistelle no. 13. zu Modjenow geböriges
Ackerstück von 6 Morgen Flächeninhalt für 200 rthl. an den Besitzer
gedachter Freistelle George Staniock. 9. die Dreschgärtnerstelle no. 12.
zu Weissenfee, für 91 rthl. an den Gottlieb Kiedel. 10. das Bauer-
gut no. 37. zu Buchwald, für 240 rthl. an die George Zedlerschen
Erben. 11. das Angerhaus no. 32. zu Kokine, für 150 rthl. an
den Hanns Pache. 12. das Bauergut no. 11. zu Rath, für 630
rthl. an die verwit. Wismann geb. Bauer Sperling und ihre 5 Kin-
der. 13. die Apotheker-Gerechtigkeit no. 19. zu Medjiber, für 280
rthl. an den H. Bauschle. 14. die Freistelle no. 72. zu Bielguth,
für 390 rthl. an den Heinrich Aulich. 15. das Bauergut no. 26.
zu Buchwald, für 1200 rthl. an den Freygutsbesitzer Lieutenant Carl
Wilhelm Fischer. 16. das Angerhaus no. 8. zu Klenow, für 50
rthl. an die Johanne verwit. Mosch geb. Burch. 17. die Angerhäus-
lerstelle no. 115. zu Klein-Eßguth, für 310 rthl. an den Schuh-
machermeister Christian August. 18. das freie Allodial Rüttergut Bun-
lai, für 16400 an die Cecelie verehlt. Kaufmann Jänich geb. Wesky
19. das ehemals zur Freistelle no. 14. Modjenow gehörig gewesene
Ackerstück von nicht vollen 2 Morgen am Rutenche, für 100 rthl.
an die Susanne verehlt. Groszer Doppel geb. Staniock zu Neurode.
20. die Schmiedestelle no. 11. zu Wilhelminorff, für 218 rthl. an
den Schmiedegesellen Gottlieb Drischel. 21. das Bauergut no. 7. zu
Klenow, für 105 rthl. an den George Gohla. 22. die Drescher-
stelle no. 20. zu Honig, für 30 rthl. an den Johann Simonock den
Sohn. 23. die sogenannte Kaiserhäuser 2c. (auch mon plaisir genannt)
no. 1. zu Dels, für 2250 rthl. an den weil. Hr. Herzog Friedrich
Wilhelm von Braunschweig Old Durchlaucht. 24. das Ackerstück
no. 10 zu Samin, für 40 rthl. an den Angerhäusler Gottfr. Bartsch.
25. die Schmiedestelle no. 16 zu Domatschine, für 376 rthl. an den
Schmidt Christian Kalkbrenner. 26. die Freistelle no. 135. zu Biel-
guth Neuschmollen, für 500 rthl. an den Friedrich Reich zu Biel-
guth.

guth. 27. das Schankhaus no. 48. zu Medjibor, für 400 rthl. an den Tischlermeister Carl Wilhelm Herrmann. 28. die Wassermühle no. 49 zu Netsche, für 2000 rthl. an den Friedrich August Bachmann den Sohn. 29. die Angerbäuerstelle no. 21. zu Spahlitz, für 80 rthl. an den Schneider Christian Schübe. 30. die Grotscherstelle no. 11. zu Pawelau, für 330 rthl. 2 skr. an die Rosine verwit. gewesene Gewweh j. h. verehlt. Wehla geb. Nazareck. 31. die Grotscherstelle no. 16. zu Neurode, für 200 rthl. an den Gottlieb Bueck. 32. der den Schumacher Gottlieb Elaf bisher gewesene Antheil an dem Malz- und Brauhause no. 36. zu Bernstadt, für 25 rthl. 4 skr. 84 pf. an dessen Erben. 33. die Apotheke zu Dels nebst Zubehör für 21000 rthl. an den Apotheker Dewald. 34. die Käuherstelle no. 152. zu Dels für 1019 rthl. an den Christian Günther. 35. das frey. Allodial Rittergut Klein-Murisch, für 12200 rthl. an den Deconom Gruchet. 36. das Bauergut no. 3. zu Groß Ellguth, für 240 rthl. an die Johann Dettliche Erben. 37. das Freihaus no. 75 zu Dels, für 600 rthl. an den Schumachermeister Abraham Döring. 38. das Bauergut no. 18. zu Netsche, für 210 rthl. an die n. Gottfried Heffmannschen Erben. 39. die sogenannte Igelswiese von 2 Morgen 96 Q. R. im Medzenower Forsten, für 27 rthl. 15 skr. an den Colonisten Hanns Staniel zu Friedrichsdorf. 40. die Freystelle no. 20. zu Neuschwaben, für 180 rthl. an die Klementschen Erben. 41. die Dreschgärtnerstelle no. 8. zu Neurode, für 170 rthl. an den Johann Bueck. 42. die Freist. lle no. 64. zu Klein-Ellguth, für 1100 rthl. an den Johann Heinrich Hiller. 43. die Angerbäuerstelle no. 23. zu Kalschowsky, für 100 rthl. an den Michael Duhl. 44. das Freyhauß no. 143. zu Bernstadt für 3900 rthl. an den Apotheker Guitav Eduard Leberecht Scholz. 45. die Grotscherstelle no. 6. zu Vogelsfang, für 46 rthl. an die Friedrich Biemwaldsche Erben. 46. die Freigärtner- und Schmiedestelle no. 16 zu Kaltvornwerk, für 230 rthl. an den Schmide Christian Krusch. 47. die Häuslerstelle no. 49. zu Juliusburg, für 100 rthl. an den Carl Friedrich (auch Carl G. tfr.) Bischof. 48. das Bauergut no. 11. zu Kortschitz, für 240 rthl. an die Gottlieb Schwarzschen Erben. 49. die Freistelle:

no. 21. zu Ober-Jentschdorf, für 215 rthl. an den Carl Augsburg
50. das Grundstück no. 29. zu Rohine, für 55 rthl. an den Wald-
besitzer Martin Sureck. 51. das städtische Quartal-Haus no. 80.
zu Medzibor, für 100 rthl. an den Zächnermeister Carl August Lach-
mann. 52. die Angerhäuslerstelle no. 4. zu Modzenowe, für 150
rthl. an den Hanns George Kofla. 53. die Güter Ober-, Nieder-,
Groß- und Klein-Weigelsdorf, für 66666 rthl. 20 sgr. an den Hr.
Anton Friedrich Freiherr v. Strachwitz auf Bruschewitz. 54. die
Güter Namischau und Bruschewitz, für 4000 rthl. an denselben v.
v. Strachwitz. 55. die Angerhäuslerstelle no. 18 zu Pawelau für 20
rthl. an den Schottisch-Besitzer Gottlieb Gonschorreck. 56. das vor-
malige Trebnitzsche Stiftsgut Leckwitz, für 1375 rthl. an die Gut-
besitzer Günterschen Kinder. 57. die sogenannten 3 Tartarberge und
ein Ackerstück von 6 Beeten früher zur Freistelle no. 12. Bauleren ge-
hörig, für 10 rthl. an den Angerhäusler Christian Sylvius Pfeiffer
zu Bauleren. 58. die Groscherstelle no. 39. zu Wilhelminorth, für
55 rthl. an den Gottfried Poguntke. 59. die ehemals Friedr. Bartsch-
sche Freistelle zu Rahur, für 335 rthl. 19 sgr. an den Miterben
Gottfried Barth. 60. die Coloniestelle no. 1. zu Friedrichenau, für
400 rthl. an die Maria verehl. Buntz verwit. gewesene Staniock geb.
Popple. 61. die Groscherstelle no. 8. zu Kalkowatz, für 210 rthl.
an den Christian Buhl. 62. die Angerhäuslerstelle no. 40. in Niemi-
ken, für 40 rthl. an die Helena verehl. Kofla geb. Reich.

Ober-Ologau den 16ten November 1826. Bei dem Kö-
nigl. Land- und Stadgericht zu Ober-Ologau sind nachstehende Käufe
confirmirt worden:

1. Johann Urndt, über ein Bauergut, pro 1150 rthl.
2. Joseph Steuer, über ein Ackerstück, pro 42 rthl.
3. Johann Schramm desgleichen, pro 89 rthl.
4. Franz Fuchs desgl., pro 49 rthl.
5. Ignaz Hidenreich desgl., pro $40\frac{1}{2}$ rthl.
6. Joseph Grüner desgl., pro $52\frac{1}{2}$ rthl.
7. Franz Fröblich desgl., pro $53\frac{1}{2}$ rthl.
8. Johann Müller desgl., pro 40 rthl.

9. Eva Tis über ein Ackerstück, pro 40 rthl.
10. Franz König desgl., pro 80 rthl.
11. Joseph Goh desgl., pro 40 rthl.
12. Anton Müller desgl., pro 40 rthl.
13. Franz Goh desgl., pro 60 rthl.
14. Carl Heinrich desgl., pro 64 rthl.
15. Ignaz Auer desgl., pro 31 $\frac{1}{2}$ rthl.
16. Franz Arndt desgl., pro 96 $\frac{1}{2}$ rthl.
17. Andreas Wittur desgl., pro 50 rthl.
18. Franz Hanke desgl., pro 80 rthl.
19. Peter Janz über ein Bauergut, pro 300 rthl.
20. Mathes Kohn, über eine Ackerparzelle, pro 101 rthl.
21. Franz Wiersba desgl., pro 101 rthl.
22. Johann Quireck, über ein Haus, pro 100 rthl.
23. Carl Franzke, über ein Ackerstück, pro 80 rthl.
24. Wenzel Dolupill, über ein Ackerstück, pro 650 rthl.
25. Jacob Thill, über ein Ackerstück, pro 116 rthl.
26. der Rosalia Keschek, über ein Ackerstück, pro 74 rthl.
27. des Franz Pohl, über einen Platz, pro 30 rthl.
28. Anton Eichanner desgl., pro 38 rthl.
29. des George Gnielka, über eine Wiese, pro 56 rthl.
30. Lorenz Koch, über ein Ackerstück, pro 50 $\frac{1}{2}$ rthl.
31. Jacob Jacotta desgl., pro 94 $\frac{1}{2}$ rthl.
32. Franz Schidner desgl., pro 50 rthl.
33. George Strunk, pro 126 rthl.
34. Johann Thill desgl., pro 114 rthl.
35. Joseph Janeklo desgl., pro 117 rthl.
36. der Wittwe Barbara Keschek desgl., pro 63 rthl.
37. des Leopold Jaischick desgl., pro 123 rthl.
38. Franz Roffoll desgl., pro 126 rthl.
39. Johanna Roffoll desgl., pro 196 rthl.
40. Valentin Eibis desgl., pro 122 rthl.
41. der Anna Maria Dnballa desgl., pro 41 rthl.
42. des Johann Koch desgl., pro 39 rthl.

43. des Johann Knieling, über eine Wiese, pro 220 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 23ten November 1826. Bei dem Königl. Land und Stadtgericht hieselbst sind in dem 2ten halben Jahre vom 1. July bis ult. December 1826. nachstehende Käufe vorgekommen.

1. Kauf des August Giesel, um das Haus sub no. 308. hieselbst, pro 500 rthl.

2. des Brauer Mischke, um das Ackerstück sub no. 22. hieselbst, pro 100 rthl.

3. des Bernard Kieger, um die Stelle no. 159. zu Bürgerberg, pro 300 rthl. und das Erbpachtsackerstück no. 70. hieselbst, pro 150 rthl.

4. der Johann Scherge, um das Erbpachthaus sub no. 39. hieselbst, pro 12 rthl.

5. der Löwagischen Erben, um die Wähele no. 16 zu Commende pro 1720 rthl.

6. des Bürger Faulhaber, um das Ackerstück sub no. 29. hier, pro 280 rthl.

7. des Helrich Wende, um den Garten no. 38. zu Commende pro 110 rthl.

8. des Nepomucen Bahr, um das Haus no. 4. zu Weigelsdorf, pro 100 rthl.

9. des August Stephan, um die Scheuer no. 34. daselbst, pro 43 rthl.

10. des Erbsäß Wabmer, um das Ackerstück sub no. 74., pro 620 rthl.

11. der Wittwe Beck, um das Bauergut sub no. 6. zu Leipe, pro 2800 rthl.

12. des Erbsäß Hirschberg, um den servisbaren Garten sub no. 116. hieselbst, pro 150 rthl.

13. des Anton Hufte, um das Bauergut sub no. 6. zu Leipe, pro 3350 rthl.

14. des Schneider Florian Kriener, um das Haus sub no. 64. und 65. hier, pro 1200 rthl.

15. des Joseph Hübner, um das Bauergut sub no. 70. zu Weigelsdorf, pro 1700 rthl.

16. des Tischler Borasch, um das Haus sub no. 174. hieselbst, pro 400 rthl.

17. der hiesigen Stadt-Commune und die wüsten Baustellen hieselbst, pro 200 rthl.

18. der hiesigen Stadt-Commune, um den Gasthof sub no. 26. zu Commende, pro 4450 rthl.

19. desgleichen des Franz Gottwald, um denselben Gasthof, pro 4500 rthl.

20. des Friedrich Wagner, um das Ackerstück sub no. 40. zu Commende, pro 200 rthl.

21. des Erbsaß Jung, um den Garten no. 29. Commende, pro 150 rthl.

22. des Bauer Spillmann, um das Bauergut sub no. 51. zu Weigelsdorf, pro 1320 rthl.

23. der Brigitta Knappe, um das Ackerstück no. 38. Commende pro 280 rthl.

24. des Schmidt Launer, um die Fleischbank no. 33, pro 192 rthl.

25. des Erbsaß Heimann, um das Ackerstück no. 39. Commende, pro 135 rthl. 11 lgr. 3 pf.

26. der Kunigunde Heber, um das Ackerstück no. 38. Commende, pro 250 rthl.

27. Kauf des Amand Vogel, um das Ackerstück no. 41. zu Commende, pro 350 rthl.

28. des Müller Heinze, um die Mühle no. 28. Reindörfel, pro 1200 rthl., das Ackerstück no. 89., pro 500 rthl. und das Ackerstück no. 193., pro 700 rthl.

29. des Gerichtscholzen Schilke, um das Ackerstück no. 93. Commende, pro 628 rthl.

30. des Erbsaß Hümer, um das Ackerstück no. 43. Commende, pro 400 rthl.

31. des Erbsaß Wagner, um das Ackerstück no. 44. Commende, pro 90 rthl.

32. der Josepha Giesel, um den Garten no. 241., pro 40 rthl.
 33. der Richterschen Erben, um das Ackerstück no. 30. Commende, pro 350 rthl.

34. des Erbsaß Hauße, um das Ackerstück no. 42. Commende, pro 350 rthl.

35. der Kleinerschen Erben, um den Garten no. 45. Commende, pro 148 rthl.

36. des Ingressator Mithan, um das Ackerstück no. 81. zu Fürstberg, pro 158 rthl.

37. des Gastwirth Hirschberg, um das Haus sub no. 41. hier, pro 1600 rthl.

38. des Kanzleisten Veyer, um das Haus no. 340., hier.

Königl. Preuss. Land- und Stadtmagistrat.

Dyhernsfurth den 16ten November 1826. Bei dem Prinzen Jesh Biron von Curland Honm Dyhernsfurth. Gerichtsamte sind nachstehende Kauf Contracte gerichtlich verlaublich worden:

1. Kauf des Johann Heinrich Langner, um das Agerhaus der Johann Heine. Schanilschen Erben sub no. 56. zu Gloschkau, für 20 rthl.

2. des Leopold Käufer, um die Poff sion des Johann Gottlieb Kinner sub no. 63. zu Dyhernsfurth. pro 880 rthl.

3. des Carl Ernst Benz. Pfützenreuter, um die Apotheke der Joh. Wilh. Pfützenreuterschen Erben sub no. 1. daselbst, für 2000 rthl.

4. des Franz Joh. Pochneck, um das Haus des Anton Pohl sub no. 54. daselbst, für 200 rthl.

5. des Ignaz Fritsch, um die Dreschgärtnerstelle des Christian. Deichsel sub no. 32. zu Gloschkau, für 200 rthl.

6. des Franz Funke, um die Freistelle des Johann Christian Driehel sub no. 21. zu Wahren, für 200 rthl.

7. des Ernst Gottlieb Heising, um die Poff sion des Joh. Ferd. Gramsch sub no. 72. zu Dyhernsfurth, für 400 rthl.

8. der Joh. Eleon. Christiane verwit. Hauße über den Fundum ihres Gatten Joh. Gottfr. Hauße sub no. 70. daselbst, für 1000 rthl.

9. des Joh. Ferd. Gramsch, um das Haus des Joh. Gottfried Hauße sub no. 24. daselbst, für 2000 rthl.

A r b a n t

Anhang zur Beilage

zu Nro. L. des Breslauer Intelligenz-Blautes
vom 13. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Reichenstein den 21sten November 1826. Von dem hiesigen Königl. Stadtrichter sind in dem halben Jahre vom 1ten July bis 1sten December 1826. nachstehende Käufe um hiesige Grundstücke geschlossen worden:

1. Adpfergezell Srempel, um das Kuschlsche Haus no. 161., für
230 rthl.
2. Hüttenaufseher Schmidt, um das Haus no. 79. für 100 rthl.
3. Zimmermann Erstell, um das Haus no. 97., für 221 rthl.
4. Gastwirth Andemann, um das Gasthaus no. 52., für 1651 rthl.
5. David Berger, um das Ackerstück no. 49., für 1051 rthl.
6. derselbe um die Scheuer 48, für 50 rthl.
7. Johann Rother, um die Scheuer no. 50., für 80 rthl.
8. Tabacksfabrikant Lehrer, um das Haus no. 8., für 450 rthl.
9. Verwitwete Franke, um das ehemännliche Haus no. 196., für
400 rthl.
10. Anton Reckner, um das Haus no. 136., für 190 rthl.
11. Kasperche Eben, um das Haus no. 112., für 160 rthl.
12. Uhmaher Schneider, um das Haus no. 197, für 450 rthl.
13. Weinbändler Galle, um das Haus no. 146., für 155 rthl.
14. Krämer Klavner, um das Haus no. 143, für 230 rthl.
15. Mühlischer Kuschel, um das Haus no. 164, für 288 rthl.
16. Tagearbeiter Pannert, um das Haus no. 149, für 142 rthl.
17. Invalide Burghard, um das Haus no. 146, für 140 rthl.
18. Zimmermann Nöpe, um das Haus no. 158., für 139 rthl.
19. Fuhrmann Gohl, um das Haus no. 150, für 92 rthl.
20. Schumacher Swoboda, um den Garten no. 249., für 80 rthl.
21. Gerber Stinner, um das Haus no. 23., für 380 rthl.
22. Witwe Wameke, um das ehemännliche Haus no. 20., für
300 rthl.

Eulau den 20sten November 1826. Käufe vom 1sten Januar 1826. bis ult. Juny 1826. in der Standesherrschaft Eulau.

1. Kauf des Dominii Mislawitz an den Herrn Paul Wilh. Melzer, für 25000 rthl.

2. um eine Häuslerstelle zu Peterlaschütz, Martin Krode von Mathias Krode, für 100 rthl.

3. um eine Freistelle zu Schlenz Zachziade, von D. Schmidt, für 250 rthl.

4. um ein Häuschen in Eulau Oberland, Wittwe Schaff von den Erben, für 85 rthl. 10 sgr.

5. um die Schottisey zu Wangersinowe, der Martin Frenzel an den Schmeß, für 600 rthl.

Freyherrlich v. Troschke Eulauer Frey- u. Mindestandesherrliches Gericht.

Witzig den 8ten November 1826. Kauf des Kern, um einen Ackerstück, für 16 rthl.

Das Stadtgericht.

Pitschen den 24sten November 1826. In dem zweiten halben Jahre 1826. sind bei dem Königl. Stadtgericht Pitschen folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Charlotte Wundschütz geb. Pobländer, um das Haus no. 57., für 450 rthl.

2. des Schmidt Johann Kutia, um das Quart Acker no. 27, für 797 rthl.

3. der verehllichten Wiensziers, um das Haus no. 139., für 302 rthl.

Polanowiz 4. des Johann Jana, um das Ackerstück no. 20, für 37 rthl.

Nieder-Pommendorf den 9ten November 1826. Bei unterzeich. nem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. der Roborhgärtner Antan Woltner in Glambach, erkaufte von Johann Ulbrich daselbst von der Häuslerstelle no. 4. daselbst 2 Scheffel Acker, um 160 rthl.

2. der Häusler August Ault daselbst, erkaufte von derselben Häuslerstelle des Johann Ulbrich 2 Scheffel Acker, um 160 rthl.

3. der Häusler Johann Köhler erkaufte von dem Häusler Johann Ulbrich den Ueberrest der Häuslerstelle no. 4. daselbst, um 210 rthl.

4. der Oberjäger Philip Schuberth hat von seinem Vater Joseph Schu.

Schuberth die sub no. 40. zu Nieder-Pomsdorf belegene Freyhäuslerstelle, um 201 rthl. 15 sgr. erkaufft.

5. der Schmidt Florian Casparek hat von seinem Schwager Philip Schuberth die sub no. 40. zu Nieder-Pomsdorf belegene Freyhäuslerstelle, um 230 rthl. erkaufft

6. der Königl. Kammerherr Herr Reichsgraf v. Schaffgotsch erkauffte von dem Häusler Joseph Dck die Häuslersteuer no. 39. zu Nieder-Pomsdorf, für 49 rthl

7. der Bauer Joseph Gottwaid zu Altherbstedt von dem Bauer Florian Fuchaly das Bauergut no. 25. zu Altherbstedt, für 2141 rthl. 1 sgr. 8 pf.

8. Florian Raub erkauffte von dem Kretschmer Anton Kellmann den in Glambach sub no. 44 befindlichen Kretscham für 1228 rthl. und

9. Anton Kramer hat aus der väterlichen Erbfindung die Rebothsstelle sub no. 34. in Glambach, für 619 rthl. 25 sgr. übernommen.

Reichsg. d. Schaffgotsch'sches Gerichtsamt Nieder-Pomsdorf, Neuhaus und Glambach.

Kreuzburg den 23ten November 1826. Nachweisung der pro 1826 Sem. 1826. zur gerichtlichen Aufnahme vorgebrachten Käufe.

I. Beim Gerichtsamt Wismarierdorf.

1. Gottlieb Willers Kauf, des Collonichaus, pro 147 rthl.
2. Türkes, um Pessas Scholtzenhaus, pro 410 rthl.
3. Wigner, um Gottlob Willers Hauskauf, pro 600 rthl.
4. Schnabels, um Adh's Freihaus, pro 270 rthl.
5. Anferges, um Hildebrandts Kretscham, pro 3600 rthl.
6. Hildebrandt, um Anferges Freistelle in Neugewitz, pro 1600 rthl.

II. Beim Gerichtsamt zu Neussendorf

7. Gottlieb Schubert, um Scholzes Bauergut, pro 1300 rthl.
8. Gottfried Adikes Bauergutkauf vom Vater, pro 1500 rthl.
9. Franz Gomors Kauf, um Scharfes Stelle in Neussendorf, pro 920 rthl.

III. Beim Gerichtsamt zu Nieder-Adelsbach.

1. in Fröhlerdorf. a. Adjudication des Liebich'schen Bauerguts, pro 1425 rthl.
- b. Mehners Kauf, um Pusch's Freihaus in Jasberg, pro 690 rthl.
2. in Nieder-Ober-Adelsbach a. Urbans Kauf, um seines Vaters Bauergut, pro 1200 rthl.
- b. Gottlieb Dars, um seines Vaters Gut, pro 700 rthl.

c. Erm,

- e. Emlich, um Urbans Haus, pro 300 rthl.
- d. Nauprim, um Franzes Hofhaus, pro 170 rthl.
- e. Weirauch, um Schrenners Hofhaus, pro 130 rthl.

IV. Beim Gerichteamt Auhauß und Zugehör.

1. Gottlieb Föhmes, um das väterliche Gut, pro 3000 rthl.
2. Posners, um Wendels Bauergut, pro 1350 rthl.
3. Raupach, der Kreistelle, pro 400 rthl.
4. Gottlieb Föhms, um George Föhms Bauergut, pro 3200 rthl.
5. Kuffer, um den marittaischen Kretscham, pro 2200 rthl.
6. Gärtner, um Grelts Bauergut, pro 2400 rthl.
7. Fischel, um Gottlieb Föhms Bauergut, pro 2900 rthl.
8. Schön, um Gottfried Posners Auenhaus, pro 435 rthl.
9. Thoman, um Gloggers Auenhaus, pro 35 rthl.
10. Gottlieb Großer, um Gottlieb Gemaners Haus, pro 162 rthl.
11. Korn, um Buisacks Haus, pro 215 rthl.

Das Gerichteamt hier.

Große.

Plätschka den 27sten November 1826. Bei unterzeichnetem Stadtgerichte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Eleonore Pompei, um ein Haus vom Joseph Krause, für 240 rthl.
2. des Johann Ervath, um ein Haus vom Caspar Zindler, für 195 rthl.
3. des Franz Köhrer, um ein Haus von der Hospital-Jurisdiction für 5,6 rthl.
4. des Joseph Kollig, um ein Haus von der Hedwige Zedler, für 340 rthl.
5. der hiesigen Hospital-Inspection, um ein Haus vom Franz Köhrer für 1800 rthl.
6. des Johann Haucke, um ein Haus vom Joseph Pache, für 218 rthl.
7. des Franz Schröder, um ein Haus vom Joseph Dietrich, für 350 rthl.
8. der hiesigen Stadt-Commune, um ein Haus von der Hospital-Inspection, für 120 rthl.
9. der Catharina Schubert, um ein Haus von der Clara Ricksh, für 430 rthl.
10. des Johann Hannig, um ein Haus vom Christoph Donel, für 650 rthl.

11. der Baronschen Eheleute, um eine Ruthe Acker vom Augustin Christen, für 320 rthl.

12. des Anton Wippert, um eine Ruthe Acker vom Joseph Förster, für 334 rthl.

13. Zuschreibung eines Hauses für die vermittelwete Hirschberg, für 780 rthl.

14. dito eines Hauses für den Franz Warnbrunn, für 700 rthl.

15. Adjudication eines Hauses für die verwitwete Pflug, für 465 rthl.

16. Kauf des Anton Eschöpe, um ein Auenhaus zu Gamnig vom Carl Eschöpe, für 50 rthl.

17. des Joseph Volkmann, um ein Bauergut daselbst vom Amand Volkmann, für 1000 rthl.

18. des Florian Christoph, um ein Bauergut daselbst vom Anton Christoph, für 1000 rthl.

19. des Joseph Bi dermann, um eine Gärtnerstelle daselbst vom Johann Schubert, für 600 rthl.

20. Adjudication eines Bauerguts daselbst, für den Amand Krause, für 1100 rthl.

21. dito eines Bauerguts daselbst, für den Johann Wolff, für 1860 rthl.

22. Kauf des Franz Förster, um einen Auenstee zu Gortitz vom Adnigl. Fieco, für 2 rthl.

23. des Anton Wache, um ein Bauergut vom Philipp Velt zu Niedergostitz, für 2000 rthl.

24. des Joseph Seipelt, um eine Gärtnerstelle zu Gortitz, für 75 rthl.

25. des Amand Adnigl, um ein Haus zu Heinersdorf vom Carl Wiesenhol, für 100 rthl.

26. Zuschreibung eines Ackerstücks zu Alt-Parschau dem Amand Ologer, für 140 rthl.

Adnigl. Preuß. Stadgericht

Bernstadt den 22sten November 1826. Bei dem Herzoglichen Stadgericht sind seit dem 1sten July c. a. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. das Haus no. 196. an den Tuchmachermeister Benjamin Weißler, um 1600 rthl.

2. das Haus no. 141. an die Erben des verstorbenen Riemer Adh. ler, um 697 rthl. 18 1/2.

3. das

3. das Haus no. 277., um 800 rthl., die wüste Stelle no. 278. um 245 rthl., und ein Garten, um 300 rthl. an die Töpfer Grünersche Erben.

4. ein Stück Acker, um 205 rthl. an den Tuchmacher Klingenberg.

5. ein dergl. um 247 rthl. an den Ackerbürger Kruber.

6. eine Scheune no. 261., um 280 rthl. an den Apotheker Scholz.

7. das Haus sub no. 179. um 61 rthl. an den Uhrmacher Lieb-
schwager.

Tschirnau den 20sten November 1826. Confirmirte Käufe im
2ten halben Jahre 1826.

1. des Fleischer Zimmer, um das Haus no. 33., pro 111 rthl. 2. des Schuhmacher Herzog, um das Haus no. 20., pro 60 rthl. 3. des Tuchmacher Morgenstern, um das Haus no. 100., pro 60 rthl., sammt-
lich in Stadt Groß-Tschirnau. 4. des George Wöppert, um die Mühle
no. 59. und das Haus no. 56, pro 365 rthl. in Ober-Tschirnau. 5.
des J. E. Rusche, um das Günthersche Agerhaus in Ober-Edguth, pro
84 rthl. 6. des Gottfried Hoffmann, um die Hinzelsche Erbstelle in
Gabel, pro 74 rthl. 7. des J. F. Feldner, um die Dreschgärtnerstelle
no. 13. in Klein-Raudchen, pro 60 rthl. 8. des Gottlieb Ritsche, um
die Dreschgärtnerstelle no. 12 in Zipern, pro 120 rthl. 9. des G. F.
Elsner, um die väterliche Dreschgärtnerei in Fikendorf, pro 15 rthl.
10. des G. F. Fischer, um die väterliche Dreschgärtnerstelle in Johannis-
feld, pro 80 rthl. 11. des Friedrich Marshall, um die Brennercy no.
21. in Peitzeln, pro 320 rthl.

Geldner, Justiziar vorstehend benannter Ortschaften.

Parchwitz den 25sten November 1826. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre e. folgende Ver-
fügungen vorgekommen.

I. Stadt Parchwitz 1. Kauf des Maurer Eier, um das Haus no.
92, pro 200 rthl. 2. des Glaser Hanke, um das Haus no. 90., pro 135
rthl. 3. Töpfer Stelzer jun., um den Luieschen Garten, pro 8 rthl. 4.
Zuschreibung des Hauses no. 12., pro 240 rthl. an die verwit. Schuhmacher
Neumann. 5. Zuschreibung des Hauses no. 53. und 64. an die verwit. Loh-
gerber Reckert, pro 895 rthl. 6. Kauf des Länger, um 3 Ackerstücke von
Granzke, pro 100 rthl. sub no. 113. II. Hendau. 7. des Orgaust Ruch-
ten, um das dasige Gemeinbittenhaus no. 104., pro 170 rthl. 8. des
Bauern Menzel, um das Bauergut no. 16., pro 1000 rthl. 9. des Beher
um Wiegmanns Agerhaus, pro 100 rthl. 10. des Weigmann, um Bevers
Dienst

Diensthäuserstelle no. 73., pro 250 rthl. 11. des Wähner, um die väterliche Diensthäuserstelle no. 72. zu Heidau, pro 200 rthl. 12. des Neumann um die Ottosche Diensthäuserstelle, pro 400 rthl. III. Sürtsch. 13. des Schäfer Keller, um die Scholzesche Freistelle, pro 264 rthl. 14. Adjudicatio des Kühnischen Gartens an Hippauf, pro 72 rthl. IV. Wöttig. 15. Adjudicatio des Wöttiger Kreichams an Tinzmann, pro 1315 rthl.

Zauer den 22. November 1826. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 7ten Juny d. J. nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Gerichtsamt Gremberg Zauerschen Kreises.

1. Kauf des Lorenz Schnabel, um die Freihäuserstelle no. 43., für 485 rthl.

2. des Franz Anders, um die Gärtnerstelle no. 61., für 300 rthl.

II Kolbnitz Zauerschen Kreises.

3. des Carl Joseph Schneider, um die Dreirüchnerstelle no. 23. zu Kolbnitz, für 1200 rthl.

III Nieder-Poischwitz Fischerschen Antheils Zauerschen Kreises.

4. der Mariana Kramer, um die Freihäuserstelle no. 3., für 500 rthl.

IV. Hertwigswaldau Zauerschen Kreises.

5. des Gottfr ed Nerlich, um die Dreschgärtnerstelle no. 29. zu Nieder-Hertwigswaldau, für 80 rthl.

6. des Gottfried Grepmann, um das Haus no. 17. zu Ober-Hertwigswaldau, für 125 rthl.

V. Nieder-Poischwitz v. Richthofenschen Antheils Zauerschen Kreises.

7. Aufschreibung der beiden Freibauergüter no. 16. und 20. an den Johann Christian Gottlieb Schmidt, für 2000 rthl.

VI. Bärtsdorf Zauerschen Kreises.

8. Kauf des Johann Gottfried Bartsch, um das Angerhaus no. 41. für 60 rthl.

9. des Johann Christoph Schicke, um das Angerhaus no. 67., für 190 rthl.

10. des Johann Samuel Dbst, um die Freistelle no. 11., für 600 rthl.

VII Peterwitz Zauerschen Kreises.

11. des Johann Gottfried Kaker, um die Freihäuserstelle no. 24. zu Ober-Peterwitz, für 100 rthl.

VIII.

VIII. Damsdorf Striegauischen Kreises.

12. des Johann Ehrenfried Oder, um das Angerhaus no. 21. zu Mittel-Damsdorf, für 30 rthl.

13. des Johann Gottlieb Schroth, um die Dreschgärtnerstelle no. 14. daselbst, für 100 rthl.

IX. Barzdorf Striegauischen Kreises.

14. des Johann Gottlieb Hähnel, um das Angerhaus no. 29., für 175 rthl.

X. Groß-Jänowitz, Dohnau Plegnißchen Kreises.

15. des Johann Gottlob Samuel Siernberg, um die Freihändlerstelle no. 9. zu Groß-Jänowitz, für 240 rthl.

16. des Johann Gottfried Friedrich, um das Angerhaus no. 55. daselbst, für 148 rthl.

17. des Carl Gottlieb Richter, um die Dreschgärtnerstelle no. 48. daselbst, für 130 rthl.

18. Zuschreibung der Freihändlerstelle no. 28. zu Dohnau an den Gottlieb Langner, für 272 rthl.

19. Kauf des Samuel Menzel, um das Angerhaus no. 35. daselbst, für 50 rthl.

XI. Reppersdorf Jauernschen Kreises.

20. Zuschreibung des Ackerstücks no. 49. zu Mittel-Reppersdorf an den George Friedrich Prose zu Krann, für 130 rthl.

21. Kauf des Herrn Hauptmann v. Ohlen et Adlerskron, um das Haus no. 45 zu Ober Reppersdorf, für 100 rthl.

Carlsruhe den 25ten November 1826. Nachstehende Käufe sind vorgekommen:

1. der Curschmidt Koneßky, um das Jordesche Haus, pro 980 rthl. 2. Wendel Epstein, um das Andersche Haus, pro 700 rthl. 3. Bader Schöbäck, um das Gaulsche Haus, pro 500 rthl. 4. George Waller, um die väterliche Freystelle, pro 100 rthl. 5. Gottfried Menzel, um die väterliche Freystelle, pro 600 rthl. 6. Steuereinnehmer Hartelmann, um das mütterliche Haus, pro 400 rthl. 7. Christian Kruber, um die Heinrichsche Stelle, pro 400 rthl. 8. Michael Lipiski, um das halbe Bauergut des Weiß, pro 300 rthl. 9. Friedrich Schott, um den väterlichen Kreissham, pro 600 rthl. 10. Gottlieb Simon, um die Hanusasche Freystelle, pro 700 rthl.

Donnerstags den 14. December 1826.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allernachbarlichsten Special-Befehl.

Breslau'sches Intelligenz-Blatt zu No. L.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Höhern Anordnungen zufolge, soll die zweimellige Ebauffee-Geldstätte Jägerndorf bei Brieg vom 1. März 1827. bis dahin 1830. anderweit auf 3 Jahre meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur dergleichen im landrätlichen Amte in Brieg und auf der Hebenelle Jägerndorf einzusehen. Am 2. Jan. 1827 werden auf unserm Geschäftshause alldier von 9 Uhr früh bis Abends 6 Uhr, vor dem dazu ernannten Commissario, Herrn Regierungsrath Rendarius Dannenberg die Gebote angenommen und nach Maßgabe des 1ten §. der Bedingungen den nächst v. stahren werden, wonach keine Kaufgebote angenommen werden sollen. Objenige, welche diese Pachtung zu unternehmen wünschen und die Contien von 4 — 500 Rthl. erlegen, auch sich über ihr moralisches Verhalten ausweisen können, werden aufgefordert, in dem Pachtungs-Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. (S.)

Breslau den 3ten December 1826.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Zu verkaufen.

*) Schmeidnitz den 16. November 1826 Auf den Antrag der Gärtner Johann Christoph Schmiedischen Erben soll der zu Leinmannsdorf für Grund-Stück Schmeidnitzer Rieth 6, Aro. 6. gelegene Pflanzgarten, welcher auf 674 Duhl. 25 qtr. abgeschätzt ist, im Wege der freiwilligen Subhastation versteigert werden. Es werden alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit eingeladen, in dem hierzu anstehenden eingetragenen Termine, den 17ten Februar 1827. auf dem hiesigen Stadtgerichte vor dem Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Regierungsrath v. Dobichütz zu erscheinen, die Kaufbedingungen anzuhören, und ihre Gebote abzugeben. Dabei wird ihnen zugleich bekannt gemacht, daß die Taxe an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden kann, und daß auf Gebote nach Ablauf des Termins keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Heinrichau den 13ten November 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das folgende bekannt gemacht, zum Versteich des Kanals Union Fleiter diese ist gemein 92, und auf 618 Duhl 18 qtr. 4 pf. geschätzt. Der schätzte Kanalguth im W. g. des Communes-Subhastiert. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen in dem auf den 13. Januar, den 13. Februar und vereintliche auf den 13. März 1827. früh um 9 Uhr festgesetzten Versteichungs-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die dortsgerichtliche Taxe d. v.

11. November c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Exeoren sodann zu gewärtigen.

Das Ge. richtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften
Heinrichau und Schönjongsdorf.

*) Rathbor den 27ten October 1826. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Königl. Fiskus die im Fürstenthum Oepeln und dessen köfeler Kreise belegenen Güther Breischüs, Reubess, But-ermich und die Kłodniger Alende nebst Zibebdr an den Meistbietenden öffentlich Schuldenthaler verkauft werden sollen, und die Bietungs-Termine auf den 14. März k. J., den 14. Juni und besonders den 15. September gedacht: n Jedes jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernennten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Ludwig angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güther nach der davon durch die Oberschlesische Landchaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registatur einzusehen werden kann, auf 106,005 Rthl. 22 sgr. 2 pf., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den beizubietenden Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht; daß gleich nach dem letzten Bietungs-Termine, welcher peremptorisch ist, der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gerechliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

*) Liebenthal den 13. November 1826. Das unterzeichnete Gericht sub. hactit das zu Schmörschiffen sub Pro. 160. belegene auf 305 Rthl. 10 sgr. ortsgerechtlich gewürdigte Haus des Friedrich Brückner ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Bietungslustige auf, in Termino den

14. Februar 1827.

Vormittags um 9 Uhr im Gerichts-Exale hieselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedacht. n Termine anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Guttmeln.

Breslau den 2. September 1826. Das dem Kaufmann Van el Perrard Lütke, jetzt dessen Concurß-Masse gebdrige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax. Ausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe, mit Einschluß des Bleichplatzes und der zum Grundstück gehörigen Mobilien, auf 6216 Rthl. 1 sgr. 9 pf., nach dem Ruhungs-Etrage zu 5 pro Cent aber, auf 4421 Rthl. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzte, sub Pro. 65. vor dem Ob-lauerthore auf dem Mauritz Bezirk gelegene Grundstück soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefördert und eingeladen, in den hiezu angesetzt. n Terminen, nämlich den 20. December c. a. und den 14. Februar 1827., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 14. April 1827.

1827. Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten Blücher in unserm Partheenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondere Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Lösung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 13ten Juli 1826. Auf den Antrag des Realglaubigers selb das dem Destillateur Friedrich Rottwitz gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Exausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 19554 Rthl. 17 gr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 22855 Rthl. 3 gr. 4 pf. abgeschätzte No. 939. und 953. in der Dolauer-Straße beleg n, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefodert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 16ten November c. und den 18ten Januar 1827., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 15ten März 1827. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Beer in unserm Partheenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Lösung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 20sten Septbr. 1826. Auf den Antrag des Notzgerber Daniel Kofa soll das dem Brandweinbrenner George Förster gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Exausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 14333 Rthl. 13 gr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 12,232 Rthl. 10 gr. abgeschätzte Haus und Grundst. No. 216. B. auf dem Eiding zum weltlichen Endhof genannt, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefodert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen nämlich der 4. Jan. 1827. und den 8. März 1827. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 14. März 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Pohl in unserm Partheenzimmer No. 1. zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Lösung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

v. Blantensee.

Breslau den 29. September 1826 Auf den Antrag des Herrn Maximilian Friedrich v. Wichnis sollen die dem Kaufmann Christian Gottfried Andrich gehörigen, und wie er an der Gerichtsstelle ausgehender Tax-Ausfertigung nachwies im Jahre 1826. nach dem Materialien-Verthe auf 6537. Rthl. 6 gr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 5517 Rthl. 15 gr. abgeschätzten Häcker Jere. 2. 59. und 2060 nebst den Viehstreu Gwolden Jere. 28. und 29. unter dem Einkaufm gelegen, im Wege der notwendigen Subhastationen verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufzufordern und eingeladen, in den hiezu am 9. Septbr. bestimmten, nämlich den 16. Januar 1827. und den 16. März 18 7., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 17. Mai 1827. früh um 11 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rathe Porowitz in unserm Ratheten Zimmer Jere. 1. zu erscheinen, die beson. Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Rechte zu Protokoll zu setzen und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein Rathhafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist und Zerstb erhaltenden erfolgen werde. Ubrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Zu diesen Terminen werden zugleich die hiezu gegenwärtigen Aufseher nach, unbekannten Realsgläubiger dieser Grundstücke, namentlich der Herr Carl v. Strackwisch, die Julie Amalie geborne Sommer, verchl. Wächner, und der Woldarteler Samuel Wilhelm Becker, hierdurch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, um dabei ihre Gerechtigkeiten wahrzunehmen. Bei ihrem Ausbleiben wird dennoch mit der Versteigerung vorgehritten, und mit dem Zuschlage an den Meist- und Zerstb erhaltenden verfahren werden.

Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

v. Blantensee.

Gottschberg den 23. November 1826. Daß auf der Drauergasse hies., selbst gelegene, und von dem verstorbenen Schuhmacher Rosemann hinterlassene Haus und Gärthchen No. 73., welches gerichtlich nach dem Materialien-Verthe auf 381 Rthl. 20 gr. nach dem Nutzungs Ertrage aber auf 311 Rthl. gewährt worden, soll im Wege der Erdbelohnung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hiezu ein einziger und peremptorischer Termin auf den 28. December d. Vormittags um 11 Uhr auf d. w. Rathhause hieselbst anberaumt worden, zu welchem Besitz- und zahlungsfähige Kaufslüfige eingeladen werden.

Daß Königl. Gericht der Stadt.

Ottmachau den 6ten September 1826 Auf den Antrag eines Realsgläubigers wird das zu Gollendorf im Münsterberger Kreise sub No. 2. belegene Bauerguth, zu welchem 96 Morgen 36 QR. Ackerland gehören, und welches auf 1982 Rthl. 16 gr. 8 pf. gerichtlich taxirt worden, im Wege der Execution sub-

hast

halla verkauft, und sind zu diesem Behuf 3 Termine, nämlich den 27sten Octbr., den 30sten November und peremptorie den 28sten December c. Vormittags um 9 Uhr in dem Schlosse zu Nieder-Pomssdorf angesetzt worden. Kaufsüchtige werden zu dem peremptorischen unter Hinwärtigung des Zuschlags nach dem Meistgebohr, wenn nicht geistliche Umstände dagegen stehen und mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe sowohl in der Registratur zu Nieder-Pomssdorf, als bei dem im Schlosse affigirten Proclama nachgesehen werden kann.

Das Gerichtsamt Nieder-Pomssdorf

Bener.

Primkenau den 26sten October 1826. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zur Concurs-Masse des sich für Insolvent erklärten Müllers Meister Carl Gottlieb Kotelt zu Ober-Neudeck, Glogauchen Creises gelegene, zweckmäßige unterschlächtige, auf 1059 Nthlr. gerichtlich gewürdigte Wassermühle nebst zugehörigen Grundstücken, den 11ten December c., den 11ten Januar 1827 und den 1sten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden soll, weshalb sich Kaufsüchtige und Zahlungsbüchtige, besonders in dem letzten Termine in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamts einzufinden haben.

Das Ober-Neudecker Gerichtsamt.

Witzeg den 22sten September 1826. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das sub No. 1. zu Nieder-Olbendorf gelegene, auf 1575 Nthlr. 13 Sgr. dorfserrichtlich taxirte Bauergut des Gottlieb Schaar im Wege der Execution auf den Antrag eines Realgläubigers in den auf den 10. November und den 1ten December d. J. in der Wohnstube des unterzeichneten Justitiarii und peremptorie auf den 12ten Januar k. J. Vormittags 10 Uhr im Schlosse zu Olbendorf anberaumten Licitations-Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu Kaufsüchtige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe sowohl am schwarzen Treite im Schlosse zu Olbendorf als auch bei unterzeichneten Justitiar nachgesehen werden kann.

Das Gerichtsamt Olbendorf.

Fritsch, Justit.

Grünberg den 22. September 1826. Daß dem Tuchmacher-Meister Johann Samuel Krug gehörige Wohnhaus No. 75. im dritten Viertel, taxirt 74 Nth. 6 Sgr. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 13. Januar 1827., welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten, in den Zuschlag, wenn nicht geistliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 22sten September 1826. Die dem Tuchmacher Emanuel Stemann gehörigen Grundstücke 1) das Wohnhaus No. 410. im 4ten Viertel, taxirt 751 Nthl. 22 Sgr. 2) Der Weingarten No. 141., taxirt 158 Nthlr. 24 Sgr. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 13ten Januar 1827, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht geistliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Leoh.

Leobischütz den 29. October 1826. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das Pro. 15. im Hypothekenbuche eingetragene, zu Steudermiß im Leobischüper Kreise belegene, dem Jacob Eban zugehörige $\frac{1}{2}$ Huthg Bau rath, und die von dem Jacob Eban besessene erworbenen, die dem Fundo zugeschriebenen 124 Schaffel altes großes Maas; Acker, — welche Grundstücke zusammen auf 2623 Aethl. 23 Igr. 4 pf. gerichtlich gewürdigt worden sind, im Wege der nothwendigen Subhation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu die Vicitations-Termine auf den 15. Januar, den 15ten März und den 15. Mai a. f. Vormittags um 10 Uhr, wovon die ersten beiden hierorts, der dritte peremptorische Termin aber in Steudermiß werden abgehalten werden, angefiht worden sind. Besiß- und zahlungsfähige Kaufslufige worden mit dem Bedenten, daß auch auf das obenerwähnte Bauerguth und die demselben zugeschriebene Acker-Parcelle, wenn sich dadurch ein günstiges Resultat für die Gläubiger ergibt, einzelne Gebote angenommen werden sollen, hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden, nach erklärter Einwilligung der Realgläubiger, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt Kösnitz und Steudermiß.

Schulz, Just.

Schloß Rathbor den 26. October 1826. Auf den Antrag der Florian Wittreckischen Erben ist die ihnen gehörige auf 40 Aethl. gewürdigte Häusernelle sub Pro. 18. zu Ralkowitz subasta gestellt und zu deren öffentlichen Verkauf ein einziger peremptorischer Buthungs-Termin auf den 26. Januar 1827. in hiesiger Gerichtsammt-Kanzelle angefiht worden, wozu wir zahlungsfähige Kaufslufige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß der Zuschlag für das Meistgebot nach vorangegangener Einwilligung der Extrahenten der Subhation erfolgen, und auf die später eingehenden Vicit keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe jederzeit in der hiesigen Gerichtsammt-Kanzelle eingesehen werden.

Herzogl. Randorfsches Gerichtsammt. der Güter Fauerwiß und Binsowiß.

Kösnitz den 4ten October 1826. Zum öffentlichen Verkauf des sub Pro. 35. auf der Fauerwassse hieselbst gelagerten Hauses und Gartens des Auktors Johann Gottlob Jordan, welche auf 3892 Aethl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Buthungs-Termin auf den 27. Januar 1827. Vorm- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernennten Deputato Herrn Justizrath Tharner anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufslufige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlichem Secret-Vollmacht und hinlänglicher Insinuation versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien aus dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten und es steht jedem Kaufslufigen frei, die Taxe des zu veräußernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

*) Obliam

*) **Oblau** den 19ten September 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Daniel Königschen Freigärtnerei zu Grubelwitz nebst Zuthör, welche im Jahr 1826. auf 319 Rthl. abgeschätzt ist, von Uns vertügte worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert: in dem angefügten einzigen Versteigerungs-Terminen den 12ten Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadigericht Assessor Herrn Eimander im Termins-Zimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig insinuirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Geborthe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadigericht.

*) **Raumburg am Quis** den 20ten November 1826. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu St. Konrad Bunzlauer Kreis sub No. 1. belegene, auf 283 Rthl. 10 sgr. ortsgerechtlich gewürdizte Häuslerstelle des Andreas Wiener ab inkantum eines Realgläubigers und fordert Versteigerungs-lustige auf, sich in dem einzigen und peremptorischen Termins-Zermin

den 13ten Februar 1827.

früh um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn sonst nicht etwa gesetzliche Hinderungs-Ursachen eintreten, geschehen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadigericht.

*) **Liebau** den 18. November 1826 Auf Veranlassung einer Königl. Hochbl. Regierung: Anordnung für die indirekten Steuern zu Liegnitz, sollen die drei Thorschreiber-Häuser zu Hirschberg am Burgthore, Langgassenthore und Schulbauers-thore, von letzterem aber nur die eine Hälfte zur Versteigerung gestellt werden. Es ist hierzu auf den 24. Januar 1827. Vormittags 10 Uhr in dem Königl. kombinierten Steueramte zu Hirschberg ein Termin anberaumt worden, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe und die Verkaufsbedingungen im hiesigen Königl. Haupt-Steueramt, und in dem Königl. kombinierten Steueramte zu Hirschberg eingesehen werden können.

Der Königl. Steuerrath.

Stande.

*) **Breslau** den 23ten November 1826. Das unterzeichnete Gerichtsammt macht hiermit bekannt, daß das sub No. 18. zu Bl. in d. im Königl. Kreis gelegene, dem Leopold Liebezit senior gehörige, und ortsgerechtlich auf 2033 Rthl. 26 sgr. 8 pf. geschätzte Bauerguth im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und dazu drei Versteigerungs-Termine, nämlich den 30ten Januar und 27ten März in der Behausung des unterschriebenen Justizrath und den 29ten Mai l. J., welcher peremptorisch ist, in unserer Kanzlei zu Großsitz anberaumt worden sind, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe ist im Gerichtskreisamt zu Kleinitz und Großsitz affigirt und kann auch zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Das Königl. v. Königsbergische Gerichtsammt der Großsitzer Güter.

Wanke,

*) **Schweid**

*) **Schweidnitz** den 2ten December 1826 Wegen nicht erfüllten Zahlungs-
verpflichtungen, soll das, von dem Gerichts-Scholz Wiedig aus Schwidnitz meist-
biethend erhandene Bauerput No. 7. zu Fürstena, welches nach der vortgericht-
lich aufgenommene Taxe auf 2851 Rthl. gen. ärtztet worden, anderweitig an den
Meistbiethenden verkauft werden, wozu ein einziger Biethungs-Termin auf den
11ten Juni 1827. Vor- und Nachmittags

in der Gerichtskanzlei zu Fürstena anderaunt worden. Weis- und zahlungsfäh-
ige Kauf- stige werden deshalb hiermit aufgefodert, sich in gedachtem Termin
an besagtem Ort anzufinden und ihre Gebote abzugeben und soll bei annehmbar-
en Gebot und Zustimmung der Gläubiger sofort der Zuschlag an den Meist- und
Bestbiethenden erfolgen. Die Taxe des Bauerputs so wie das Verzeichn. des bel-
demselben verbleibenden Bestandes, ist in der Gerichtskanzlei hieselbst jederzeit ein-
zusehn.

Er. Königl. Hohelt des Prinzen August von Preußen Justizamt
Fürstena. Hübner.

Zu verauctioniren.

*) **Breslau** den 11ten December 1826 Es sollen am 14ten December i.
Vormittags um 11 Uhr im Markalle auf der Schweidnitzer-Straße 2 Frachtpferde
(Hengste) an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Exccutions-Inspection.

*) **Breslau**. Montag den 18ten December Vormittags um 9 Uhr werde
ich auf der Herrngasse in No. 29. einen Nachlaß, bestehend in Gold, Silber, Wäsche,
Kleidungsstücke, Meubles, und Hausrath gegen gleich baare Zahlung versteigern,
wozu Kaufstige eingeladen werden.

S. Pierre, concess. Auct. Commiss.

*) **Breslau**. Sennabend den 16ten und Montag den 18ten Decbr Nach-
mittags von 2 bis 5 Uhr, werde ich auf meinem Comtoir, Albr. Straße No 22.
einige hundert schöne Kupferstiche, worunter sich viele zu Weihnachtsgeschenken eig-
nen versteigern, worauf ich Kunstfreunde aufmerksam zu machen nicht verlette.

Wiesner.

Wechsel-, Gold- und Fonds-Course.

Breslau den 13. December 1826.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Contr. - a Vista	—	—	Holland Rand-Ducaton -	—	97½
dito dito - 2 M.	145	—	Kaysersl. dito - - - -	—	—
Hamburg Banco - a Vista	153½	—	Friedrichsd'or - - - -	14½	—
dito dito - 4 W.	—	—	Pohln. Courant - - - -	4½	—
dito dito - 2 M.	152	—	Banco Obligations - - -	—	97½
Londön - - - - 3 M.	6 28	—	Staats Schuld-Scheine - -	85½	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Stadt Obligations - - -	—	105
Leipzig in W. Z. - a Vista	104½	—	Bank Gerechtigkeiten -	—	98½
dito dito - Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	95½	—
Augsburg - - - 2 M.	—	103½	dito Einlös. Scheine	—	42½
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	4½	—
dito - - - - 2 M.	—	103½	— - - 500 - - -	4½	—
Berlin - - - - a Vista	100½	—	Groash. Posn. Pfandbr.	93½	—
dito - - - - 2 M.	—	99½	Discount. - - - -	—	5

E r s e

Erste Beilage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. December 1826.

Citationes Edictales:

Breslau den 27ten October 1826. Von Seilen des Königl. Städt. Gerichts werden auf den Antrag des hiesigen Bürger und Kreischmer Gottlieb Hiesel alle diejenigen Präcedenten, welche an die vier demselben angeblich verloren gegangene, hier folgende für denselben auf dem, dem Brandweinbrenner Hennig gehörigen sub Nro. 112. auf dem Stadtgut Eibing belegenen Grundstück eingetragene Hypotheken: Capitale, als: 1. laut Hypotheken: Constitution: Protocoll vom 13ten Januar 1819. und resp. Hypotheken: Schein vom 14ten desselben Monats über 1300 Rthl. sub No. 4. zinsbar zu 5 pro Cent und dreimonatlicher Kündigung; 2. laut Hypotheken: Constitution: Protocoll vom 9ten October 1821. und Hypothekenschein vom 11ten desselben Monats über 500 Rthl. sub Nro. 5. zinsbar zu 5 pro Cent und dreimonatlicher Kündigung; 3. laut Hypotheken: Constitution: Protocoll vom 11ten Januar 1822. und Hypothekenschein vom 25 desselben Monats über 500 Rthl. sub Nro. 7. zinsbar zu 5 pro Cent und dreimonatlicher Kündigung, und 4. laut Hypotheken: Constitution: Protocoll vom 17ten April 1822. und Hypothekenschein vom 25ten desselben Monats sub Nro. 8. über 100 Rthl. zu 5 pro Cent und einer dreimonatlichen Kündigung, sprechende Instrumente, so wie an die Capitalien und Zinsen selbst als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Zrieteinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hietdurch aufgefodert, in dem zu deren Eingaben anhängigen verordneten Termine den 14ten Februar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem hiezu ernannten Commisario Herrn Justizrath Krause entweder in Person, oder durch zulässige mit vollständiger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz: Commissarien, die Herrn Dienstedt, Hirschmayer und Schulze in Vorschlag gebracht werden, in unsern Paradenzimmer Nro. 1. zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protocoll anzumelden und zu bezeichnen, sodann aber das Weitere zu gewährleisten. Sollte sich jedoch in diesem Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangenen Instrumente aber für annullirt erklärt und an deren Stelle neue ausgeteilt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 10ten August 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 130,267 Rthl. 2 pf. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 168,700 Rthl. 7 sar. 11 pf. belastete Vermögen der hiesigen Handlung Lütke et Comp. am 20sten Mai a. c. eröffnet.

eröffneten Concurſ-Prozeſſe ein Termin zur Anmeldung und Nachweiſung der Ansprüche aller einwanigen unbekannten Gläubiger auf den 20ſten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgericht: Präſident Blühdorn angeſetzt worden. Die Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, ſich bis zum Termine ſchriftlich, in demſelben aber perſönlich, oder durch geſetzlich zuſäßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntſchaft die Herren Juſtiz-Commiffarien Wientſack, Niſche, Müller und Schulte vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derſelben anzugeben, und die etwa vorhandnen ſchriftlichen Beweismittel vorzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden durch das nach abgehaltenen Connotations-Termin ſofort abzuleſende Präcluſions-Erkenntniß mit ihren Anſprüchen von der Maſſe werden ausgeſchloſſen, und ihnen deſhalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillſchweigen und auferlegt werden. Uebrigens werden ſämmtliche Gläubiger beſeuet, daß, da im Verfolge der Sache oft Fälle vorkommen wo mit denſelben über gemeinſchaftliche Angelegenheiten, es ſei von Seiten des Curators oder auch von Gerichtswegen Rückſprache genommen werden muß, jeder ſich meldende Liquidant, wenn er nicht am Orte des Gerichts ſeinen beſtändigen Wohnſitz hat, verbunden iſt, zur fernern Wahrnehmung ſeiner Gerechtfame und ſeines Interesses bei dem Concurſ am Orte des Gerichts entweder einen Juſtiz-Commiffarium, oder einen andern zuſäßigen Bevollmächtigten, an den das Gericht ſich halten kann, zu ernennen und mit geſetzlicher Special-Vollmacht zu den Acten zu legitimiren, widrigenfalls bei den vorkommenden Deliberationen und zu ſeinen Beſchlüſſen der übrigen Gläubiger, derſelbe nicht weiter zugerechnet, vielmehr angenommen werden wird, daß er ſich den Beſchlüſſen der übrigen Gläubiger und den Beſchlüſſen des Gerichts lediglich unterwerfe.

Königl. Stadtgericht hieſiger Reſidenz.

b. Blankenſee.

Proſkau den 21ſten Juli 1826. Auf den Antrag des Chur: Präſidenten Chroſchauer Reviers Carl Abend wird hiermit der Chriſtian Abend aus dem Diederiger Forſt-Hauſe, Königl. Forſt-Amts Chriſtlich Reußnädter Creies, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben worden, der Schlacht bei Dresden beigewohnt und nach derſelben vermißt worden, ſo wie auf den Antrag der verwit. Frau Amts-Chirurgus Henriette Centner und ihres Sohnes Franz aus Chriſtlich, deren Stieftochter und Schweſter Johanna Theodora Centner aus Chriſtlich deſſelben Creies, die bereits im Jahre 1801. verſchollen und ſeit dieſer Zeit von ihr keine Nachricht eingegangen iſt, und deren unbekannte Erben und Erbennehmer hierdurch vorgeladen, ſich binnen 9 Monaten und ſpäteſtens in dem auf den 14. Juni 1827. Vormittags um 9 Uhr in Proſkau auf der Juſtiz-Amtskanzlei angeſetzten Termine entweder perſönlich, oder durch einen Bevollmächtigten zu melden und die weiteren Anweiſungen zu erwarten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieſelben nach dem Antrage der obgedachten Verwandten für todt erklärt und ſodann ihr im Deposito befindliches Vermögen ihren nächſten Verwandten als zugewallen betrachtet und ausgezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Chriſtlicher Domänen-Juſtizamt.

Zobten am Berge in Schlesien den 7. Juny 1826. Auf den Antrag ihrer resp. Verwandten werden nachstehende Personen: 1) Der am 24. May 1770. zu Schwentnig geborene, im Jahre 1794 von Peilau bei Neichenbach sich entfernte Dienstknecht Johann Gottlob Zucke, welcher früher angeblich bei dem v. Seidlitz nachher v. Heising und dann v. Görtschen Kürassier-Regiment in Dhlau als Kürassier in Diensten gestanden und auf Urlaub entlassen worden, dessen im Judicial-Depositorio befindliches Vermögen 34 Rthl. 6 Sgr. 10 Pf. beträgt; 2) Der am 11. Jülj 1783. zu Schwentnig geborene von dem ersten Kürassier-Regiment zu Breslau angeeicht nach einjähriger Dienstzeit als Kürassier verabschiedet und am 4. April 1811. von Schwentnig aus als Fleischerburische auf die Wanderung gegangene Johann Gottlieb Philipp, dessen Vermögen mit 367 Rthl. 18 Sgr. im Judicial-Depositorio sich befindet; 3) Der am 20. Jülj 1783 zu Schußstein geborene, im Jahre 1809. als Matrose von Hamburg zurückkehrte und nach einem Jahre wiederum nach Hamburg und von da wahrscheinlich zur See gegangene Johann Gottlieb Höhl, nach seinem Stiefvater auch Klammer genannt, welcher im Judicial-Depositorio ein Vermögen von 21 Rthl. 25 Sgr. 9 Pf. hat; 4) Der am 1. September 1776. zu Schwentnig geborene, von dem v. Seidlitz nachher v. Heising und dann v. Görtschen Kürassier-Regiment angeblich nach einjähriger Dienstzeit als Kürassier wegen Brustkrankheit verabschiedete und vor etwa 25 Jahren von Friedrichs sich entfernte Schäferknecht Gottfried Drauer, dessen im Judicial-Depositorio befindliches Vermögen in 17 Rthl. 24 Sgr. 1 Pf. besteht; welche seit den angegebenen Momenten von ihrem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht ertheilt haben, so wie deren etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit öffentlich aufzufordert, bis zu oder spätestens in dem auf den 22 März 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präclusions-Termine in der Kanzlei zu Schwentnig entweder persönlich oder schriftlich oder auch durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen, gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten sich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls dieselben für todt erklärt und den sich meldenden gesetzlichen Erben ihre resp. Vermögens- Theile werden zugesprochen werden.

Daß Gerichtsamt der Graf Jedliß Erbschlerschen-Fideicommiss-Herrschaft Schwentnig.

Fürstenstein den 25ten Februar 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf Antrag ihrer Verwandten nachstehende Verschollene: 1) der Wälderzsell Christian Ludwig aus Falkenberg Volkenhayner Kreises, welcher im Jahr 1808. angeblich nach Kurland ausgewandert, sich dort als Werksbaumeister aufgehalten haben soll, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, 2. der Landwehrmann Christian Gottlieb Henke aus Nieder-Wernersdorf Volkenhayner Kreises, welcher im Frühjahr 1813. zu einem schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment ausgehoben und nach Saßau marschirt, seit jener Zeit aber gänzlich verschollen ist. 3. Der Landwehrmann Johann Benjamin Kramer aus Reinswaldeau Waldenburger Kreises, welcher im Jahr 1814 der Belagerung vor Glogau in der 2ten Compagnie des vom Major von Soussin kommandirten Landwehr-Bataillon im ehemaligen 2ten schlesischen Landwehr-Regiment beigezogen, und angeblich im Lazareth zu Rietz

schuß.

schätz verstorben sein soll. 4. Der Tischlergesell Ernst Samuel Wagner aus Zellhammer Waldenburger Kreises, welcher im Jahr 1804. in einem Alter von circa von 19 bis 20 Jahren als Tischlergesell auf die Wanderschaft gegangen und seit jener Zeit von seinem Aufenthalt und Leben keine Nachricht gegeben. 5. Der Landwehrmann Gottlieb Izler aus Pölsnitz Waldenburger Kreises, welcher angeblich im Jahr 1813 oder 18 4. zur Landwehr ausgehoben, und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monat und längstens in dem auf den 29ten Januar 1827 Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Officier Schneider im hiesigen Gerichtszimmer angesetzten Präjudicial-Termin entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gehörigen Ausweisen über ihr Leben und ihren Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu melden, und sodann die weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls mit Todeserklärung der ausgebliebenen Verstorbenen den Gesetzen gemäß verfahren, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren sich meldenden und legitimirenden nächsten gesetzlichen Erben zugesprochen, und nachdem das Urtheil rechtskräftig geworden, verabschiedet werden wird.

Reichsgräflich v. Hochberg'sches Gerichts-Amt der Herrschaften-Fürsten-Rein und Rohnstock.

Zobten am Berge in Schlessen den 12. April 1826. Auf den Antrag Ideler resp. Verwandten werden nachlebende Personen: 1) Der am 25. Junii 1789. hieselbst geborene, im Jahre 1813 zur Landwehr ausgehobene Dieselfnecht Johann Joseph Denning, dessen im hiesigen Judicial-Depositorio befindliches Vermögen 11 rthlr. 21 sgr. 6 pf. beträgt; 2) der am 18. Juli 1784. geborne, in einem Alter von etwa 18 Jahren von Quakam am Zobtenberge entwichene Pferdeknecht Karl Joseph Heinrich Barth, dessen Vermögen mit 64 rthlr. 26 sgr. 2 pf. im hiesigen Judicial-Depositorio sich befindet; 3) der am 20. März 1784. hieselbst geborene, im Jahre 1813. zur Landwehr, und zwar zur 3ten Compagnie des 1sten Bataillon des 5ten Schlessischen Infanterie-Regiments freiwillig eingetretene Köpfergeselle Franz Alton Langer, welcher am 3. October 1813. am Kopfe verwundet und in das Lazareth nach Halle gebracht worden, und dessen Vermögen in dem Miteigenthum des sub No. 78. hieselbst gelegenen Hauses und Gärtchens besteht; welche seit den angegebenen Momenten von ihrem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht erhalten haben, so wie deren etwaige unbekannten Erben und Erbennehmer hiemit öffentlich auffordert, bis zu oder spätestens in dem auf den 6. Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Präclusions-Termine in der Kanzlei hieselbst entweder persönlich oder schriftlich oder auch durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen, gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten sich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigen Falles dieselben für todt erklärt und den sich meldenden gesetzlichen Erben ihre resp. Vermögens-Anteile werden zugesprochen werden.

Königl. Stadtgericht.

Rath der den 10. October 1826. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlessen ist über den auf einen Betrag von 205,548 Rthl. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 46,669 Rthl. 9 sgr. 24 pf. belasteten Nachlass

des am 20. August 1825. verstorbenen Senior. Rath's: Herrn und Bond edälteste Carl Grafen v. Mettich auf Wiese bei Neustadt in Oberschlesien, am unten gesetzten Tage, der erbachtliche Liquidations: Proceß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 15. Februar 1827. Vormittag 10 Uhr vor dem Herrn Ober: Landesgerichts: Assessior Erelinger angelegt worden. Diese Gläubiger werden daher hiedurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft, die Justiz: Commissarien Stöckel, Reumann und Liebig vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober: Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

Strehlen den 26. August 1826. Es wird der aus Ruppertsdorf Strehlenschen Kreises in Nieder: Schlesien gebürtige, bei dem v. Heisinghoben Kürassiers Regiment (zuletzt bei der von Rederschen Escadron zu Grotkau in Garnison gestandene) Johann Gottlob Knorn, welcher im Jahre 1806. in der Schlacht bey Jena geblieben sein soll, auf den Antrag seiner Geschwister hiedurch öffentlich vorgeladen, mit der Aufforderung sowohl an ihn, als seine unbekannten Erben, sich binnen 9 Monaten spätestens in dem auf den 14. Juni 1827. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine hieselbst vor uns zu melden, im Ausbleibungs: Falle wird der Knorn für todt erklärt, und sein Vermögen seinen genannten Geschwistern zugesprochen werden.

Freiherr v. Sauermasches Justizamt Ruppertsdorf.

AVERTISSEMENT S.

Katibor den 2ten November 1826. Auf den Antrag des Kirchen: Ausrath zu Lubowitz ist über die Kaufgelder der zu Brzesnitz Ratiborer Creyes gelegenen Behausungen und zwar: 1) der sub No. 43., gehörig dem Union Kopeiz; 2) der sub No. 32., gehörig dem David Reibel; 3) der sub No. 70., gehörig dem Paul Kampa, welche verkauft worden, der Liquidations: Proceß eröffnet worden. Es ist daher zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche an diese Kaufgelder und zum Nachweise der Richtigkeit derselben ein Termin auf den 24ten Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr im Orte Brzesnitz angesetzt worden und laden wir alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechts: Grunde Ansprüche an die gedachten Kaufgelder zu haben vermeinen, vor, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beschwören, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer, als auch gegen diejenigen Gläubiger, unter welche dieselben vertheilt werden, auferlegt werden wird.

Das von Brochensche Brzesnitzer Gerichtsamt.

Kanischel.

Erst

Trednig den 17. November 1826. Es soll die Lieferung des Bedarfs an Papier, Federn, Siegelack, und Oblat für das Land- und Stadtgericht zu Trednig an den Mindestfordernden und Vorkliefernden für das Jahr 1827. verbunden werden, wozu ein Submissions-Termin im Gerichts-Locale des künftigen Land- und Stadtgerichts auf den 3. Januar Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden, zu welchem Lieferungsauflage mit der Auflage die Proben in Termino vorzulegen, hiermit vorgeladen werden. (g.)

Der designirte Land- und Stadtgerichts Director.

Grünberg den 17ten November 1826. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die majorenn gewordenen Johanne Friederike Ebersger verehel. Siehe die hier geltende eheliche Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemann dem Tischlerer, Gesellen Carl Siehe, nach erlangter Volljährigkeit ausgesprochen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Militich den 2ten October 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers, ist die Subhastation des in dieser Stadt sub Pro. 70. am Martie beleghenen, massiven, aus 6 Stuben bestehenden brauerichtigen, im Jahre 1821. neu erbauten Hauses verfügt und dasselbe nebst Zubehör nach seinem Marktwerte auf 1125 Rthlr., nach seinem Ertrag-Werthe a 5 pro Cent, aber auf 1107 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden. Der einzige Licitations-Termin ist auf den 31sten Januar k. J. in dem Locale des unterzeichneten Gerichts angesetzt und Kauflustige werden demnach eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden ertheilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetragener, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es hinsichtlich der letztern der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Uebrigens kann die Taxe des gedachten Fundi zu jeder beliebigen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Zu gleicher Zeit werden alle diejenigen, welche an dem subhastirten Fundum aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bis zum Licitations-Termin und spätestens in demselben zu melden, oder zu gewärtigen, daß sie damit gegen den künftigen Acquirenten des obgedachten Fundi nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht:

Guhrau den 6ten Decemher 1826. Im Wege der Execution wird die auf dem Dohme zu Köden sub Pro. 4. belegene, auf 512 Rthlr. 24 Sgr. vorgerichtlich abgeschätzte Kretscham-Nahrung des Anton Ober subhastirt. Die Licitations-Termine stehen am 11. Januar 1827., 10. Februar 1827. und 10. März 1827. Vormittags 10 Uhr, und zwar die erstern beiden hier in der Wohnung des unterzeichneten Justitars, der letztere und peremptorische Termin aber auf dem Schlosse zu Köden an. Meist- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbietende, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen, so wie nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen und auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden:

den:

den wird. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in Termino den 10. März 1827. anzumelden und zu beheimathen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Köben Steinauer Kreises.
Neumann.

Verkündet den 5. August 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die dem Greifhäger Franz Hüblich gehörige, zu Deutsch-Neufirch im Leobsdorfer Areale belegene, im Deutsch-Neufircher Real- und Hypothekenbuche sub No. 27. eingetragene und auf 646 Rthl. 12 gr. 6 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte Groß-Bäuerwirtschaft nebst einer halben Hube Kunitzka, Acker, Wiesen und Zusüßten, im Wege der notwendigen Subhastation in den

auf den 26. October

auf den 29. November

und auf den 29. December 1826.

angelegten Terminen, wovon die beiden ersten am Orte Leobsdorf in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts, der letztere und peremptorische Termin aber am Orte Deutsch-Neufirch abgehalten werden wird, veräußert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote unter Gewärtigung des Zuschlags hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß auf die noch Verlauf des letzten Citationstermins etwa einkommenden Gebote keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Uebrigens kann die diesfällige Taxe in der hiesigen Gerichts-Kanzley während den Amtsstunden nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten zur Anzeige ihrer Ansprüche spätestens in dem peremptorischen Termine bei Vermeidung des Verlustes derselben für ewige Zeiten aufgefordert.

Das Gericht des Städtchens Deutsch-Neufirch.

Wolff, Just.

Schloß Neurode den 30sten October 1826. Die zum Nachlasse des Franz Fittner gehörige, im Jahre 1817. um 49 Rthl. erkaufte und gegenwärtig auf 344 Rthl. abgeschätzte Realstücknerställe zu Josephthal ist subhastat gestellt und der einzige peremptorische Citationstermin auf den 26. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr in unserem Schöffställe anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden hierzu eingeladen, von denen der Bestdiethende, sofern kein gesetzliches Hinderniß obwaltet der Zuschlag erwarten kann. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger vorgeladen, in diesem Termine ihre Ansprüche an die Franz Wittner'sche Nachlaß-Masse zu liquidiren, widrigenfalls sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Reichsgräf. Anton v. Magnitscher Justizamt.

(gez.) Bach.

*) Eant h den 7ten December 1826. Unter Aufhebung des von uns am 26sten September a. e. erlassenen Subhastations-Patents, wird hiemit bekannt gemacht, daß der Antrag der Extradenten der Subhastation des Zügnerschen Hauses sub No. 15. hieselbst wegen dessen inmittelst erfolgter Befriedigung zu rück

rdt genommen worden; und der auf den 5ten Januar 1827: aufstehende veremto-
Heitations-Termin hierdurch wieder aufgehoben wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau. Da sich durch boshafte Zungen das lägerhaste Gerücht ver-
breitet hat, als gebe ich zu Termino Weihnachen die Restauration zur goldenen
Krone auf, so widerlege ich solches hiermit öffentlich und zeige im Gegentheil an:
daß ich bereits seit dem 1sten d. M. meine Speise-Kost in, unter die Leitung eines
guten Koches gestellt habe, und sich täglich, sowohl trüb gute Beuschon, kleine
Fleischpastetchen, Bratfleisch, Cotelets &c., als auch Milkage und Abent in mei-
ne Auswahl guter warmer und kalter Speisen und Gänseleber-Pastete in Portio-
nen zu finden; während der Advent- und Fastenzeit werde ich alle Mittwoh, Frei-
tag und Sonnabende Kostensuppen, Fische und Wohl-pelzen bereit halten. Zugleich
empfehle ich mich zu Besichtigungen sowohl in als außer dem Hause, auf vollständige
Dejeuners, Diners und Soupers, als auch einzelne Schüsseln. Indem ich die
reellste Bedienung verspreche, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Ernst Jungnickel, in der goldenen Krone am Ringe.

*) Breslau. Die Kunst- und Buchhandlung J. D. Gröschel Comp. in
Breslau Salzweg No. 4. empfiehlt sich dem hochverehrten Publikum zu bevorste-
hendem Weihnachs- und Neujahrsfeste mit einem sorgfältig gewählten Lager von
Andachtsbüchern, Kinder- und Jugendschriften mit schönen Kupfern und sauberen
Einbänden, Spielen, Landkarten, Stich- und Stichmustern, Vorlesebüchern zum
Zeichnen sowohl in einzeln Blättern als in ganzen Heften, Wiener und andere
Wünsche zum Neujahr, Geburtstagen u. s. w., Pariser gepresste Visitenkarten kunst-
und weiß, so wie sämmtlicher Taschenbücher für 1827 und mehrere Gegenstände,
welche sich zu Geschenken eignen. Zugleich empfiehlt dieselbe ihren Vorrath von
Kupferstichen und Seelendrücken, welcher eine reiche Auswahl zu Zimmerverzierung-
en darbietet und wozu größtentheils sogleich Rabbin vortrabig sind. Die mit
derselben verbundene lithographische Anstalt liefert fortwährend auf Bestellung ge-
schmackvoll ausgeführte Empfehlungs- und Visitenkarten.

*) Breslau Engl. Extrakt, neue und gebrauchte Seifeln und Seifen,
sich selbst wasserdrückend und eine noch einmal so lange Dauer damit zu geben, ein all-
gemein erprobte gesundes Mittel, nebst gedrucktem Gebrauchs-Zettel, ächt Wlasor-
Seife, franz. Seife, ein untrügliches Mittel gegen das Auspfeingen der Hände;
Teint-Seife, ächtes Eau de Cologne in ganzen, halben und viertel Flaschen, Wlas-
mer Chocolate in Tafeln Portions-Tafeln, Berliner ächtes, kein hier fabrizirtes
Königs Räucher-Pulver, erhielt neu in sehr billigen Preisen

E. Perusch, Messergasse No. 4.

Zweite Beilage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

“) Breslau den 7. December 1826. Daß bei dem unterzeichneten Justizamte im zweiten halben Jahre 1826 nachstehende Veräußerungsveränderungen vorgekommen sind, als:

I. Breslauer Kreis:

1. Zuschreibung der marital. Wiese no. 48. zu Altfos an die Witwe Hahn, pro 200.

2. Kauf des Peiser, um die Reichmannsche Gärtnerstelle in Friedblowitz.

II. Neumarktscher Kreis.

3. Kauf des Bleich, um die Schäfersche Gärtnerstelle in Polznitz, pro 570.

4. des Dominik, um ein Ackerstück von 12 Meßen Ausfaat vom Hoffmann in Kostenblut, pro 100 rthl.,

5. des Carl Furche, um die Grabsche Gärtnerstelle in Polznitz, pro 500 rthl.

6. des Spiser, um ein Ackerstück vom Mentnerschen Fundo in Kostenblut, pro 30 rthl.

7. des Augustin Oppitz, um die Laugwitzsche Mühle in Soblosch, pro 1200 rthl.

8. des Anton Kürzel, um das Andersche Bauergut in Soblosch, pro 2515 rthl.

9. des Ignaz Richter, um die väterl. Großbürgerstelle in Kostenblut, pro 1200 rthl.

10. des Franz Hahn, um das Joachimsche Großbürgergut in Kostenblut, pro 2400 rthl.

III. Frebniger Kreis.

11. des Garnhändler Schubert, um ein Ackerstück vom Gölnerischen Bauergute in Lössen, wird hiemit bekannt gemacht.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Schmidt.

*) Haynau den 29. Juny 1826. Bei unterzeichnetem Justizariate sind in dem Zeitraume vom 1. Januar 1825 bis ult. Juny e. folgende Besitzveränderungen vorgekommen.

1. Ober Adelsdorf. 1. Kauf des Freibauer Gottlieb Scholz vom 3. Januar um 8 Morgen Ackerland vom Weigel-Borwerk des Dominii, pro 395 rthl.

2. Adjudication der vern. Freibauer Menzel geb. Mährig v. 16. April, um die Häuslerstelle no. 4., pro 262 rthl.

3. Kauf des Häusler Wilh. Scholz v. 21. May, um die Stube nebst Kammer no. 9., pro 100 rthl.

4. des Freibauer Gottfr. Gerlach v. 20. Juny, um das Bauergut no. 2., pro 9500 rthl.

5. des Bauer Gottfr. Zingel, de eodem, um das Bauergut no. 29., pro 7200 rthl.

Vanthenauer Güter. 6. des Gottl. Hentschel v. 7. April, um die Heilmannsche Kirchgärtnerstelle zu Siegendorf, pro 200 rthl.

7. des Gottlob Heidrich v. 18. May, um die Reinerische Freigärtnerstelle zu List, pro 400 rthl.

8. des Gottfr. Frisch v. 24. März um die Freigärtnerstelle no. 9. zu Steudnig, pro 150 rthl.

9. des Friedrich Heymann v. 4. April um die Kirchgärtnerstelle no. 4. zu Siegendorf, pro 900 rthl.

Reisfichter Güter. 10. Kauf des Friedrich Feilbauer v. 3. April, um das Riedelsche Hofehaus zu Kl. Tschirbsdorf, pro 170 rthl.

11. des Christoph Schröder v. 8. April, um das Haus no. 55. zu Reisficht, pro 170 rthl.

12. des Bauer Gottl. Jacob zu Kreibau v. 11. Februar, um 1 Hube Acker, von seinem Vater, pro 280 rthl.

13. des Friedrich Stiegler, um das Haus no. 63. zu Birrfeld v. 17. März, pro 285 rthl.

Dobls.

- Vosledorf. 14. Kauf des Gerichtsschulz Reich v. 14. May, um ein Ackerstück v. 6 Morgen zum Dominio gehörig, pro 400 rthl.
15. des Gottfr. Rippermann v. 31. März, um das väterliche Haus, pro 100 rthl.
16. des Gottl. Witt v. 17. März, um die Dreschgärtnerstelle no. 11., pro 200 rthl.
- Moschendorf. 17. des Traugott Klement v. 11. März, um das Haus no. 8., pro 250 rthl.
18. Adjudication v. 29. März an den Schäfer Lichner, um das Niemerische Haus, pro 61 rthl.
- Löpsendorf. 19. Kauf des Gottl. Jüttner v. 18. Januar, um das Haus no. 36., für 500 rthl.
- Kadichen. 20. Adjudication v. 1. März, um die Gottl. Zirkler'sche Hofgärtnerstelle, pro 236 rthl. an Jeremias Förster zu Neu-Liebichau.
- Nieder-Schellendorf. 21. Kauf des Heinrich Bayer v. 5. May um die Freigärtnerstelle no. 8., pro 500 rthl.
- Straupitz. 22. des Gottl. Höfig v. 6. Januar um die Häuslerstelle no. 31., pro 118 rthl.
- Mittel-Bielau. 23. des Gottlob Burghard v. 21. März, um das Haus no. 18., pro 145 rthl.
24. des St. Reichpietsch v. 31. März, um das Haus no. 17., pro 100 rthl.
25. des Gottl. Burghard v. 2. April, um das Haus no. 17., pro 93 rthl.
- Ereinsdorf. 26. des Gastwirth Zeige zu Scheidwigsdorf v. 10. März, um das Ackerstück no. 12., pro 1200 rthl.
27. desselben, um ein Ackerstück von 3 Morgen, pro 280 rthl. Cour.
- Bei Ober-Adelsdorf noch zu. 28. des Christian Drescher v. 2. Septbr. 25., um die Schmiede-Nahrung no. 88., pro 300 rthl.
29. des Gottfr. Scholz v. 20. Januar 26., um das Agerhaus no. 17., pro 120 rthl.
30. des Gottlob Kernke v. 20. Januar 26., um die Wohnung no. 9., pro 100 rthl.
31. des Niemer Weyer v. 18. März 26., um das Agerhaus no. 38., pro 320 rthl.
32. des Häusler Gottfr. Ehler v. 18. März 26., um das Agerhaus no. 51., pro 120 rthl.

Bei Ober-Abelsdorf. 33. Kauf des Stellmacher Eische v. 26. März 26. um das Angerhaus no. 56., pro 300 rthl.

34. des Gottlob Jüttner v. 28. April 26., um das Angerhaus no. 104., pro 200 rthl.

35. des Gottl. Kummer v. 6. April 26., um das Freihaus no. 11., pro 400 rthl.

Bei Panthenau. 36. des Gottfr. Wiebrodt v. 8. Septbr. 25. um die Bauernahrung no. 3. in Doberschau, pro 2000 rthl.

37. des Friedr. Brestich v. 4. Juni 26., um die Freigärtnerstelle no. 10 daselbst, pro 800 rthl.

Bei Reisch. 38. des Gottfr. Kriebel v. 31. August 25., um die Bauernahrung no. 32. in Reisch, pro 550 rthl.

39. des Gottl. Schlaubitz v. 1. Novbr. 25., um die Bauernah. no. 10. daselbst, pro 600 rthl.

40. des Bäcker Hamsch v. 16. Novbr. 25., um die Freistelle no. 15. in Tammendorf, pro 200 rthl.

41. des Gottfr. Knoll v. 1. Novbr. 25., um die Dreschgärtnerstelle no. 40. in Reisch, pro 200 rthl.

42. des Schmidt Scheuermann v. 12. März 26., um die Nahrung 34. in Tammendorf, pro 900 rthl.

43. Auctionation des Reisch vom 5. Septbr. 25., um den Müller Hoppeschen Brandstreck in Tschirbedorf, pro 1100 rthl.

Bei Pöhlendorf. 44. Zuschreibung der verw. Neuf, geb. Blümel v. 1. Septbr. 25. auf dem Auaerhause no. 22., pro 100 rthl.

Bei Radchen. 45. Kauf des Gottl. Striegel v. 28. Novbr. 25., um das Freihaus no. 54., pro 200 rthl.

46. des Gottl. Junge v. 28. Novbr. 25., um das Freihaus no. 43., pro 200 rthl.

Bei Töppendorf. 47. des Gottl. Schöps v. 9. Septbr. 25., um die Händlerstelle no. 5., pro 300 rthl.

48. des Gottl. Lienig v. 20. Juny 26., um die Händlerstelle no. 2., pro 500 rthl.

49. des Gottlob Krause v. 15. Septbr. 25., um die Gärtnerstelle no. 18., pro 1130 rthl.

50. des Gottl. Dehmel v. 13. Decbr. 25., um das Haus no. 25., pro 100 rthl.

Bei

Bei Straupitz. 51. Kauf des Kr. Chirurgen Engersdoff v. 1. Mai 26., um die Freigärtnerst. no. 2., pro 720 rthl.

Bärichsdorf. 52. des Gottl. Hauptmann v. 28. Jan. 26., um die Freistelle no. 25., pro 150 rthl.

53. des Gottl. Glutisch v. 12. Febr. 26., um die Gärtnerstelle no. 9., pro 350 rthl.

54. des Gottl. Neumann v. 22. Juni 26., um die Bauernab-
 rung no. 9., pro 1181 rthl. 12 Sch. 8 pf.

Bei Steinsdorf tritt zu. 55. des Zimmermann Günther v. 8. März 26., um das Angerhaus no. 15., pro 228 rthl.

56. des Wilhelm Schirmer v. 20. May 26., um die Freigärt-
 nerstelle no. 3., pro 400 rthl.

Nieder Herrnsdorf. 57. des Viehpachter Simon v. 11. May 26., um die Gärtnerstelle no. 6., pro 450 rthl.

Nieder Michelsdorf. 58. des Gottf. Weinhold v. 6. Decbr. 25.,
 um die Dreeschgärtnerstelle no. 3., für 300 rthl.

Nieder-Weissendorf. 59a. Zuschreibung des Freihauses no. 34.
 v. 8. April 26., pro 250 rthl. an den Friedr. Hindemith.

59b. Kauf des Gottl. Wurm v. 30. Juni 25., um das Haus
 no. 42., pro 100 rthl.

Wittenandorf. 60. des Schäfer Heilmann v. 21. July 25. um
 das Angerhaus no. 9., pro 266 rthl.

61. des Gottl. Niedergesäß v. 17. Juli 25., um die Gebelsche
 Gärtnerstelle, pro 150 rthl.

62. des Gottl. Gamke v. 8. Juli 25., um die Kobesche Gärt-
 nerstelle, pro 150 rthl.

Weider, Justit.

*) Trebniß den 10. December 1826. Verzeichniß der im 2ten
 halben Jahre 1826 vom 1sten Juli bis ult. December gerichtlich con-
 firmirten Käufe.

a. Beim Stadgericht von Trebniß.

1. Kauf des Tischler Hinderer, um das Haus no. 21., pro 300 rthl.

2. dergl. des Knopfmacher Brettchneider, um das Haus no. 84.
 pro 200 rthl.

b. Beim Stadgericht von Stroppen.

3. Kauf des Fleischer Mauler, um das Haus no. 73., pro 400 rthl.

4. Kauf des Tischlermeister Halsleben, um das Haus no. 64., pro 250 rthl.

5. des Gastwirth Gembus, um ein Ackerstück des Hauses no. 32., pro 435 rthl.

6. des Böttcher Carl Schmidt, um das Haus no. 83., pro 280 rthl.

c. Beim Gerichtsamte von Jeschütz.

7. Kauf des Friedrich Wandel um die neuerbaute Agerhausstelle no. 7. vom Dominio, pro 80 rthl.

d. Beim Gerichtsamte von Nieder-Rehle.

8. Kauf des Christian Nischke, um die Freistelle no. 6., pro 70 rthl. Königl. Preuss. Stadtgericht. Schürz.

*) Priebus den 7. December 1826. Bei dem Stadtgerichte zu Priebus sind im 2ten halben Jahre 1826 nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen.

1. Ackerkauf des David Schmidt von Doroth. Mühlisch, pro 100 rthl.

2. Zuschreibung der Wittwe Dietrichschen Grundstücke an den Töpfer Fusch, von Rosina geb. Dietrich, pro 215 rthl.

3. Hauskauf des Schneider Weise, von Hänfel, pro 100 rthl.

4. Ackerkauf des Weißgerber Schulz, von Gotisc. Schulz, pro 24 rthl.

5. Hauskauf des Weichert, von Ros. Schibel, pro 42 rthl.

6. Hauskauf des Hänfel, von Weichert, pro 48 rthl.

7. Ackerkauf des Wpse, von Ros. Hübner, pro 50 rthl.

8. Adjudication des Koflschen Ackers, vom Müller Schulz, pro 41 rthl.

9. desgleichen " " Neubades, von Seidel, pro 43 rthl.

*) Langenbielau den 23. November 1826. Von dem Gräfl. von Sandreczky'schen Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter sind vom 1sten May bis 15ten November 1826. folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

I. Bei den 3 Gemeinden Langenbielau neuen-Antheils. 1. Kauf des Anton Seidler, um das väterliche Haus, pro 230 rthl. 2. der Susanne Helene Gubin, um Florian Grossers Haus, pro 245 rthl. 3. der Wittwe Dietrich, um das maritalische Nebenhaus, pro 700 rthl. 4. des Johann Carl Scheidewig, um Gottlieb Wohls Haus, pro 185 rthl. 5. des Carl Wilh. Triges, um Carl Barschdorffs Haus, pro 1070 rthl.

6 des

6. des Ignaz Scholzes, um Franz Kienels Grenzstelle, pro 2325 rthl.
 7. des Joseph Franzes, um Wilhelm Girndtes Haus, pro 475 rthl.
 8. des Siegmund Böders, um Gottlob Kretschmers Gartenstück, pro 50 rthl. 9. des Carl Gottfried Seifferts, um Friedr. Schmidts Haus, pro 270 rthl. 10. des Wilhelm Fuldes, um der Klinghartschen Erben Stelle, pro 1800 rthl. 11. des Tischler Burghardt, um Carl Teschners Haus, pro 610 rthl. 12. des Carl Gottlob Walsch, um de vermittw. Austin Haus, pro 700 rthl. 13. des Gottlieb Austes, um seiner Mutter Gartenstück, pro 40 rthl. II. Bei der Gemeinde Langenbielau alten Theils, 14. des George Wilhelm Fuchss, um den Monbachschen Straßenkreischam, pro 3700 rthl. 15. des Gottlieb Neumann, um Friedrich Emmers Haus, pro 700 rthl. III. Bei der Gemeinde Neu Bielau. 16. der verw. Casner geb. Rohleder, um das maritalische Haus, pro 50 rthl. 17. des Gottfried Kunert, um Gottfried Winklers Mühle, pro 1500 rthl. IV. Bei der Gemeinde Dethelsdorf. 18. des Ernst Gottlieb Urbans, um Gottfried Weisses Stelle, pro 800 rthl. 19. des Gottlob Kloßes, um Gottfried Barschdorffs Stelle, pro 550 rthl. V. Bei der Gemeinde Hartpau. 20. des Gottfried Kretschmer, um Gottlieb Kretschmers Stelle, pro 500 rthl. VI. Bei der Gemeinde Nieder-Lang-Seiffersdorf. 21. des Franz Scholzes, um Amand Mallevilles Haus, pro 180 rthl. 22. des Carl Herrda, um Carl Liehrs Dreschgärtnerstelle, pro 220 rthl. 23. des Franz Joseph Eckart, um Scholz Dohls Freistelle, pro 950 rthl. 24. des Joseph Walthers, um Heinrich Grundeiß Stelle, pro 480 rthl. VII. Bei der Gemeinde Steschendorf. 25. des Friedrich Tonnhäuser, um Carl Friedrich Barschdorffs Stelle, pro 405 rthl. 26. des Anton Brandt, um Carl Rappners Haus, pro 114 rthl. VIII. Bei der Gemeinde Lauterbach. 27. des Ignaz Packer, um Augustin Packer Stelle, pro 400 rthl. IX. Bei der Gemeinde Groß-Ellguth. 28. des Carl Friedrich Döwalde, um Gottfried Müllers Dreschgärtnerstelle, pro 550 rthl. 29. des Johann Ernst Müllers, um Gottfried Raschkes Freistelle, pro 500 rthl. X. Bei der Gemeinde Ober-Panthenau. 30. der Florentine Nickel, um die Krämer Philippsche Stelle, pro 563 rthl.

*) Nimpfisch den 30. Juny 1826. Designation derjenigen Käufe welche in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1826 bei nachstehenden Gerichtsbämtern confirmirt worden.

A. Bei dem Gerichtsamte zu Töpplimoda und Sackerau.

1. Kauf des Johann Gottlieb Friedrich, um das sub no. 4 zu Töpplimoda belegene Carl Gottlieb Pische Bauergut, pro 1000 rthl.
2. des Carl Siegmund Kunert, um die sub no. 13 zu Sackerau belegene Freystelle, pro 1200 rthl.
3. des Gottfried Kunert, um die sub no. 83 zu Töpplimoda belegene Carl Siegmund Kunertsche Drieschgärtnerstelle, pro 520 rthl.
4. des Carl Gottlieb Pietich, um das sub no. 113 zu Töpplimoda belegene den Maria Elisabeth Schwarzerschen Erben zugehörig gewesene Auenhaus, pro 200 rthl.
5. des Gottfried Pietich, um die sub no. 14 zu Sackerau belegene Gottlieb Pachtische Freystelle, pro 907 rthl.
6. des Gottlieb Nickel, um das sub no. 100 zu Töpplimoda belegene Johann Gottfried Kunertsche Auenhaus, pro 125 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Ruskowik.

1. des Carl Ochsman, um die sub no. 3 belegene Gottlieb Nasersche Freystelle, pro 400 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte Neuborf.

1. der Johanna Eleonora Berger, um die sub no. 21 belegene Gottfried Pohnerische Freystelle, pro 350 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte Kammelmüh.

1. des Gottfried Seelig, um die sub no. 5 belegene Gottfried Seeligische Drieschgärtnerstelle, pro 160 rthl.

Wulle.

*) Prauknik den 6. December 1826. Bei unterzeichnerem Gerichtsamte sind vom 1sten July bis ult. December 1826 folgende Käufe bestätigt worden:

1. Zu Großmuntisch, Kauf des Gottlieb Saite, um die väterl. Freystelle, pro 350 rthl.
2. Zu Kottlwe, Kauf des Korzige, um das Pashgut, pro 900 rthl.
3. Zu Stropsch Ellgut, Kauf des Gottl. Härtel, um die väterl. Brotscherstelle, pro 299 rthl.
4. Zu Schlanowik, Adjucatio der Strelakeschen Mühle von dem Garlaz, pro 595 rthl.
5. Zu Camallen, Kauf des Carl Sander um die Behschnittsche Freistelle, pro 495 rthl.
6. Dasselbst, Kauf des Kiesel, um die Barichsche Gärtnerstelle, pro 100 rthl.
7. Zu Roschnewe, Kauf des Franz Zausche, um die Jerosische Gärtnerstelle, pro 58 rthl.
8. Zu Heidewilren, Kauf des Barisch, um die Weissische Freistelle, pro 114 rthl.
9. Dasselbst, Kauf des Schädel, um die Müncknersche Freistelle, pro 100 rthl.

Das Gerichts-Amt.

Gottschling.

Anhang zur zweiten Beilage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14 December 1826.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Schönen leichtschmeckenden und vorzüglichst wohlriechenden
 Varinas-Canaster in Rollen, mehrere Sorten Rauch-Taback in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Packes-
 ten und holländischen Canaster von dem beliebtesten Fabrikat der Herren Wm. Ein-
 seler et Comp. in Berlin, offerire ich zu den bekantesten Fabrick-Preisen und im Gan-
 zen mit bedeutendem Rabatt-Abzug nebst mehreren Sorten sehr schöne Cigarren
 die 100 Stück von 20 Sgr. an, bis zu 12 Nithl., in Rthln billiger, so wie auch
 verschiedene Sorten Koos-Tabacke leichtschmeckend und anhaltend brennend, zu
 sehr billigen Preisen. S. S. F. W.

Sehr schöne große gefüllene Rosinen, das preuß. Pfd. a 32 Sgr. große süße
 Polenz-Mandeln ohne Bruch, schönen trocknen hellgelben und weißen W. Zucker
 alle Sorten Specerei-Waaren zu sehr billigen Preisen, wie auch feine Vanille von
 ächten starken Geruch, das preuß. Lb. 50 Sgr. 65 Sgr. und extratren a 80 Sgr. of-
 ferire Simon Schweizer sel. Wit., am Ecke des Rossmarkts
 im Mühlhof.

*) Breslau. Gute Eitinger Bricken in Ein und Zwey Schock Päckchen
 und incl. Gebind für 2 Nithl. 20 Sgr. das Schock zu haben, b v
 F. A. Stenzel, Albrechts-Strasse.

*) Breslau. Zum bevorstehenden Weihnachts-Markt empfiehlt sich mit
 einer großen Auswahl, fein und geschmackvoll angekleideter Puppen, fein und
 dauerhaft gearbeiteten Puppenkörpern und Puppentöpfen. Mein Stand ist wie
 gewöhnlich der Stockgasse gegen über. W. P.

*) Breslau. Ein Kugel zu verkaufen, der seit 2 Jahren von einem guten
 Spieler sehr gut ausgespielt ist, nach der neuen Façon, mit 5 Mutationen der
 gegenwärtig besser ist als ein neuer, auf der Albrechts-Strasse No. 52. eine Stiege
 hoch vorn heraus. Pomph, Instrumentmacher.

*) Breslau. Fließender Caviar 1ste Sorte für 12 Nithl., 2te Sorte 25 Sgr.
 das Pfd. ist zu haben bei F. A. Stenzel, Albrechts-Strasse.

*) Breslau. Der erste Transport der schönsten größten Böhmischen For-
 sanden ist angekommen bei F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Ein gut conservirtes Forte-piano, alter Mensur, ist zum
 sehr billigen Preis von 10 Nithl. zu verkaufen, Oberstraße neue No. 3 eine Stiege.

*) Breslau. Die neuesten Sendungen von Damen-Hüben, Bonnets,
 Blumen. Strickbeutel etc. sind angekommen und in der geschmackvollsten Auswahl
 zu haben am Ringe No. 1., Ecke der Nicolaisstraße eine Stiege.

E. Zober.

*) Bresl.

*) Breslau. Retour - Gelegenheit, nach Dresden, Leipzig und in die Rh. - angrenzenden ist zu erfragen im rothen Hause auf der Neusiden Straße.

*) Breslau. Zu verkaufen ist eine kupferne gebrachte Draupanne, zwei Ellen breit, und $1\frac{1}{2}$ Elle breit und auf dem Hofmarkti No. 522. bey dem Hausbater das Nähere zu erfragen.

*) Breslau. Vorzüglich gute marinierte Herrlinge mit kleinen Pfefferkugeln und Zwiebeln, Cordellen, voll. Käse das Duzend 6 Sgr., in Brodten noch billiger, dreyjährige Gelben, Maionen, feine Vanillen Chocolate, Punsch Essenz, couleuten sehr reinschmeckenden Coffer, so wie überhaupt alle Specerey Waren empfiehlt zu den möglichst billigen Preisen die Handlung von Egerst et Hyman, Carlstadt No. 1.

*) Breslau Johann August Rödlisch, Conditior am Ring No. 53. empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtswortie Pariser Kätzchen in großer Auswahl, Figuren, Arrappen, Confects, Equeure, Königsberger Marzipan, alle Sorten Backwerk, feines Dessert und vorzüglich schönen Bignetten - Bonbons, ferner: Cardinol, Biskoff und Punsch - Essenz, welche besonders zu empfehlen, so wie auch die bekannte Witten - Chocolate in bester Qualität pro Pfd. 24 Sgr. Dergleichen Gewürz, Citronobst und Vanillen - Chocolate zu den billigsten Preisen, isländ. Moos, Saco, Rheinwein, Apfelsinen - Gelee wird nach ditzlcher Vorschrift jederzeit pünktlich versetzt.

*) Breslau Die so beliebten, auf eine ganz neue Art marinierten holland. Herringe, welche sich durch ihren feinen und guten Geschmack besonders auszeichnen, sind heute wieder ganz frisch zu haben, in der Specerey - Handlung des August Sieck, Kupferschmiede - Straße No. 26.

*) Breslau. Melnen sehr geehrten Abnehmern mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich von Weihnachten d. J. an mein bisheriges Handlungs - Locale aus der Eisen - Straße hinweg, in das Kaufmann Heinrichsche Haus No. 12., im mittlern Durchgange des Eisentramies verlege. Alle die sich mit genigten Aufträgen an mich zu wenden die Güte haben wollen, ersuche ich ergebenst, mir solche dort gefällt zu Theil werden zu lassen. Es wird mir mein angelegentlichstes Bestreben seyn, mir durch sorgfältige Ausrichtung derselben, und durch die möglichste Billigkeit ihre Zufriedenheit zu erwerben.

Bedrich August Stiller, Kaufmann, persönlich wohnhaft Schmiedesbrück No. 44

*) Breslau Vorzüglich schöne Waare ist zu den billigsten Preisen zu verkaufen, Altbüßergasse No. 3., zum W. - Broß genannt, 2 Etagen hoch.

*) Breslau. Ein Jäger der hinreichende Vorkenntnisse besitzt, und seine Thätigkeit und seinen Fleiß durch die besten Atteste beweisen kann, sucht baldigst ein Unterkommen. Das Nähere bey dem Agenten B. E. Wadenberg, Obblauer - Gasse No. 58. wohnhaft.

*) Bresl.

*) Breslau. Ein englisches Reispferd (h. Kroune Stute) und einen Blaumagen w. d. ich Freitag den 15ten December c. Vormittags 10 Uhr auf dem Schwenkiger Anger am Lauenzinsplatz mißthätig gegen bare Bezahlung öffentlich verheigern.

*) Breslau. Schöne Meßner Zitronen vom 2ten Schnitt, Apfelsinen, neue Krön- und Dalmatiner Feigen, große italien. K. Stamen sind zu möglichst billigen Preisen zu haben b. v. S. Berg, Ohlauer, Straße in dem Gewölbe Meißner Herberge No. 9.

*) Breslau. Es hat sich den 6ten dieses Monats ein Lamm auf der Wenden-Straße No. 25. (Stadt Paris) vorgefunden. Der rechtmäßige Besitzer desselben kann solches daselbst abholen.

*) Breslau. Die Literaturzeitung für katholische Religionslehrer im Jahre 1810. durch F. K. Filder, bishöfl. Konstanz. geistl. Rath und Varrer zu Walthersholen, in unterm Verlage begründet, nach dessen Tode von K. A. Frhr. v. Rothau herausgegeben, dann einige Jahre von Fr. v. Ketz redigirt, und seit dem Jahre 1826. unter dem Tit.: Literaturzeitung für die katholische Geistlichkeit, rechtmäßig fortgesetzt von Franz v. Hesnard, wird im künftigen Jahre 1827. ununterbrochen bey uns erscheinen. Die Redaction hat sich, wie es im Geiste des Institutes schon liegt, auch auf die ausländische Literatur, in so weit sie das katholische Publikum berührt, ausgedehnt, und wird stets das Interessanteste aus der franz., englischen, italienischen und spanischen Literatur ihren Lesern mittheilen. Die Theilnahme des katholischen Publikums hat das Fortdauern dieser Literaturzeitung so gesichert, daß die Redaction darin eine Aufforderung sieht, der Wahrheit, Gerechtigkeit und Friede, welche allein in der von Christus auf Petrus gegründeten Kirche besteht, mit so mehr Eifer und Hingebung zu dienen. Um die verehrl. Leser dieser Zeitschrift noch vollständiger mit der neuesten theologischen Literatur bekannt zu machen, wird unsern rechtmäßigen 18ten Jahrgange ein literarischer Anzeiger beigegeben werden, welcher nur die neuesten Schriften aus der deutschen, franz., engl., italien. und span. Literatur enthält. Im Einklange mit der Redaction wird die Verlagshandlung das aufbieten, was den Anforderungen eines solchen Instituts entspricht, damit aber bey den immer zahlreicheren Abnehmern die Auflage für den künftigen Jahrgang bestimmt werden kann, wird das verehrl. literarische Publikum höflich ersucht, die Bestellungen auf diese Zeitschrift so bald als möglich den nahe gelegenen Buchhandlungen oder Postämtern anzugeben, und alsdann von denselben die Hefte mit Anfang jeden Monats zu gemäßen. Bestellungen auf diese Zeitschrift können zwar zu jeder Zeit gemacht werden, jedoch mit der Verbindlichkeit, den ganzen Jahrgang abzunehmen, und außerdem den einmaligen Austritt mit dem Anfange des letzten Vierteljahres anzuzeigen. Der Jahrgang in 4 Bänden oder 12 Heften.

Heften, kostet 5 Rth. Auch sind daselbst erschienen und verhandelt worden: Hertig, Dr. J. M., Predigten für alle Festtage des katholischen Kirchenjahres. Zweite Aufl. gr. 8. 22½ fgr. Predigten über die sonntäglichen Evangelien. Gehalten in der Univ.-Stadtkirche zu Landshut. gr. 8. 1 Rth. 3 fgr. Ferner erscheint auch im J. 1827. in der Unterfertigten: Magazin für katholische Geistliche. Herausgegeben von Johann Georg Köberle Der Jahrgang in 6 Hefen oder 2 Bänden kann nicht getrennt abgegeben werden, da er schon um den auß. rsth. gen. Preis von 1 Rthl. 23 fgr. die Anschaffung desselben möglichst erleichtert. Dieses Journal ist neben so vielen neuen theol. Zeitschriften dennoch eines der ältesten geblieben; was gewiß für einen Beweis seines Wertes gelten kann. Mögen daher die vielen Freunde des Wahren und Guten für ihre Theilnahme und Unterstützung dieses Instituts hiermit den gemeinsten Dank genehmigen, und mit ihnen noch viele Andere fortfahren, für die Verbreitung und Nützlichkeit dieses Magazins ferner mitzuwirken und Aufsätze über Gegenstände aus allen theologischen Wissenschaften in praktischer Beziehung über Pädagogik und Katechetik; ferner Predigten, welche sich durch Inhalt und Diction empfehlen; Biographien thätiger und verdienstvoller Seelsorger und Lehrer; Topographien merkwürdiger Klöster und anderer milden Stiftungen, Rezensionen älterer und neuerer Schriften, welche für Geistliche und Lehrer zweckdienlich sind, und andere grignete gefälligst einzusenden an die Thomannsche Buchhandlung zu Landshut in Bayern. Zur Annahme von Bestellungen empfiehlt sich J. Friedr. Korn d. alt. Buchhandlung am großen Ringe in Breslau. Zu nützlichen und angenehmen Weihnachtsgeschenken empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von belehrenden und unterhaltenden Werken für Gebildete, in passenden Einbänden: schön gebundenen Kinder- und Jugendschriften, für jedes Alter, Taschendbüchern, Globen, Atlanten, Landkarten, Spielen, Kupferstichen, Steinbrücken, Zeichenbüchern, Stick- und Strickmustern, Vorschriften u. ganz ergeht und werden jeden Ausfrag, womit man uns beehrt, beflüssigt zu vollziehen beizuhelfen. Joh. Fr. Korn der alt. Buchhandlung, am großen Ringe, neben dem Königl. Zoll- und Accisamt.

*) Breslau. Die Geschichte und Beschreibung des Schwidnitzer Kellers in Breslau, ist im Schwidnitzer Keller selbst für 2½ fgr. (brosch.) zu haben.

*) Doppelt den 2ten December 1826. Meinem Unter-Einnahmer Herrn W. Landesberger in Rathbor sind folgende Lose zur 1ten Classe 55ter Lotterie zuwendet worden, als: in ½ Rro. 15572 und 73. Litt. A, 2 von 81123 24 25 a. b. und 77 c. d, in ¼ von 57201 2 3 4 6 9 10 81112 13 16 18 19 20 Litt. a. 81121 D. und wird daher ein jeder gegen deren Ankauf aus fremder Hand gewarnt. J. Bender, Königl. Lotterie-Einnahmer.

*) Breslau. Eine freundlich meritirte Stube ist auf der Schindelsbrücke No. 64. für eine Person bald zu beziehen.

Freitag den 15. December 1826.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 1. November 1826. Auf den Antrag des Königl. Salz-
Faktors Petrus Siegel und Tenzer in Liegnitz, ist die Subhastation des im Für-
stenthum Jauer und dessen Schömann Creise gelegenen ritterlichen Erblehnguts Mies-
den Halksbarn nebst Zubehör, welches im laufenden Jahre nach der dem, bei dem
hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beigefügten,
zu jeder sich schließenden Zeit einzuführenden landschaftlichen Laxe, auf 40130 Rth. 27 Sgr.
4 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige
Kaufstücker hiernach auf fordert: in den angelegten Bietungs-Terminen am 1sten
März 1827. Vormittags um 11 Uhr, am 11. Juni 1827. Vormittags um 11 Uhr
besonders aber in dem letzten Termine am 15ten September 1827. Vormittags um
10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr vor dem Königl. Oberlandes-Gerichte: Assessor
Herrn O bel, im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause in Person oder durch einen
glaubhaft interinirten und mit Special-Vollmacht versehenen Mandatar aus der
Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-Justiz-Commisarien (wozu ihnen für den
Fall etwaiger Unbekanntschaft der Justiz-Commis. Rath Kierke, Justizcommissar.
Parr und Ziska vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die Bedingungen des Ver-
kaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Preiseile zu geben und zu gewärtigen;
daß der Justiz- und die Indication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn
keine gesungliche Umstände eintreten eifolge.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Zalkubausen.

*) Zalk den 30. November 1826. Nachdem die unter hiesiger Schloss-In-
spection nahe bei der Stadt Zalk auf der Bleiche belegene einsamliche Wassermühl-
le, im Wege der Execution, necessarig subhastirt wird; zu welchem Ende diesel-
be mit den dazu gehörigen Perimeter: Flächen — bestehend in zwei Ackerstücken,
einem Wiesenstücke und einem Obstdgarten, welches alles zusammen auf 1340 Rth.
gerichtlich gewürdigt worden, hiermit öffentlich feil gebothen wird; so werden
dennoch alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig, und annehms-
lich zu bezahlen im Stande sind aufgefodert, sich zu melden, und ihre Gebote
abzugeben. Hierzu sind folgende drei Bietungs-Termine, den 10ten Januar,
10ten Februar, und 12ten März 1827. wovon der letzte premtorisch ist, und zwar
jedesmal früh um 9 Uhr in hiesiger Schloss-Justiz-Amts-Kanzlei anberaumt
worden, wozu Kaufstücker mit der Bekanntmachung vorgeladen werden: daß auf
die nach Verlauf des letzten Bietungs-Termins einkommenden Gebote, wenn
nicht

nicht etwa besondere Umstände dieß erlauben, weiter keine Rücksicht genommen werden wird. Die Exe kann in hiesiger Schloß-Kanzellen nachsehen, und die nähern Kaufbedingungen sollen in Termin bekannt gemacht werden.

Das groß v. Ratuschke'sche Gerichtsammt der Herrschaft Jüh.

Enlau den 20. August 1826. Nur Auftrag der Carl Ludmannschen Gläubiger wird die zu Versteckung gekommene, Carl Ludmannsche Windmühle nebst dazu gehörigen Grundstücken, als ein Ackergarten, ein Obstgarten, ein Stück Acker und zwei Wiesen Flächen, welche zusammen auf 1078 Rthl. 19 far. Courant gerichtlich gewürdigt worden, zum notwendigen Verkauf ausgeschrieben. Es ist dazu ein Termin auf den 29. December c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Wir laden dazu Kauflustige ein, vor uns gedachten Tages und Stunde zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Freiherrl. v. Trotsche Enlaue Frei-Winder, Standesherrl. Gericht.

Wiesenthal den 25ten September 1826. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht bringt hiernach zur öffentlichen Kenntniß, daß das zu Schmieds- und Löwenbergischen Kreises sub No. 424. a. belegene, dem Franz Ulrich gehörige Bauerngut, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1049 Rthlr. gewürdigt worden, auf den Auftrag eines Real-Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in denen zur Auction anberaumten Terminen

den 16ten November,

den 14ten December 1826. und

den 12ten Januar 1827.

von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gubrau den 21. September 1826. Das zu Heinzendorf belegene Bauerngut des George Keel, vorgerichtlich abgesehrt auf 800 Rthl. 17 far. 6 pf. wird im Wege der Execution subhastirt und stehen die Versteckungs-Termine am 26. October c., 27. November c. a. und 30. December c. a. Vormittags um 10 Uhr und zwar die ersten beiden hier in der Wohnung des unterzeichneten Justitiars, der letztere und peremptorische Termin aber in loco Heinzendorf an. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen, und hat der Meist- und Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern keine gesetzlichen Hindernisse im Wege stehen.

Das Gerichtsammt für Heinzendorf Gubrauschen Kreises.

Neumann.

Heinrichau den 15. Juli 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 41. zu Wiesenthal gelegene zum Vermögen des Carl Heinold gehörige, und auf 4635 Rthlr. 13 far. gerichtlich geschätzte Wassermühle mit 2 oberflächigen Mahlgängen nebst den dazu gehörigen Ackersüden von 5 Scheffel 4 Maß Wreslauer Maas Ansaat, 1 Obst- und 2 Gemüsegärten auf den gemeinschaftlichen Antrag eines Realgläubigers und des Besitzers subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen

geladen in den auf den 14. October, den 14ten December c. a. und peremptorie aber den 14ten Februar 1827. festgesetzten Auctions-Terminen, in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe de dato Dienstag den 26. Juni 1826. zu jeder schließlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbühenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besizers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönewalden.

Leubus den 21. Juli 1826. Auf den Antrag einer Real-Gläubigerin soll das zu Carlsbergdorf im Neumarkischen Kreise sub No. 7. belegene, auf 2506. Rthl. 16 gr. 10 pf. incl. des Werthes der Gebäude und des Verlasses gewürdiate Bauerguth des Carl Gottfried Rost, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbühenden verkauft werden. Die Termine hierzu sind auf den 14ten October, den 14ten December 1826. und den 15ten Februar 1827. angesetzt worden. Feils und zahlungsfähige Kauflustgewerden daher hiernächst aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders in dem 14ten perempt. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzlei zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbühenden unter Genehmigung der Real Gläubiger so wie der Vor- und Obervoormundschaft der dabei interessirten Minorennen der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Verkaufsbedingungen aber werden im Auctions-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der chemal. Leubusser Stiftsgüter.

Piegnitz den 28. Juni 1826 Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf des sub No. 360. hier ist am großen Ringe und der Dammstraße gelegenen zur Verlassenschaft des Rathsherrn Johann Georg Pöbeli gehörigen Hauses nebst Zubehör, welches auf 8935½ Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Versteigerungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist,

auf den 14. Septbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr

auf den 14. Novbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr

auf den 14. Februar 1827. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor ernannten Deputato Herrn Justizrat Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandataren aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbühenden nach eingeholter Genehmigung der Justizanten und der obervoormundschaftlichen Behörde zu gewärtigen. Den Kauflustigen steht es frei, die Taxe des zu veräußernden Grundstücks den Nachmittags in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Thrána, Rothburger Kreises den 9. September 1826. Im Wege der notwendigen Subhastation soll das Karl Benjamin Fesckesche unter der No. 6. zu Thrána Rothburger Kreises belegene, nach Abzug der Abgaben auf 151 Rthl. 11 gr. 3 pf. abgerächte Bauerguth zu welchem 19 Schfl. pfugfähiger Acker und 18 Schfl. Dresdner Maas Busch gehören, in den Terminen

den 31. October 1826.

den 5. December 1826.

den 6. Februar 1827.

Öffentlich verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufzufordern in den gedachten Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, Vormittags 10 Uhr am Gerichtsamts, Stelle alhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das gräf. v. Breslauerische Gerichtsamt.

Wienitzwerth.

Wartenberg den 18ten October 1826. Nachdem auf Antrag der Martin Supianek'schen Erben das zu Göttriner Dombrowe sub No. 1. belegene, auf 388 Rthl. 10 Sgr. gewürdigte Bauerguth Schuldenhalber subhastirt werden soll, so ist hierzu ein peremptorischer Versteigerungstermin auf den 6ten Januar 1827. zu Kraschen anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiernach eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Kraschen.

Mark.

Bernstadt den 27sten September 1826. Die zum Nachlaß des Heinrich Großer zu Grüttenberg gelegene, auf 50 Rthl. ordentlichlich taxirte Drechsgärtnerei voll theilungshalber in den am 12ten Januar künftigen Jahres auf dem Schlosse zu Grüttenberg Vormittags 10 Uhr an anstehenden einzigen Versteigerungstermin an den Meistbiethenden verkauft werden, Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert in diesem Termin zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und wird mit Genehmigung der Großerschen Erben der Zuschlag erteilen.

Das Gerichtsamt Grüttenberg.

Koblenau den 1sten November 1826. Die dem Windmüller George Friedrich Bruckert zugehörigen beiden Windmühlen, nebst Wohnhaus, Gärten und Acker zu Hummeln Lüdenschens Kreises, welche zusammen auf 1071 Rth. 8 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden sind, sollen in denen, den 11ten December d. J., 10ten Januar und 15ten Februar 1827. anstehenden Licitations, Terminen wovon der letzte peremptorisch ist, auf Antrag mehrerer Gläubiger öffentlich meistbiethend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu vorgedachten Terminen, von denen die beiden ersten im Amtsbauze zu Koblenau, der letzte peremptorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Wäldersdorf werden abgehalten werden, hiernach mit dem B. me. ken eingeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Mühlengrundstück nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger zugeschlagen werden wird.

Das Hummeln und Mittel. Nieder. Gläfersdorfer Gerichtsamt.

Albinus

Neumarkt den 11. November 1826. Die zu Wälderskau hiesigen Creisess sub No. 30. gelegene, dem Anton Janke zugehörige, vorgerichtlich auf 253 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Dreschgiärtnerei, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin auf den 27. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wälderskau angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Dreschgiärtnerei zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende mit Einwilligung der Ex-

strahenten der Subhastation und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angebots den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann in der Kanzley des unterzeichneten Justitiaril eingesehen werden.

Das Gerichtsammt Wültschkau.

Fischer.

Neumarkt den 11. November 1826. Die zu Wültschkau hiesigen Creitsch sub No. 3. belegene, dem Gottlob Benjamin Gürtler zugehörige und dorfsgerichtlich auf 676 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Freistelle und Krämerrei, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf den 27ten Januar 1827. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wültschkau angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihre Gebote abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angebots zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in der Kanzley des unterzeichneten Justitiaril eingesehen werden.

Das Gerichtsammt für Wültschkau.

Fischer.

Neumarkt den 13ten November 1826. Die zu Wültschkau hiesigen Stroßes sub No. 40. ad hanc, der Eva Mesina Weiß zugehörige Freistelle und Windmühle, welche auf 445 Rthl. geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Bietungs-Termin auf den 26ten Januar 1827. Nachmittags um 3 auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wültschkau angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angebots zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in der Kanzley des unterzeichneten Justitiaril eingesehen werden.

Das Gerichtsammt Wültschkau.

Fischer.

Frankenstein den 25. October 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die zu Habendorf Reichendachsch n Creitsch belegene, im Grund- und Hypothekenduche sub No. 26. verzeichnete Gottfried Stürmsche Freistelle nebst Oden- und Grasgarten und 2 Scheffel 4 Megen Ausfaat, welche ordsgerichtlich auf 880 Rthl. 22 Sgr. Cour. abgeschätzt worden, öffentlich verkauft werden. Zum ersten Bietungs-Termin ist der 27te Januar 1827 anberaumt, und es werden hiesig- und zukunftsichtige Real-Kaufleute hierdurch eingeladen, sich in diesem Termine Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Habendorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und soll das Meistgebot annehmlich gefunden wird, hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe hängt zu Habendorf öffentlich aus, auch kann solche bey dem unterzeichneten Gerichtsamte eingesehen werden.

Das v. Seidlitz Habendorfer Gerichtsammt.

Schjor.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Kreuzburg den 28ten November 1826. Auf den Antrag der Johanna verehlt. Riestron geb. Hinkel wird deren Ehemann, der Kürschnermeister Wilhelm Riestron, daß Konkurs wegen böslcher Verlassung derselben hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino

den 29. März a. f.

Vormittags um 9 Uhr auf der Gerichtsstube zu Konstanz zu erscheinen, und sich über die böslche Verlassung seiner Ehefrau zu verantworten, ausbleibenden Falls aber hat derselbe zu gewärtigen, daß das bisher oberschwebte Band der Ehe in contumaciam getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht. Leichert.

*) Rothenburg den 15. October 1826. Ueber den Nachlaß des Baderels Besizers Johann Christoph Anders ist Concurs eröffnet, das dazu gehörige, auf 121 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte, die Baderet benannte Häuslerguth zu Ober-Horka Rothenburger Kreises subhastirt, und der einzige Bierungs Termin mit dem Termin zur Anmeldung der Gläubiger auf den 16. Februar 1827 Vormittags 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Ober-Horka angesetzt, wozu wir Kauflustige mit der Bedeutung, daß spätere Gebotthe nicht berücksichtigt werden, und alle unbekannte Gläubiger des ic. Anders, um ihre Ansprüche persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu wir den Kreis Syndicus Schubert und Justiz-Commissarius Höfner in Bösliz vorschlagen, anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung vorladen, daß die ausbleibenden Gläubiger mit jeder Forderung an die Concurs-Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Die Lage ist an der Gerichtsstelle und hier in unserer Registrator einzusehen.

Das Herrmannsche Gerichtsamt zu Ober-Horka.

b. Müller.

*) Ohlau den 17ten November 1826. Nachdem über das Vermögen des hieselbst verstorbenen Maurer-Meister Franz Rudolph am heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist, so haben wir zur Liquidation vor dem ernannten Deputirten Königl. Land- Stadtgericht: Meßfor Reichardt, Termine auf den 17ten März 1827. Vormittags um 9 Uhr anberaumt. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Masse zu haben vermeinen, aufgefodert: an gedachtem Tage im Terminzimmer des Gerichts entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Wohlau den 31. October 1826. Der im Hypothekenbuche von Krumm-Wohlau Pro. 48. verzeichnete zu Krumm-Wohlau an der Winkler Straße belegene, den Erben des daselbst verstorbenen Schandts Drölske gehörige, auf 130 Rthl. gerichtlich abgeschätzte, vom Schmdt Drölske im Jahre 1819. für 350 Rthl. erkaufte Garten, soll auf Antrag des Real-Gläubigers im Wege der Execution in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer in dem hierzu auf den 27. Januar 1827. Vormittags 10 Uhr angesetzten Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Wir

Wir laden hierzu alle fähigke Kaufstige mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Gebot abzugeben und auf Verlangen ihre Reife und Zahlungs-fähigkeit sofort zu bescheinigen, und unter der Benachrichtigung ein, daß dem Meistbietenden das g. d. Grundstück, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, nach gezeigener Genehmigung der Interessenten für das Meistgebot zuerprochen und übereignet werden soll. Zugleich werden alle etwanigen und bekannten Real-Prätendenten mit aufgefodert, spätestens bis zum Stichungstermine ihre etwanigen Ansprüche an das mehrerwähnte Grundstück geltend zu machen, weil später angemeldete Ansprüche gegen den neuen Besitzer nicht mehr gestützt, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Königl. Preuß. Landgericht.

Breslau den 8. Septbr. 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 9137 Rthl. 8½ Sgr. massenlastete, und mit einer Schuldensumme von 32,727 Rthl. 12½ Sgr. belastete Verögen der Naturfabrikant Johann Gottlob Lindnerschen Eheleuten per Decretum vom 7ten October 1811. von dem Gerichtsamt ad St. Claram eröffneten und am heutigen Tage wieder aufgenommenen Concurs-Prozesse, ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 15ten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Porowski angeordnet worden. Diese Gläubiger werden daher hiedurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch g. rechtlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Massel der Bekanntheit die Herren Justizcommissarien Pfendack, Hirschmeyer und Schulze vorgeladen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu g. wärtigen, wegen der Anschließenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen und anferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Breslau den 14. August 1826. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden, auf den Antrag des Eduard Freisfein von Richthofen als Vork. und Mittl. Cammerau, alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf den Guthe Ober- und Mittel-Cammerau, Schweidnigischen Fürstenthums, und dessen Schweidnigischen Kreises, Rubr. III. No. 11. eingetragenen Pott von 6000 Rthl. Courant und das darüber angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument, bestehend aus 1) dem Schuld-Instrument des Johann Ernst Carl v. Giller d. d. Schweidnig den — Januar 1795. über die von dem Carl Joseph Freiherrn v. Giller erborgten 6000 Rthl. nebst Attest des Notarius Johann Jacob Wunzer d. d. Breslau den 8. Januar 1795. und Intabulation, Mermerk vom 2. März 1795. 2) Den Hypotheken-Recognition, Schweln vom 3. März 1795 über die für den Carl Joseph Freiherrn v. Giller ex Decreto vom 15ten Januar 1795. auf Ober- und Mittel-Cammerau eingetragenen 6000 Rthl. 3) Der Fession des Freiherrn v. Giller d. d. Breslau den 19. Februar 1796. über die an den Genral-Lieutenant v. Dollff abgetretenen 6000 Rthl. nebst

nebst Intabulations-Note vom 22. März 1796. 4) Dem Hypotheken-Recognitions-Schein vom 22. März 1796. über die für den General-Lieutenant v. Dolffs ex Decreto vom 15. März 1796. eingetragenen Cession der 6000 Rthlr. 5) Der vidimirten Abschrift des Legitimations-Attestes der General-Lieutenant v. Dolffs'schen Erben vom 7. Februar 1817. 6) Der Cession des Johann Franz Gottfried Theodor v. Boctum genannt v. Dolffs vom 22. Decr. d. J. 1807. über die an seinen Bruder den Major Florenz v. Boctum genannt v. Dolffs abgetretenen 6000 Rthl. nebst Attest des Notarius Brassert de eodem. 7) Der Cession des Florenz v. Boctum über die an seinen Bruder Christian Gottfried v. Boctum genannt v. Dolffs auf Möderitz abgetretenen 6000 Rthlr. de dato Potsdam den 29. März 1810. nebst Attest des Saarmundschen Justiz-Amtes de eodem, und Intabulations-Note vom 8. Juli 1817. 8) Dem Hypotheken-Recognitions-Schein vom 10. Juli 1817. über die für den Christian Gottfried v. Boctum genannt v. Dolffs ex Decreto vom 13. Juni 1817. eingetragene Cession. 9) Der Cession des Bergwerks-Beamten Schönmann als Bevollmächtigten des Obersten Christian Gottfried v. Boctum genannt v. Dolffs de dato Potsdam den 2. December 1817. über die an den Rentier Athanasie Erenne Louis Verrinet de Chauvenoy abgetretenen 6000 Rthl. nebst Special-Vollmacht und Attest vom 31. May 1816. und Intabulations-Note vom 6. Januar 1818. 10) Dem Hypotheken-Recognitions-Schein vom 31. Januar 1818. über die für den Rentier v. Chauvenoy ex Decreto vom 23. December 1817. eingetragene Cession der 6000 Rthl., welche nach des letzteren Tode vom 21. May 1818. bezahlt worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermerken, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angelegten percontorischen Termine den 23ten December 1826. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn v. Wedel, auf hiesig in der Landeßgerichts-Haus entweder in Person oder durch genugsam imminuirt und legitimirte Mandatarien wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissions-Rath Meyer, Mäzer und Kietke vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzukommen und zu erscheinen, sodann aber das Weitere zu gerathen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der erwahnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein unumwandelbares Stillschweigen auferlegt, das verlehren gezogene Instrument für anwirkt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verpfahten Guthe, auf Ansuchen des Ex-habentem wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht: von Schlesien.

Gollenhäusen.

Föwenberg am 31. October 1826. Nachdem die Erben des verstorbenen Händlers Christian Gottlob Teichler zu Hirtliebendorf der Erbschaft virentis aufgeben, und Terminus ad liquidandum et iustificandum auf den 29. December d. J. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden, so werden sämmtliche unbekannter Gläubiger hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine auf dem Rathhause einzufinden, widrigenfalls sie von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden und ihnen an die zur Befriedigung kommenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B e y l a g e

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. December 1826.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 13ten Decbr. 1826. Es sollen am 28sten Decbr. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und in den folgenden Tagen im Auctiionslocale des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkern-Strasse v. Schödene Effecten, bestehend in Betten, Linen, Möbeln, Kleidung, Sitten und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Court. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution. Inspection.

Citationes Edictales.

Dresden den 21. November 1826. In der Gegend zwischen Neustadt und Leubus sind vom 2. zum 3. d. M. des Nachts, 1 Etr. 70 Pf. Wein, 10½ M. woll. Strümpfe, 5½ M. Seiden, 23 Eib. lein. Bänder, 3½ M. eiser. Epillen, 12 Eib. Wollw., ½ M. Hornsäme, 4 M. Glasperlen, 2 M. 12 Eib. Knieschiden; 12 Eib. Merakthäpfe, 1½ M. gemahlte Holzwaaren angehalten worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hiezu und öffentlich vorgeladen und angewiesen a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens bis zum 30. December c. o. sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Neustadt zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzustellen, und sich wegen der geschnittenen Einbrüche derselben und dadurch verurtheilten Gelde-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Tit. 51. Thl. I. der allg. Gerichtsordnung sie mit ihren Ansprüchen für immer werden präcludirt, gegen sie in contumaciam verfahren, und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden. 2.)

Königl. Regierung, Abtheilung für die indirecten Steuern.

Heinrichau den 6ten September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Vancus Franz Simon zu Seitzendorf, worüber ein erbbaupflichtiger Liquidations-Proceß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 19ten Januar 1827. festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zutätige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und zu erwirken, demnachst oder deren gesetzmäßige Ansehung in dem abzuschließenden Prioritätsurtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Seitzendorf.

Jetschin.

Stro.

Görlitz am 25. August 1826. Auf Antrag des Besizers Carl Gottfried Hentschel ist über die künftigen Kaufgelder, der zu Nieder-Leschwitz im Görlitzer Kreise belegenen Wasser-Mahlmühle No. 28., die Fildmühle genannt, nachdem deren Subhastation auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers bereits durch die Verfügung vom 20. dieses Monats eingeleitet ist, nunmehr von heute an der Liquidations-Proceß eröffnet und zur Anmeldung und Rechtsergänzung aller an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Forderungen an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Nieder-Leschwitz ein Termin auf

den 30. December 1826.

Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Sämmtliche Real-Mitgläubiger werden daher vorgeladen, in diesem Termine persönlich oder durch einen mit Instruction und Vollmacht versehenen Justiz-Commissarius, wozu die Justiz-Commissarien Scholze und Dietrich in Görlitz vorgeschlagen werden zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß die Ausgebliebenen in Gemäßheit der Verordnung vom 16. Mai 1825. mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die erschienenen von den Kaufgeldern zu befreitenden Gläubiger aufgelegt werden wird.

Das Gerichtsamte Nieder-Leschwitz.

Schmidt, Just.

Oppeln den 2ten Juni 1826. Von Selten des unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamts wird hierdurch der im Jahre 1813. als Rekrut ausgehobene und aus Reife als Packknecht in dem Feldzuge gegen Frankreich ausmarschirte Philipp Elias, aus dem Königl. Amtsdorfe Sacrau gebürtig, so wie dessen etwa hinterbliebene unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich binnen neun Monaten, und spätestens in Termine

den 1sten Jani 1827.

Vormittags 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstätte entweder mündlich, oder schriftlich zu melden und weitere Weisung abzuwarten oder zu gewärtigen, daß der Philipp Elias bei seinem Ausbleiben für todt erklärt, und sein gegenwärtiges als künftiges Vermögen den sich legitimirten gesetzlichen Erben zugesprochen, und auf die sich nicht gemeldeten Erben keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Domainen Justizamt.

Bauerwitz den 6ten October 1826 Von dem unterzeichneten Gerichte ist über das für die Hypothekengläubiger unzulängliche Kaufgeld per 2500 Rth. für die sonst dem Fabian Kowalsky gehörige im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte Pofffion zu Bauerwitz No. 79. des Hypothekenduchs der Liquidations-Proceß eröffnet worden, und werden demnach alle diejenigen, welche auf irgend einem Realrechte an die gedachte Pofffion einen Anspruch an das Kaufgeld zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, in dem auf den 29ten December s. früh um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube anberaumten Termine persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu durch allzuweite Entfernung oder andere Hindernisse an dem persönlichen Erscheinen den Verhinderten, die Justiz-Commissarien Friedich und Klapper zu Ratibor und der Justitiarius Bernhard zu Leobschütz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch

durch genügende Beweismittel zu beschleunigen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer dieser Possession, Steuer-Redanten Koschützky, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Königl. Gericht der Städte Bauernitz und Rasther.

Beuthen a. d. Oder in Nieder-Schlesien den 21sten März 1826. Der beim 6ten Linien-Infanterie-Regiment gestandene Füsiliier Christian Fiedler aus Scheibau, Kreisstadtschen Kreises. ist am 16ten October 1813 bei Leipzig vermißt worden und ist seit jener Zeit keine Nachricht von ihm zu erlangen gewesen. Es wird deshalb auf Antrag seiner einzigen leiblichen Schwester der Christian Fiedler oder seine etwaigen zurückgelassenen etwaigen Erben hiermit aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens auf den 15ten Februar 1827. Vormittags 11 Uhr hieselbst bei dem unterzeichneten Justitiario schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, Sollte er ausbleiben so wird er für todt erklärt und sein im Depositum befindliches Vermögen per 257 Rthl. 15 Sgr., seiner leiblichen Schwester als einzigen und nächsten Intestat Erbin ausantwortet werden.

Das Scheibauer Gerichtsamt.

Eisenabell, Justir.

Trachenberg den 23sten August 1826 Vor ungefähr 20 Jahren ging der hiesige Bürgersohn Johann Michael Gurschke als Schuhmacher auf die Wanderschaft und schrieb die ersten Jahre aus Italien aus Rom, zuletzt schon krank aus Florenz, seit dem nicht wieder. Er oder seine Erben werden hiermit vorgeladen, in dem dazu anberaumten Termine den 15ten Juni 1827. sich hieselbst zu melden, und auszuweisen, indem sonst das hinterlassene Vermögen nach erfolgter Todeserklärung seinem Bruder zugesprochen werden würde.

Hüflich von Hahnsfeld'sches Gericht der Stadt.

Wartenberg den 7. Juli 1826. Der im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehobene Wächter Georg Kaminski aus Droschkau, der in der Schlacht bei Leipzig schwer verwundet worden sein soll, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Helene geborne Winczel hierdurch edictaliter vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 30. April künft. Jahres Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verbeurathung versattet werden wird.

Das Droschkauer Gerichtsamt.

Scheurich.

Striegau den 17. October 1826. Von Seiten des unterschriebenen Gerichtsamts wird der aus Rauske hiesigen Kreises gebürtige, bei dem 15ten Bataillon des 7ten Infanterie-Regiments (2ten Westpreuß.) gestandene Musquetier Johann Samuel Wibernell, welcher angeblich in der Schlacht bei Gulin im Jahre 1813. blessirt, am 26sten October desselben Jahres in ein Lazareth gebracht worden und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalts nichts weiter hat hören lassen, auf den Antrag seiner noch lebenden Geschwister hiermit öffentlich aufgefodert, noch vor oder spätestens in dem anberaumten peremptorischen Termine den 15ten August k. J. Morgens um 10 Uhr allhier vor uns entweder in Person

oder

oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, oder sich wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalte überzeugende Nachricht zu geben, widrigenfalls der Johann Samuel Wibernell für todt erklärt und sein in unserem Depositorio befindliches Vermögen seinen sich gemeldeten Geschwägern ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt von Rautke.

Kahnrich.

Dels den 29. September 1826. Nachstehende in den Jahren 1812. und 1813. zum Militair ausgehobene Personen, als: 1) Johann Gottlieb Guhr von Guttwohne: 2) Christian Haug von Wieschegrode: 3) Johann Gottfried Schwirz lassen: und 4) der in Wischkawe im Jahre 1783 geborne Johann Friedrich Kunze, welcher als Schuhmacher-Geselle auf die Wanderschaft gegangen, und seit dieser Zeit keine Kunde von sich gegeben, werden hierdurch auf den Antrag ihrer nächsten Verwandten, so wie auch die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, vorgeladen, sich binnen neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 30. July 1827. angesetzten Termine Vormittags 11 Uhr hieselbst im Landhause bei dem unterzeichneten Justizario schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten. Im Nicht-Erscheinungs-falle würden sie für todt erklärt, und ihr unbedeutendes Vermögen ihren nächsten Intestat Erben zugesprochen werden.

Schmiedel, Just.

Prleg den 2ten September 1826. Auf der unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts sub No. 24. des Linburger Hypoth Buche gelegenen Colonie-Stelle sind für den ehemaligen Besitzer Carl Großner Rubr. III. No. 1. 185 Mthr. 12 Ggr. 6 pf. ex decreto vom 30sten September 1780. als rückständige Kaufgelder eingetragen, worüber jedoch keine Recognition ertheilt worden ist. Es wird daher der gegenwärtige Inhaber, dessen Erben, Cessionarien oder andere Briefsinhaber, welche an gedachte Forderung per 185 Mthr. 12 Ggr. 6 pf. irgend einige Rechte, insbesondere oder an dem verpfändeten Gute zustehen möchte, hierdurch aufgefordert, diese ihre Rechte binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 15ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley anzubringen; widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen an diese Forderungen präcludirt und diese Post gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Domainen Justiz-Amt.

Pless den 18ten März 1826. Von Seiten des Fürstlich Anhalt-Cöthen Plessischen Justiz-Amtes wird der aus dem hiesigen Kammerdorfe Miserau gebürtige Ludwig Kantor, welcher den Feldzug von 1806 gegen Frankreich mitgemacht, aus demselben aber nicht wieder zurückgekehrt ist, und auch seitdem keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, oder die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor, oder spätestens in dem auf den 1ten Februar k. a. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine in unserem Geschäfts-Locale vor dem Deputirten Herrn Hofrath Weinmer, entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, oder wenigstens schriftlich zu melden, und von seinem Leben und Aufenthaltsorte überzeugende Nachricht zu geben; bei seinem Ausbleiben aber, wird der Ludwig Kantor für todt erklärt und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erledigt.

Kant,

kannt, sein Vermögen, welches in dem Miteigenthum der zu Miserau sub No. 2. belegenen Ackerbauersstelle, die sein Vater vermöge gerichtlichen Kauf-Contractes für 32 rthl. erkauft, besteht, den sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben oder Erbenheimern, oder dem Königl. Risco zugesprochen werden.

Kürzlich Anwalt: Eöben: Dießisches Justiz: Amt.

Neudorf bei Oppeln den 31^{ten} May 1826. Auf den Antrag der Casparina Heim zu Schurgast werden hiermit der George und Philipp Schneider aus Karbuschau Falkenberger Kreises, welcher vor 39 und resp. 40 Jahren sich nach Preuss. und Pohlen gewendet hatten, und seit dieser Zeit verschollen sind, so wie auf den Antrag der vermit. Freigartner: Auszügler Eva Rosina Wolff, deren Sohn Johann Michael Wolff aus Pohl. Leipe desselben Kreises, welcher im Jahr 1814. zur Landwehr ausgehoben wurde, und in Schweidnitz und zuletzt in Silberberg gestanden haben soll, und von welcher Zeit an seit mehr als Jahren keine Nachricht von ihm eingegangen ist, und deren unbekannte Erben und Erbenheimer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 13^{ten} März 1827. Vermittags um 9 Uhr zu Schurgast angesetzten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden, und die weitere Anweisungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben nach dem Antrage der oben gedachten Verwandten für tot erklärt und sodann das ihnen nachzukommende Vermögen ihren nächsten Verwandten als zugefallen betrachtet und ausgezahlt werden wird.

Gerichtsamt der Herrschaft Schurgast.

Offene Arreste.

Breslau den 30^{ten} October 1826. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 6^{ten} August 1826. in Breslau verstorbenen Gutspächter, Oberamtmann und Polizei Districts-Commissarius Friedrich August Cöster der erbschaftliche Liquidations Proceß eröffnet, und zugleich der offene Arrest v. rhängt worden, so werden alle und Jede, welche von dem gedachten Nachlaß, Gelder, Activ-Instrumente oder sonstige Sachen in Händen haben, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an einen Bevollmächtigten derselben das Mindeste davon zu verabsorgen, jene Gegenstände vielmehr binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Im Unterlassungsfall haben sie zu gewärtigen, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen erachtet, und daß verbothwidrig Ausgeantwortete für die Masse anderweit von ihnen beigezogen, auch jeder Inhaber solcher Gelder, Activ-Instrumente oder Sachen seines daran habenden Unterpands und andern Rechts für verlastigt erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

AVERTISSEMENTS

*) Görlitz den 7. November 1826. Zum öffentlichen Verkaufe des zu Missidenheit der Stadt Görlitz gehörigen, im Görlitzer Kreise gelegenen, und auf 18768 Rthl. und 2 Sgr. 6 Pf. in Preuss. Cour. zu 5 pro Cent jährliche Nutzung gerichtlich abgeschätzten Guts Ober-Leschwitz, im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Versteigerungs-Termine auf den 17. März, den 16. Juni und den 15. Septem-
ber

Der 1827. von welchen der letzte peremptorisch ist, auf hiesigem Landgerichte vor dem
Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Heino Vormittags um 10 Uhr angelegt wor-
den. Beßg- und zahlungssträbige Kauflustige werden zum Aufgebot mit dem Be-
merken hierdurch vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden,
Insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Ter-
mine erfolgen soll, daß der Beßg dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgers
rechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur
in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Consul.

Görlitz den 12ten October 1826. Auf den Antrag eines Real-Gläub-
igers werden die dem Ackerbürger Simon Heyduk zugehörigen combinirten Bür-
gers-Possessionen No. 86. und 87. des Hypothekenbuches zu Kiersiedel, welche
zusammen auf 315 Nthl. 15 Sgr. 8 würdiger sind, in dem peremptorischen Bietungs-
Termine den 5ten Januar 1827. Vormittags 9 Uhr zu Kiersiedel im Saale, wo-
zu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe zu je-
der schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtskanzlei oder bei dem Bürgermeister Schmidt
zu Kiersiedel eingesehen werden kann. Zugleich werden, da über das Vermögen
des Simon Heyduk der Concurs eröffnet ist, dessen unbekannten Gläubiger aufge-
fordert, ihre Ansprüche in dem angelegten Subhastations-Lramme zu liquidiren,
widrigenfalls sie damit an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übr-
igen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsam Kiersiedel.

Stiegel.

*) Ratscher den 6ten October 1826. Auf den Antrag eines Real-Gläub-
igers, soll die dem Joseph Klein gehörige, zu Lehn Krottelers f b No. 11. gelegene
zweihundert hubige roborbsame Bauerstelle, zu welcher 87 Scheffel Preuß. Maas
Aussaat Acker und 5 Scheffel 1 Viertel 3 Meßgen Preuß. Maas an Wiesen gehö-
ren und welche Grundstücke nebst Gebäulichkeiten zusammen auf 1613 Nthl. 12 Sgr.
6 pf. unterm heutigen Tage gerichtlich gewürdigt worden sind, öffentlich an den
Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu haben wir die Bietungs-Termine auf
den 9ten Januar des Vormittags um 9 Uhr, den 10ten Februar des Vormittags
um 9 Uhr im Orte Krobischütz, peremptorie aber auf den 13ten März 1827. des Vor-
mittags um 9 Uhr im Orte Schloß Ratscher angelegt und laden alle beßg- und
zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor: an diesem Tage besonders aber in dem
letzten peremptorischen Termine an dem bestimmten Orte und der gewöhnlichen Ge-
richtsstube entweder persönlich, oder durch hiesiglich legitimirte Bevollmächtigte
zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und
Bestbiethenden das Grundstück dann zugeschlagen werden wird, in sofern nicht ge-
setzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die Taxe kann zu jeder geeigneten Zeit
bei den Ortsgerichten zu Lehn Langenau und in der gerichtsamlichen Realregistratur
in Zanditz eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses
Grundstück, aus welchem Grunde es sey, einige Ansprüche zu haben vermeinen,
hiermit aufgefordert: sich deshalb spätestens in dem letzten Bietungs-Termine zu
melden und die nöthigen Befriedigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu
gewärtigen: daß sie der ewigen Realrechte auf immer für verlustig werden er-
klärt werden.

Das Gerichtsam Lehn Ratscher.

Heinze.

*) Lieben.

*) **Liebhenthal** den 30. November 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebhenthal subhastirt die zu Birngräß Löwenberger Kreises sub Pro. 82. belegene, auf 616 Rthl. 26 gr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Gärtnersieße des Joseph Seiffert ad instantiam dessen Erben und fordert Viehungsblustige auf, in Termino den 17ten Februar 1827. früh 10 Uhr

im Gerichtskretscham zu Birngräß, ihre Geborbe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefodert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Striegau den 19. September 1826. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Striegau macht hierdurch öffentlich bekannt, daß das Hypothekenbuch des im Striegauer Kreise belegenen Dorfes Ossig reguliert werden soll. Es wird daher ein Jeder, welcher ein Interesse zu haben vermeint und seine Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den 15. Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem mit Formirung des Hypothekenbuches beauftragten Commissario Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Paul hieselbst angesetzten Termine, auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzudeuten, unter der Benachrichtigung, 1) daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts werden eingetragen werden und 2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintliches Real-Recht gegen den Dritten im Hypotheken-Buche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, in jedem Falle aber mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) **Breslau.** Eine große Auswahl Tauf- und zu andern Festlichkeiten sich eignende Denkmünzen von D. Loos Sohn aus Berlin, so wie mehrere Sendungen Pariser Galanterie Waaren, welche sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, nebst einem bedeutenden Lager echter Silberplattirter Waaren von G. Hoffauer, Goldschmidt Str. Nr. 141 des Königs etc. erhalten und empfehlen zu den billigsten Preisen Hübner et Sohn am Ringe neben der Roschmarkt-Apotheke No. 43.

*) **Breslau.** Vorzügliche Herten- und Kinderhüte neuester Façon erhalten und verkauft sehr billig Hübner et Sohn am Ringe No. 43.

*) **Breslau.** Die beliebten franz. Gewürzkräuter, so wie Tonbons von Jos. erblickt und empfiehlt F. Puppe, Ecke der Albrechtsstraße und der Schmelzbedrücke.

*) **Breslau.** Neue Sultan Rosinen ohne Kerne, große Felgen in Kränzen, italien. Maronen, Brabanter Sardenen la Unfern und einzeln erblickt und offerirt Carl Ferdinand Welfsch, Ohlauer-Strasse No. 12., früher J. G. Roschel.

*) **Breslau.**

*) Breslau. Jemand, der in einem bequemen Wagen über Kattbor und Troppau nach Wien abreiset, und einen Platz zu vergeben hat, sucht Reisegesellschafter. Bescheid im Gasthose zum goldenen Schwerte auf dem Zinn r No. 2.

*) Breslau. Große italien. grüne Pomeranzen, Apfelsinen, Messner Zitronen, Mandeln in weichen Schalen, türk. lange und runde Pistelnüsse, Gräzer Maronny, Smirner's, Kranz, Paglefer und Dam. Ketten eimpfing und offerirt zu möglichst billigen Preisen der italien. Früchrentändler

H. Knaup, am Kränzelmart, ißt Hintermarkt genannt No. 1.

*) Breslau. Vesteilungen auf den feinsten Königsberger Mergeln in Eßgen, Figuren und Ehee. Confect, angefertigt von dem rühmlichst bekannten Chocoladen und Mergeln. Fabrikanten Hrn W. Pollack in Berlin, Adreßnammtble Del. Fabrick dem Schmiednitz r Keller gegenüber.

*) Breslau. Messner Zitronen vom 2ten Schnitt, eine gestern elugetroffene Parthie dieser schönen vollstigen Früchte, offerirt jetzt hiermit, Tausend, Hundert und Stückweise sehr preiswürdig.

, G. G. Schröder, Orlauer. Straße.

*) Breslau. Der auf das als verlohren angezeigte Viertel 2008 No 73270 Lit. b 5ter Classe 54ter Lotterie getroffene Gewinn, wird nur an den im Buche meines Untereinnahmers verzeichneten rechtmäßigen Spieler ausbezahlt werden.

Der Königl. Lotterie, Einn hauer Löwenstein.

*) Berlin den 1ten Decbr. 1826. Gemäß einer Verordng der Königl. hochöbl. General-Landschafts-Direction im Groß. Herzogthum Posen, bringe ich hiermit zur öff. ntl. Kenntnß, daß diejenigen Coupons der Großherzoglich Posen'schen Pfandbriefe, von welchen die an der Seite befindlichen Original-Unterschriften abgeschalkten sind, und die daher eines wesentlichen Merkmals ihrer Authentizität ermangeln, in der Folge nicht eingelöst werden.

Wolff Robert, General-Landschafts-Agent.

*) Breslau. Große Molinen 4 sgr das schwere Pfund, feinst e Zucker in Hüten zu 7 Pfund a 9 sgr, raffinirtes Brennöl das Pfund 4 sgr., welches nicht dampft, sparsam brennt und überhaupt nichts zu wünschen übrig läßt. Militärsack von besonderem Glanz und Schwärze, Pusch-Essenz pr. Qt. Pr. M 1 Rth. die Flasche 20 sgr., Grünberger Wein:ßig d. große Quart 2¼ sgr., Feindl das Quart 3½ sgr., gut auflösender Schellack das Pfd. 8½ sgr., fein ord. Leim das Pfund 5 sgr. im Stein blücker, Volieur und Spiritus roth und weiß, Strauß, Brenn-Spiritue das Quart 5 sgr., leere Syrup-Fässer, reischmed. den Coffee das Pfd. 8 sgr., neß allen andern Specerey-Waaren empf. hlt zu möglichst billigen Preisen

F. A. Gramsch,

Nikolaßstraße No. 33. ohnweit der Barbara-Kirche.

Anhang zur Beilage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 15. December 1826

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ottmachau den 21. November 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Ottmachau macht die im 2ten halben Jahre 1826. bei demselben vorgekommenen Fesig Veränderungen hiermit bekannt:

1. Klobebach Kauf des Gärtner Franz Eperlich zu Groß-Carlowitz um $\frac{1}{2}$ Morgen Acker ex Fundo no. 11., pro 160 rthl.
2. Glänsdorf. Des Ignaz Ulbrich, um die Gärtnerstelle no. 81., pro 250 rthl.
3. Ottmachau. Zuschreibung des brauberechtigten Hauses no. 30. der Wittwe Barbara Englisch, pro 200 rthl.
4. Arnödsch. Kauf des Jakob Einbach, um die Auenhäuslerstelle no. 16., pro 90 rthl.
5. desgl. des Andreas Weisner, um die Häuslerstelle no. 49., für 95 rthl.
6. Perschkenstein. desgl. des Gärtner Jeseß Feder, um ein Ackerstück von 2 Scheffeln, für 80 rthl. 7 sgr.
7. Gauers. der Wittwe Thecla Endrich, um $6\frac{1}{2}$ Schfl. Acker und 2 Mehen Gartenland, ex Fundo no. 13., pro 260 rthl.
8. Perschkenstein Kauf des Kretschmer Franz Schilder, Bauer August Köhler, Bauerin Barbara Scharf und Bauer Jacob Seidel, um zwei Deiche sub no. 18., pro 851 rthl. 10 sgr.
9. Ottmachau Kauf des Gastwirth Franz Schwarzer um das Ackerstück no. 375., pro 157 rthl. 15 sgr.
10. Schwammelwitz Kauf des Joseph Beyer, um das Bauergut no. 22., pro 700 rthl.
11. Schwammelwitz Des Franz Otto, um die Häuslerstelle no. 94. pro 95 rthl.
12. Lindenau. Kauf des Amand Radig, um das Bauergut no. 54. pro 1100 rthl.
13. Perschkenstein. Des Gärtner Andreas Mischke, um ein Ackerstück von 2 Schfl. 9 Mehen, pro 94 rthl. 8 sgr.

14. Klobebach. Kauf des Joseph Pischel, um die Gärtnerstelle no. 14.,
pro 300 rthl.
15. Dgen. Des Florian Wisig, um die Auenhäuslerstelle no. 26,
pro 150 rthl.
16. Gassenau. Zuschreibung des Bauerguths no. 31. dem minorenen
Joseph Buhl, pro 2771 rth. 3 sgr. 4 pf
17. Wieselau. Kauf des Anton Pachnicker, um die Auenhäuslerstelle
no. 55., pro 70 rthl.
18. Gläsendorf des Carl Kirchner, um die Freigärtnerstelle no. 12.,
pro 180 rthl.
19. Liebenau. Verreich des Bauerguthes no. 6. an den Joseph Raps
pro 1830 rthl.
20. daselbst Kauf des Franz Triemel, um die Häuslerstelle no. 24.,
pro 180 rthl.
21. Arnsdorf. des Anton Pietsch, um das Bauerguth no. 12., pro
800 rthl.
22. Schwammelwig. des Schmidt Joseph Montag, um das Acker-
stück no. 85., pro 300 rthl.
23. Gauerz, des Joseph Förster, um die Gärtnerstelle no. 16., pro
312 rthl.
24. Ellguth Zuschreibung der Gärtnerstelle no. 64. dem Joseph Lo-
renz, pro 130 rthl.
25. Ottmachau. Kauf des Joseph Schinke, um die Ackerstücke no. 200.
und 361., pro 600 rthl. 25 sgr.
26. Mösen, des Franz Wengel, um das Bauerguth no. 8., pro
1800 rthl.
27. Gräbich, des Franz Lockisch, um die Freistelle no. 5., pro
50 rthl.
28. Ramnig, des Casper Gärtner, um die Kirchengärtnerstelle no. 44.,
pro 700 rthl.
29. Liebenau, des Franz Poppe, um die Kirchenhäuslerstelle no. 3.
und das Ackerstück no. 121., pro 350 rthl.
30. Gassenau, des Joseph Renntwig, um die Freihäuslerstelle no. 5.
pro 300 rthl.
31. Klein-Borwerk, Zuschreibung der Häuslerstelle no. 7. der Witwe
Catharine Eckel, pro 150 rthl.
32. Perschkenstein, des Wärmer Andreas Lohse um ein Ackerstück von
2 Schfl. 9 M., pro 94 rthl. 8 sgr.

33. Perschkestein, Kauf des Gärtners Mathias Gintzer, um das Ackerstück no. 19., pro 70 rthl. 7 sgr.
34. Gläsendorf, des Franz Sanger, um die Auenhäuslerstelle no. 127. pro 70 rthl.
35. Bindenau, Zuschreibung des Bauerguthes no. 16. der Wittwe Anna Maria, Klenner, pro 2189 rthl 18 sgr 4 pf.
36. Laßwitz, Kauf der Johanna Riesner, um das ehemalige Gemeindebauhaus no. 53, pro 120 rthl.
37. Klobach, des Franz Gärner, um ein Freiackerstück von 1 Mg. 96 [K] er Fundo no. 7., pro 52 rthl. 4 sgr.
38. Laßwitz, Zuschreibung des Bauerguthes no. 7. den Anton und Franziska Nitschke'schen Eheleuten, pro 3500 rthl.
39. Klobach, des Johann Buchal, um 2½ Morgen Acker, ex Fundo no. 31, pro 100 rthl.
40. daselbst, des Joseph Seidel, um das Bauerguth no. 16., pro 1000 rthl.
41. Bindenau, des Lieutenant Hauer, um eine Hufe Ackerland ex Fundo no. 16., pro 900 rthl.
42. Carlowitz, des Joseph Schneider, um die Gärtnerstelle no. 22. pro 100 rthl.
43. Ottmachau, desselben um die Ackerstücke no. 217. und 355. beisammen, pro 125 rthl.
44. Weiß, des Gärtners Franz Höhl, um 5 Scheffel. Acker ex Fundo no. 91., pro 150 rthl.
45. Ottmachau, Kauf des Jacob Pondo, um zwei Ackerstücke, einen Garten und einer Scheuer ex Fundo no. 58., für 540 rthl.
46. Mahwitz, Verreich des Ackerstücks no. 41. von 3 Scheffel. 6 Mz. an den Gärtners Joseph Hauke, pro 140 rthl.
47. Unsdorf, Kauf der Gemeinde Unseldorf, um die beiden Viehtriebe sub no. 87., pro 201 rthl.
48. Ottmachau, des Paul Peschke, um das brauberechtigte Haus no. 58., pro 460 rthl.
49. Weiß, des Carl Eger, um die Freigärtnerstelle no. 64. und die Ackerstücke no. 83., pro 300 rthl.
50. Ottmachau, Verreich des Ackerstücks no. 43. von 3 Schf. 10 Mz. an den Gärtners Joseph Herbst, pro 190 rthl.
51. daselbst, Kauf des August Kleinendam, um das brauberechtigte Haus no. 86., pro 646 rthl. 12 sgr.
52. Bauers, des George Hackauff, um einen Auenstreck no. 51., pro 2 rthl.

53. Mr. Wilmshoff, Kauf des Schmidt Elias Reichelt, um einen
Erethen Gartenland von 1 Mg. ex Fundo no. 17., pro 24 rthl.

54. Ellguth, des Schmidt Synas Klobwig, um ein Stück Acker von
6 Mg. ex Fundo no. 33, pro 30 rthl.

55. Klobbach, de Emliager Amand Rasmann, um ein Frei Acker-
stück von 85 □ R. ex Fundo no. 7, pro 16 rthl.

56. Weiß, des Herrn zc. Merkel zu Patschkau, um ein Frei-Acker-
stück von 1 Mg. ex Fundo no. 17, pro 25 rthl.

57. Mahwig, Berrich des Ackerstücks no. 41. von 1 Schfl. 10 Mg.
an den Bauer Florian Mahlich, pro 26 rthl.

58. Weiß, Kauf des Freigärtners Anton Jape zu Klein-Briesen, um
das Rodeland-Ackerstück no. 85, pro 25 rthl.

Schweidnitz den 22. November 1826. Nachweisung der bei
dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Schweidnitz, in dem Zeitraum
vom 1. April bis incl. Ende September 1826. vorgekommenen W. für
Veränderungen.

I. Aus der Stadt.

1. Zuschreibung der ver Witt. Pläze, um das ererbte maritalische
Haus no. 374., für 600 rthl.

2. desgl. des Reichelt, um das ererbte väterliche Haus no. 13., für
2000 rthl.

3. desgl. des Chirurgus Langer, um das ererbte mütterliche Haus
no. 341., für 4000 rthl.

4. der ver Witt. Wild, um das ererbte maritalische Haus no. 317,
für 5400 rthl.

5. Kauf des Springer, um die Lugesche Werkstatt no. 461., für
125 rthl.

6. Zuschreibung des Springer, um die ererbten väterlichen Grundstücke
für 5185 rthl.

7. Kauf der ver Witt. Wild, um das Hausknechtsche Haus no. 87., für
3000 rthl.

8. Zuschreibung der ver Witt. Wende, um das ererbte maritalische Haus
no 384, für 10500 rthl.

9. Kauf des Goldarbeiter Reil, um das Ackerheimische Haus no. 402.,
für 515 rthl.

10. des Meißner, um das Falkenhaynsche Frei-Ackerstück no. 119.,
für 700 rthl.

11. Kauf des Stuckard, um das Mundnersche Vorwerk no. 566.
für 12700 rthl.
12. des Franke, um das Webersche Haus no. 397., für 1900 rthl.
13. Zuschreibung des Schmidt, um das ererbte mütterliche Haus
no. 71., für 4000 rthl.
14. Kauf des Geschrey, um das Grünnersche Haus no. 598., für
2250 rthl.
15. Zuschreibung der verwitt. Jeckisch, um das ererbte maritalische
Haus no. 546., für 500 rthl.
16. Kauf des Thiel, um das Reimersche Haus no. 164., für
1000 rthl.
17. des Müller, um das Maysche Ackerstück no. 168., für 450 rthl.
18. des Müller, um das Maysche Ackerstück no. 114., für 200 rthl.
19. des Müller, um das Maysche Ackerstück no. 117., für 350 rthl.
20. des Klippel, um die Gabrielsche Mühle no. 489, für 2100 rthl.
21. Zuschreibung der verwitt Schmidt, um das ererbte maritalische
Haus no. 78., für 1160 rthl.
22. Kauf des Meißner, um das Falkenhaynsche Haus no. 442.,
für 840 rthl
23. des Gröbbling, um das Müllersche Haus no. 481., für 1300 rthl.
24. des Schöffner, um das Hummelsche Haus no. 169., für
3450 rthl
25. Zuschreibung der Kammerherr v. Forcadeschen Kinder, um das
ererbte mütterliche Haus no. 12, für 4970 rthl.
26. der Igelschen Erben, um das ererbte Haus no. 382., für
400 rthl
27. Kauf des Baron v. Reichenstein, um das Baumsche Haus
no. 643., für 300 rthl.
28. des May, um das Schuchersche Frei Ackerstück no. 170., für
6650 rthl.
29. Zuschreibung des Weigel, um das subhasta erstandene Schröters-
sche Haus no. 110, für 851 rthl.
30. Zuschreibung der verwittweten Pücher, um das ererbte marital-
ische Haus no. 405., für 3000 rthl.
31. Kauf des Prisch, um das Plagesche Haus no. 374, für
1000 rthl.
32. des Böhme, um den Langerschen Gasthof no. 341., für
4000 rthl.

33. Kauf der Frau Rittmeister v. Lieres, um das Rittersche Haus no. 196, für 2630 rthl.

34. Zuschreibung der verehl. May, um das von ihrem verstorb. ersten Ehemann ererbte Ackerstück no. 93, für 1000 rthl.

35. Zuschreibung der Pöblischen Erben, um das ererbte maritalische und väterliche Haus no. 230, für 800 rthl.

36. der Langerschen Erben, um das ererbte mütterl. Ackerstück no. 89. und Fleischerbank, no. 54., für 378 rthl.

II. Vom Lande.

37. Zuschreibung des Thiel, um das subhasta erkaufte Haus no. 6. in Bögendorf B. S., für 271 rthl.

38. der verwittw. Scholz, um das ererbte maritalische Bauergut no. 21. in Bögendorf, für 3800 rthl.

39. Kauf des Steller, um das Hielschersche Bauergut no. 24. zu Leuthmannsdorf B. S., für 850 rthl.

40. des Schubert, um das Wiesnersche Auenhaus no. 17. zu Schönbrenn, für 240 rthl.

41. Zuschreibung der vom Müllermeister Steinbrich subhasta erkauften Friedrichsdorfer Ackerstücke no. 5 und 6., für 600 rthl.

42. des Frommer, um das ererbte väterliche Bauergut sub no. 17. zu Weihenrodau, für 4000 rthl.

43. der verehl. Hoppel, um das von ihrem verstorb. ersten Ehemanne ererbte Bauergut no. 19. zu Weihenrodau, für 800 rthl.

44. Kauf des Hacke, um das Klambtsche Haus no. 20. zu Hohenzierdorf, für 100 rthl.

45. des Dreßler, um die Schreyersche Mühle no. 8. zu Seiffersdorf, für 1915 rthl.

46. des Hielscher, um das Eichnersche Bauerguth no. 38. zu Leuthmannsdorf B. S., für 900 rthl.

47. Zuschreibung des Eichner, um das subhasta erkaufte Halbhaus no. 14. zu Leuthmannsdorf B. S., für 165 rthl.

48. Kauf des Kube, um das der Bauerschaft zu Tunkendorf gehörige Haus no. 6. daselbst, für 150 rthl.

49. der evangelischen Gemeinde zu Leuthmannsdorf, um den Hähnel'schen Gartenstuck no. 14. daselbst, für 400 rthl.

50. Zuschreibung der verehl. Tischerig, um das ererbte väterliche Bauergut no. 3. zu Seiffersdorf, für 1200 rthl.

51. Kauf des Heck, um das Mückesche Auenhaus no. 33. zu Leuthmannsdorf B. S., für 247 rthl.

52. des Bergmann, um das Frankesche Halbhaus no. 4 zu Hohengiersdorf, für 300 rthl.

53. Zuschreibung des Heiber, um das aus dem uxoralischen Nachlaß angenommene Bauerguth no. 10. zu Schönbrunn, für 4050 rthl.

54. der verwitt. Hayer, um die ererbte maritalische Kleingärtnerstelle sub no. 1. zu Schönbrunn für 160 rthl.

55. Kauf der Stadt-Gemeinde hieselbst, um die Unverrichtsche Freigärtnerstelle no. 3. zu Hohengiersdorf, für 800 rthl.

56. des Weber Wilhelm, um die Hänelsche Freigärtnerstelle no. 6. zu Leuthmannsdorf, für 350 rthl.

57. Zuschreibung der Grubnschen Erben, um die ererbte Stelle no. 9. zu Groß Friedrichsfelde, für 745 rthl.

58. des Vogt, um die als Meistbietender erstandene Lehn-Mühle no. 1. zu Polnisch Weistritz, für 6005 rthl.

59. Kauf des Schneider Friedrich, um die väterl. Gärtnerstelle no. 2. zu Tunkendorf, für 600 rthl.

60. des Heyde, um die Gebauersche Lehnstelle no. 1. in Bögendorf für 800 rthl.

61. des Tänzer, um das Petersche Auenhaus no. 12. in Seiffersdorf, für 245 rthl.

62. des Eisner, um das Stumpesche Halbhaus no. 3. in Leuthmannsdorf, für 169 rthl.

63. Zuschreibung des Wittwerschen Auenhauses no. 3. in Leuthmannsdorf, an den Weber Schmelzer, für 230 rthl.

64. des Schneider, um die aus dem väterl. Nachlaß übernommene Viertelhuber Acker und das Auenhaus no. 1. zu Tunkendorf, zusammen für 2000 rthl.

65. Kauf des Bänisch, um das väterliche Bauerguth no. 38. in Zedlitz, für 2000 rthl.

66. Kauf des Kroe, um die Franzsche Freigärtnerstelle no. 1. in Baigensmodau, für 600 rthl.

67. des Pähold, um das Gärtnersche Auenhaus no. 17. in Seiffersdorf, für 450 rthl.

Reit, Registrator.

Wels den 15ten November 1826. Unter der Jurisdiction des Unterzeichneten sind im II. Semester 1826. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Christian Staar zu Meideren, um die Freistelle no. 15., per 228 rthl.

2. des Christian Haase, um die Freistelle no. 15. zu Neideren, per 600 rthl.

3. des Anton Appelt, um die Freistelle no. 1. zu Simsdorf, per 200 rthl.

4. des Dräbner, um die Freistelle no 4. zu Simsdorf per 700 rthl.

5. des George Hoffmann, um ein Ackerstück von der Stelle no. 4. zu seiner Stelle no. 3. zu Simsdorf, per 100 rthl.

6. des Christian Land, um die Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Bogenschütz, per 60 rthl.

7. des Gottfried Gothe, um das Angerhaus no. 37. zu Klotz Ellguth, per 100 rthl.

8. des Johann Gottlieb Kabitzke, um die Dreschgärtnerstelle no. 10. zu Klotz-Ellguth, per 40 rthl.

9. des Gottlieb Buttke, um die Freistelle no. 7. zu Stampen, per 160 rthl.

10. des Carl Friedrich Koch, um die Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Stampen, per 150 rthl.

11. des Gottlieb Decker, um die Freistelle no. 11. zu Eichgrund, per 200 rthl.

12. des Johann Hippe, um die Häuslerstelle no. 5. zu Grochow, per 370 rthl.

13. des Gottlieb Schreiber, um die Coloniestelle no. 14. zu Grochow, per 215 rthl.

14. des Daniel Kluge, um die Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Groß-Bauche, per 125 rthl.

Groß.

Ergebnis den 18ten November 1826. Der Bauer Christian Gottlieb Walther zu Krottsch hat die Hälfte des Bauerguths no. 24. da selbst von seiner verstorbenen Ehefrau Maria Elisabeth geb. Hebig, im Werth von 1000. ererbt und ist ihm solches dafür unterm 18ten November c. zugeschrieben worden.

Euben den 7ten October 1826. Der Freigärtner Gottlieb Dräbner hat das Freibauergut no. 35. zu Schwarzau von dem George Friedrich Giesmaneschen Erben, für 750 rthl. erkauft.

Sonnabends den 16. December 1826.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. L.

B e k a n n t m a c h u n g.

Breslau den 27ten November 1826 Es soll der Schreibmaterialien und Canzlienothdurften Bedarf des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts für das Jahr 1827. von circa: 4 Rthl. fein Kanzlei-Papier, 6 Rthl. groß Papier, 300 Rthl. klein Papier, 10 Rthl. groß Concept-Papier, 400 Rthl. klein Papier, 24 Rthl. weiß Alcindel-Papier, 10 Rthl. einfach blaues Papier, 15 Rthl. doppelttes Papier, 6 Rthl. groß Packpapier, 4 Rthl. kleineres Papier, 200 Pfd. Bindfaden, 140 Pfd. Siegellack, 1500 Schachteln Oblat verschiedener Größe, 500 D. Dinte, 80 Stein geessene Lichte an den Mindestfordernden verdingen werden. Zu dieser Licitation ist ein Termin auf den 18ten December Nachmittags um 3 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht: Assessoren und Kreis Justizrath Hrn. v. Wedell anberaumt worden. Die Lieferungslustigen werden daher aufgesordert, sich in diesem Termine in dem Gerichtslocale des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts einzufinden, ihre Gebotte nach Proben, welche bei dem Botenmeister Maternie auf dem Ober-Landesgericht Mittwoch und Sonnabend Nachmittags um 3 Uhr eingelehen werden können, oder nach Proben, welche sie selbst mitzubringen haben, abzugeben, auch erforderlichen Falles Caution zu leisten. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhauert.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 3ten Decbr. 1826. Da in dem am 12ten September c. angestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf der Schmertzen Freiwille No. 6. zu Klein Nymptschischen Kreises kein annehmbares Gebot abgegeben worden ist, so ist auf Antrag des Extrahenten der Subhastation ein abermaliger Versteigerungstermin und zwar auf den 30sten Januar 1827. in unserer Kanzlei zu Großtinz angesetzt worden und laden wir dazu zahlungsfähige Kauflustige ein. Die Taxe ist im Gerichtsfreischam zu Klein ausgedruckt und kann zu jeder schicklichen Zeit auch in unserer Kanzlei hieselbst eingesehen werden.

Das Gräflich v. Königsdorffsche Gerichtsdint der Großtinz Güter

Wanke.

*) Freystadt den 3ten December 1826. Da auf das zur Kaufmann Wesselschen Concursmasse gehörige, am Markte hieselbst sub No. 28. belegene braunes berechnete Haus, welches gerichtlich 1707 Rthl. 17 sgr. 6 pf. gewürdigt ist, in Termino licitationis den 21sten August c. nur 1241 Rthl. gebothen worden, so haben wir auf Antrag des Concurs-Curatoris und der betreffenden Creditoren einen anderweiten peremptorischen Licitationstermin auf den den 17ten Januar 1827.

Doro

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Stadtgericht angesetzt, zu welchem alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufstübe hiermit aufgefordert werden, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Preisbietenden nach erfolgter Zustimmung des Concurs-Curators erfolgen wird. Die Lage kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, in unserer Registratur eingesehen werden.

*) Steinau a. d. O. den 2 November 1826. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß die Hain und Schojesche Windmühle No. 46. im Königl. Krebtau, welche auf 810 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt ist, in dem auf den 17. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 4 Uhr im Gerichtshaus daselbst anberaumten veremtorischen Termine öffentlich verkauft werden soll. Es werden zahlungsfähige Kaufstübe eingeladen, ihre Gebote abzugeben, und wird der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, sobald nicht rechtliche Hindernisse entgegen stehen. Die Lage kann zu jeder Zeit in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 28ten Juni 1826. Auf den Antrag der v. Salischschen Erben soll das dem Ceffler Hammer gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Mosterlaß in Werthe auf 4174 Rthl. 24 Sgr., nach dem Nutzung-Ertrage zu 5 pro Cent oder auf 3166 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Grundstück auf der Eschypine in der Kitchasse sub No 67, neue No 12., am sogenannten Pl. 5. vor dem Pololai-Thore beliegen, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Dennoch werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 13ten October c., und den 15ten Decbr c., besonders aber in dem letzten und veremtorischen Termine den 16ten Februar 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Huteland in unserm Partbeizimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Preisbietenden erfolgen werde. Ubrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der jetzt ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz

v. Blankensee.

Breslau den 7. Juli 1826. Auf den Antrag der verehelichten Kaufmann John, soll das dem Maurerpolitzer Fröblich gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Mosterlaß

realienwerthe auf 8856 Rthl. 10 skr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 8362 Rthl. 13 skr. 4 pf. abgeschätzte Grundstück No. 5. auf der Zicheppins fests Friedrich-Wilhelmsstraße No. 67., zur Zufriedenheit benannt, im Wege der nothwendigen Expropriation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsstatige durch gegenwärtiges Proclama aufgerufen und eingeladen, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 13ten November a. c. und den 15ten Januar 1827, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 16ten März 1827 früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowski in unserm Parterrezimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subh. klar und deutlich zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach ist, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Neben es soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Ablösung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausbleibenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz:

v. Blankensee.

Breslau den 18ten October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß die sub No. 1. zu Krichen gelegene, ortsgerechtlich auf 920 Rthl. geschätzte Gottlieb Harischke'sche Freigärtnerstelle, auf den Antrag eines Realgläubigers in Termino peremptorio 2ten Januar 1827. in loco Krichen an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Wir laden daher zahlungsfähige Kaufslustige zu diesem Termine mit dem Bemerken ein, daß die Tape im Gerichtskreisbann zu Krichen ausgebaugen ist, und zu jeder schicklichen Zeit auch in unserer Kanzley eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt Krichen:

Bauke.

Glogau den 2ten Juli 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Strickermeister Joseph Mehl gehörige sub No. 633. hieselbst auf der Preuß. Gasse belegene, mit einer ganzen Frau- und Kind-Gerechtigkeit versehene Haus, welches auf 3850 Rthl. 12 skr. 9 pf. Cour gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll, und der 19. Septbr. dieses Jahres, der 20. Novbr. 1826, der 20. Januar 1827. zu Vernehmungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen sind zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Esprotau den 29ten September 1826: Das unter unserer Gerichtsbarkeit belegene, dem Färber Gäßler gehörige massive Wohnhaus nebst Hintergebäude sub No. 36. hieselbst, welche Grundstücke auf 1243 Rthl. 15 skr. gewürdigt worden,

worden, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 15. Januar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Hrn. Stadtrichter Pfeiffer anberaumten Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, zu dem Termine auf hiesigem Land- und Stadtgerichtshause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, woran der Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ramslau den 3ten October 1826. Die sub No. 1. zu Glausche Ramslauschen Creises belegene, gerichtlich auf 1190 Rth. gewürdigte Laudemialpflichtige dem Jakob Kubis gehörige Erbscholtisei, soll im Wege der Execution plus licitando subhastirt werden. Wir haben Termini licitationis

auf den 3ten November d. J.,

den 11ten December d. J.,

den 15ten Januar 1827.

wovon der letztere peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in unserem Geschäftslocal hieselbst vor dem hiesigen Land- und Stadtgerichtsdirector Herrn Müller anberaumt, und laden dazu zahlungsfähige Kauflustige, unter der Bedingung vor: daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 22sten September 1826. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das auf 1884 Rthl. 16 sgr. 2 pf. gerichtlich taxirte Bauergut des Anton Padrock zu Groß-Zenkwitz in den

auf den 11ten November,

und den 9ten December d. J.

in der Wohnung des unterzeichneten Justitars, und peremptorie

auf den 15ten Januar l. J. Vormittags 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Zenkwitz anberaumten Licitations-Terminen, öffentlich an den Meistbiethenden im Wege der Execution verkauft werden soll: wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe sowohl am schwarzen Brette im Schlosse zu Groß-Zenkwitz, als auch bei unterzeichnetem Justitar eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamte Groß-Zenkwitz.

Kritsch, Justit.

Schweidnitz den 3ten November 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das zu Hausdorf, Vollenhain Landeshutschen Creises, 1 Meilen von Striegau belegene Opitzsche Bauergut von 96 Scheffeln Ackerland, 10½ Schf. Wiesewachs und 3½ Schf. Gartenland, No. 13. des Hypothekenbuchs und No. 37. der Hausnummer, welches gerichtlich auf 1944 Rthl. taxirt ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu ein einziger Bietungstermin auf den

13ten Februar 1827 Vormittags 10 Uhr

auf dem Schlosse zu Rauder anberaumt ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen und hat der meist- und bestbiethend gebliebene Käufer bei an-

Rech-

nehmbaren Gebot sofort den Zuschlag zu hoffen. Die Taxe ist in der Gerichts-Canzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes jederzeit einzusehen.

Das Gräfl. v. Schweinfürsche Gerichtsammt der Fideicommiss. Herrschaft Kauder.

Trebnitz den 10ten October 1826. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Sitzeigüter wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem Johann Klein gehörige, zu Camrese Neumarktschen Kreisles belegene Erbscholtzerei, welche gerichtlich auf 8439 Rthlr. 20 skr. abgeschätzt worden, auf Antrag eines Realgläubigers subhasta gestellt, und die diesfälligen Vertheilungs-Termine auf den 16. December 1826, den 13. Februar und 12. April 1827. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschäftlocal des Königl. Land- und Stadtrichter zu Neumarkt, an welches inzwischen die Gerichtsbarkeit über dieses Grundstück übergeht, angesetzt worden. Es werden demnach alle beitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in letztem, welcher peremptorisch ist, einzufinden, ihre Gebote unter den ihnen vorzuliegenden Bedingungen abzugeben und hiernächst zu garantiren, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, das Gut zugeschlagen, auf etwa später eintreffende Gebote aber, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, nicht reflectirt werden wird. Die von dem Gute aufgenommene Taxe kann übrigens von den Kauflustigen zu jeder schließlichen Zeit in dieser und der Registratur des Königl. Land- und Stadtrichter zu Neumarkt näher eingesehen werden. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Gericht der ehemaligen Trebnitzer Sitzeigüter.

Köthen den 11. November 1826. Theilungshalber soll die dem Johann George Hanuichschen Erben zugehörige Bauernabruzg zu Nieder-Glärsdorf, welche ohne Vieh und Wirtschaft's Inventarium auf 786 Rthlr. 10 skr. taxirt worden, in Terminis den 16. December d. J., 16. Januar und peremptorisch den 16. Februar 1827. öffentlich meistbiethend verkauft werden, beitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die beiden ersten Termine im Amtshause zu Köthen, der letzte und peremptorische Termin aber in dem herrschaftl. Schlosse zu Nieder-Glärsdorf werden abgehalten werden, und daß der Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Erben, und Vormundschaft den Zuschlag zu erwarten hat.

Das Mittel-Nieder-Glärsdorfer Gerichtsammt.

Albinus.

Carlsruh den 27ten October 1826. Die Freystelle des Daniel Freyß zu Hönigern, taxirt auf 180 Rthlr. wird Schuldenhalber auf den 8. Januar 1827. öffentlich verkauft.

Königl. Herzogl. Eugen Württembergisches Gerichtsammt.

Dels den 13 October 1826. Das Herzoglich Braunschweig Delsche Fürstenthumsraecht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die notwendige Subhastation der im Dorfe Jultsburg belegenen Freyhäuslerstelle sub No. 38. nebst Zubehör zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachte, unterm 16ten August a. c. auf 240 Rthl. abge-

abgeschätzte Freistelle nebst Zubehör zu besigen fähig und annehmlich zu bezehlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf den 5ten Februar 1827 Vormittags um 10 Uhr, vor unserm Deputirten Herrn Assessor Reisch in dem Vortheilenzimmer des Herzogl. Fürst nro. me. Gerichts anberaumten einzigen und peremptorischen Pictations-Termine zu erscheinen und ihre Gesichte, in sofern geistliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weitere Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbliebenden Verbleibenden zu erfolgen und die Forderung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfallt werden wird. Die Taxe ist, dem an hiesiger Gerichtsstätte ausgearbeiteten Subhastations-Patens beigelegt und kann in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.

Dhlan den 11. October 1826. Nachdem auf den Anraa zweier Realgläubiger im Wege der Execution die Subhastation der zu Klein-Gandau bei Presslau sub No. 1. beliegene, und dem Ehrenfried Unverricht onael bing Windmühle mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaft's Gebäuden und im in Ackerstück von fünf Viertel Auesaat vrsügt, und nach der im Jahre 1826 gericht ich aufgenommenen Taxe auf 1264 Rthl. abgeschätzt worden, so werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufbeordert und eingeladen, in den hiezu ansgesetzten Terminen, nämlich den 11. December 1826. und 13. Januar 1827., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 17. Februar 1827. Vormittags um 11 Uhr, von denen die beiden ersten hierorts, der letzte aber auf dem Schlosse zu Klein-Gandau abgehalten werden wird, von dem unterzeichneten Gerichtsamt zu erscheinen, die besondern Kaufbedingungen und Modalitäten zu vernehmen, ihre Bedenken zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbliebenden erfolgen werde, in sofern kein statthafter Wierpruch erklärt wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufstillings die Forderung der sämmtlich eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfallt werden. Die Taxe ist in unserer Registratur, und im Straßen. Kreisshaus zum letzten Heller in Klein-Gandau einzusehen.

Das Gerichtsamt Klein-Gandau.

Striegau den 2ten November 1826. Das Gerichtsamt zu Eisendorf. Striegauer Kreis macht hierdurch bekannt, daß Erbtheilungshalber die sub No. 8. zu Eisendorf gelegene, auf 180 Rthl. 15 gr. taxirte Freigärtenstelle öffentlich an den Meist- und Bestbliebenden, in dem auf den 15. Januar 1827. Vormittags 11 Uhr zu Striegau in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtshalters anberaumten einzigen Termine verkauft werden wird, w. zu Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden.

Paul, Justiz.

*) Löwen den 19. November 1826. Die zum Nachlaß des verstorbenen Apotheker Fiebig gehörigen, unter der Jurisdiction des unterzeichneten Stadgerichts gelegenen Realitäten als 1) das Haus sub No. 66. auf dem Ringe, den vorhandenen Medicamenten, Apotheker-Inventarien, und dazu gehörigen 3½ Schf. Acker, und eine Scheune; 2) Die Wiese sub No. 213. soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden. Den einzigen Pictations-Termin haben wir auf

den 26 Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, und laden hiezu Besitz- und zahlungsfähige-Kauflustige und

ter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach Genehmigung der Erben zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Friedheimst.

rationes Edictales

*) Meußadt den 17. November 1826 Der Einflieger Franz Lauer aus Heinersdorf, gegen welchen wegen Theilnahme der Delinquation des Kells von 57 Str. 2 Ql. Wein, die fischliche Ante suchung eröffnet worden und welcher auf der Auktion hier nach Restzahl 10 verschollen ist, daß von seinem Auktionsbiete bis her nichts hat ermittelt werden können, wird hiernit öffentlich ab Terminum zu seiner Vernehmung und Verantwortung den 14. März 1827. vorgeladen, um in der Wohnung des Unterzeichneten hieselbst zu erscheinen, sich auf die Delinquation einzulassen und zu verantworten, die zu seiner Vertheidigung denernden Beweismittel anzugeben, und solche, falls sie in Likunden bestehen sogleich beizubringen, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, demnach aber nach den Straf-Sätzen des §. 111. der Zellordnung vom 26. Mai 1818. erkannt werden wird.

Der Königl. Haupt-Johannis Justitiarius, Land- und Stadtgerichts-
Assessor Schöpp.

*) Breslau den 17ten November 1826. Ueber die künftigen Kaufgelder des auf den Antrag des Königl. Salz-Factor Tenzer zu Liegnitz hinführenden Guts Nie, der-Falkenwapp ist am heutigen Tage der Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiernit vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Hebel auf den 17ten März 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten premerischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässig Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorschriftsmäßig zu legitimiren, auch sich über die Wahl eines Curators zu vereinigen. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 6ten Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclations-Erkenntnis mit allen ihren Ansprüchen an das obgedachte Gut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissions-Rath Altek, Justiz-Commissarius Paur und Dyuba vorgeladen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Landes den 26sten October 1826. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an das von dem Häutler Joseph Planer zu Ober-Ethalheim für die hiesige alte Bade-Capellen-Casse über ein Capital von 33 Rthl. 10 Sgr. untern 17ten October 1806. aufgestellte und ex Decreto ejusd. dort auf seiner damals beschlossenen, jetzt George Seipelschen Häutler-Stelle zu Ober-Ethal-

Thalheim No. 29. des Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräufsinhaber Ansprüche zu haben verweinen, hierdurch aufgefodert, in dem zu deren Angaben auf den 16ten Februar 1827. anberaumten per-mortischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder durch hinreichend informirte und vorschrittmäßig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und zu bescheintzen und demnächst das Weitere, bei ihrem Ausenbleibenden aber zu gewärtigen, daß die Ausenbleibenden etwanigen Interessenten mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen aufgelegt das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und an dessen Stelle ein neues an- und ausgefertigt, auch in dem Hypothekenduche der verpfändeten Häuslerstelle das Erforderliche notirt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 8. bis 14. December 1826.

Getaufte.

In St. Elisabeth. Des Königl. Reglerungs-Conduteurs Hrn. Samuel Eduard Hoffmann S. Eduard Rudolph Des B. und Glasers Eduard Scholz I. Emilie Pauline. Des B. und Schuhmachers Friedrich Wabner I. Emilie Sophie Henriette Des B. und Schuhmachers Carl August Pollack S. Carl Wilhelm Gustav. Des Mitgliedes der Buchdruckerkunst Hrn. Job. Ernst Michers I. Johann Henriette Pauline. Des B. und Fleischhauers George Friedrich Hegel S. Julius Gustav Adolph. Des Königl. Kient und Cämmerers Cassen-Rendantens Hrn. Friedrich Ferdinand Gottlieb Ulke I. Clara Dorothea.

In St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Georg Schütz S. Robert Adolph Gottfried. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Samuel August Bornmann S. Philipp Leopold. Des B. und Kreischmers Gottlieb Fritze I. Susanna Dorothee Christiane.

By der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Drechslers Ernst Heinrich Rihm S. Friedrich Robert.

Copulirte.

In St. Elisabeth. Der Königl. Preuß. Capitain im Artillerie-Corps zu Glog Herr Joseph Stiglsmund v. Sarnowsky mit Fräulein Louise Auguste v. Eschpe.

Gestorbene.

In St. Elisabeth. Der Hauptlehrer der Elementar-Schule No. 2. Herr Christian Gottlob Perche, alt 38 J. 5 M. 5 T.

In St. Bernhardin. Des Stadtrichters, Cenzley, Assistentens Hrn. Job. Gottfr. Wittmann I. Anna Eleonore Wilhelmine, alt 3 J. 5 M.

In St. Christophori. Des B. und Züchters Gottlieb Köhler, alt 33 J.

B e y l a g e

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 16. December 1826.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 14. Dec. 1826. Es sollen am 18. Dec. c. Vormittags um 11½ Uhr im Marktfalle auf der Schweidnitzer-Straße 2 Frachtpferde (Hengste) an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

*) Breslau, Dienstag den 19ten December d. J. Nachmittags um halb 3 Uhr werden die zur Fabricken-Inspector Engelmannschen Masse gehörenden Prästosen und Silberzeug, mehrere Ringe mit guten Steinen, auch eine Quantität Münzen und Medaillen im Auctions-Gelass des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Rechnisch, Ober-Landesgerichts-Secretair.

Citationes Edictales.

Breslau den 30sten September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der Landwehrmann Gottilieb Dike aus Rosenthal, welcher im Jahre 1815. in dem 5ten Landwehr-Regiment ausmarschirt und im Gefecht bei Montmirail den 14ten Februar 1814. blessirt und verwundet worden ist, seit dem aber keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefordert, sich binnen drey Monathen spätestens aber in dem auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rosenthal anberaumten Termine, den 17. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und daß von ihm hinterlassene oder ihm sonst zugefallene Vermögen seinen nächsten Intestat-Erben zugesprochen werden wird.

Das von Hangußische Gerichtsamt von Rosenthal.

Rechnisch den 29sten September 1826. Von uns ist über die künftigen Kaufgelder der dem Erbscholzen Klein zu Rameese gehörigen in via executionis subasta gestellten Erbscholtisel, auf den Antrag eines Real-Gläubigers am hentigen Tage der Liquidations-Proceß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger, auf den 9ten Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr im Geschäfts-locale des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Neumarkt, an welches inzwischen die Jurisdiction über dieses Gut übergeht, anberaumt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte mit ihren Forderungen zu melden und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen unter Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an diese Kaufgelder werden präcludirt und ihnen damit

damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, angesetzt werde wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

AVERTISSEMENT

*) Glogau den 8. Dec. 1826. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß der per decret. vom 30. Dec. a. p. über das Vermögen des Rauchwarenhändlers Moritz Gehel hier selbst eröffnete Concurs mit Zustimmung seiner Gläubiger dato wieder aufgehoben worden ist und solche nach dem Gehel die freie Disposition über sein Vermögen wieder zuseht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 14. Novbr. 1826. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Lit. 17. Ehl. 1. des allg. Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 28. Juli 1823. zu Lissa verstorbenen Prediger August Wilhelm Ferdinand Soganz die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittve und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drei Monaten vom Tage der ersten Infertion dieses Avertissements anzurechnen, bei dem gedachten Pupillen-Collegio anzugehen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwaigen Erbschaftsgläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

Reichenbach den 5ten Decemder 1826. Im hohen Auftrage Einer Königl. Hochlöbl. Regierung zu Breslau soll die Ausübung einiger notwendigen Bauarbeiten in der Curatials-Wohnung zu Reichsloß, und zwar: Beschaffung einer neuen Rohdecke, desgleichen einer neuen Erppe, Haube und drey neuer Stubenfenster an den Mindestfordernden verdinget werden. Hierzu steht ein Citationss. Termin auf den 28sten Decemder a. e. Vormittags um 10 Uhr in der Curatie zu Reichsloß an. Erstere erselustigte Gewerksmeister werden aufgefodert, zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, und hat der Mindestfordernde, nach eingeholter hoher Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen. g.)

Biermann

Delb den 20 October 1826. Nachdem über das Vermögen des Schmidt Gottlieb Reitz zu Neudorf dato der Concurs eröffnet worden, so wird hierdurch mit Bezugnahme auf den §. 206. Lit. 50 der V. O. der offae Arrest erlassen. Es werden zugleich die unbekannten Gläubiger mit der §. 99. l. c. bestimmten Communitation ad Terminum den 30. Decemder e. Vormit. 9 Uhr in das Landhaus zu D. 18 zur Anmeldung ihrer Forderungen vorgeladen.

Gerihtsamt zu Neudorf bei Juttsburg.

Breslau den 20. October 1826. In der Nacht vom 17ten zum 18ten Jull d. J. wurde der Realitätenhändler Gottlob Hahn aus Eisenberg Strehlenschen Kreises in Halsauf Obblauer Kreises ermordet, woselbst er von Breslau kommend übernachtet hatte. Er hatte eine Radwer mit zwey Butterfässern bei sich, in deren einem er wahrscheinlich das in Breslau gelöste Buttergeld verschlossen hatte und dieses letztere ist erbrochen gefunden, das Geld daraus aber entwendet worden.

worden. Da der Thäter bis jetzt nicht hat ermittelt werden können, so bringen wir dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß und ersuchen alle resp. Militär- und Civil-Behörden, so dringend als ergebenst: darauf genau zu invigiliren, ob sich gegen irgend ein Individuum ein Verdachtsgrund erheben möchte, und uns solche verdächtige Personen dann sofort gegen Erstattung der Kosten zu verhaften und an das unterzeichnete Gerichtsamt abliefern zu lassen, und bemerken wir zu Gegendiensten pflichtmäßig bereit sind.

Das Gerichtsamt Haltauf und Eulendorf.

Reichenbach den 15. September 1826. Das dem Carl Slegismund Schäfer gehörige, zu Altstadt Rimpfisch belegene, Fol. 11. des dasigen Hypotheken-Buchs eingetragene, ein- und einhalbhüfzige, Orlsgerichtlich auf 4201 Rth. 2 Sg. außer dem auf 270 Mthl. 19 Sgr. taxirten Beilaf abgeschätzte Bauerguth, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich

den 16. December 1826.

den 15. Februar 1827.

in der Gerichtsamtslichen Kanzley zu Reichenbach und

den 19. April 1827.

welches der letzte und peremptorische ist, zu Pangel, an den Meist- und Bestbliehenden öffentlich verkauft werden. Best- und zahlungsfähige Kaufslustige werden demnach hierdurch aufgefodert und eingeladen in diesen Terminen insbesondere aber in dem letzten sich vor uns einzufinden, die Subhastations-Bedingungen zu vernehmen ihr Geboth in klingenbeim Courant abzugeben und den Zuschlag des Fundt nach eingeholter Genehmigung der Realinteressenten zu gewärtigen. Die Lage und der Status des Grundstücks können zu jeder schicklichen Zeit hier und im Gerichtskreisam zu Altstadt Rimpfisch eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten, welche einen Anspruch an dieses Grundstück zu haben vermeinen hierdurch aufgefodert, denselben bis zu dem anstehenden peremptorischen Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und resp. geltend zu machen.

Das von Aulocksche Gerichtsamt von Pangel und Altstadt Rimpfisch.

Wichura.

*) Breslau. (P. rzelloin: Male. ep.) Durch stattgefundenen Vergedßerung dieses Instituts bin ich im Stande, für diesen Weihnachtsmarkt eine recht schöne Auswahl von gemalten Porz-Main, aufstellen zu können, bestehend aus Dessenners für 2 — 12 Personen, sowohl einfach als reich decorirt; ferner aus Tassen und Pfeifenköpfen mit reichen Gold-ecorationen; Ansichten von bekannten Schlesißen, Sächsisßen, Rhein und Schwelger Gegenden, so wie mit Portraits von berühmten Männern, als: Luther, Friedrich II., Walter Scott, Jean Paul, Schiller, v. Weber u., ferner mit sehr mannichfaltigen Malereien, welche sich zu Gelegenheits- und Gifgeschenken eignen. Da ich — sowohl in Hinsicht der Preise als der Güte — den Vergleich mit ausländischen Parrellaten nicht zu scheuen, sondern nur zu wünschen habe, so bin ich außer diesen auch mit einer Auswahl von franz. Tassen versehen. Sämmtliche Artikel werden, nach Verhältniß der Arbeit zu billigen,

ligen, feststehenden und wirklichen Fabrikpreisen verkauft. — Bestellungen auf jede Art von Porzellan, Malerei, werden fortwährend angenommen und sauber und billig ausgeführt.

F. Waple, Ecke der Albrechtsstraße und der Schmiedebücke.

*) **Breslau.** Haben wir unser neu assortirtes Lager der modernsten Schnitt- und Modewaaren hiermit wiederholt empfehlen, zügen wir zugleich an, daß wir mit gestriger Post ein Sortiment der neuesten seidenen Stoffe, als: Gros de Sacre, Dauphine de Paris et Acadia zu Damenkleidern und Pelzen, so wie eine Auswahl 2^{ter} et Circassiens und 2^{ter} et draps anglois zu Damenkleidern erhalten und solche zu billigen Preisen verkaufen. — Ferner empfehlen wir fagonirte Cravatten in Jacquet und Batist, die geschmücktesten Westenzüge in Colliquet, Valentin u. Sammet kurze und lange seidene Herrenstrümpfe, und acht engl. Hosensträger das Paar 10 sgr.

Kiepert et Reichsicher, in den sieben Kurfürsten.

*) **Breslau.** Zum gegenwärtigen Weihnachtsmarkt empfehle ich mein auf das Beste assortirtes Mode Schnittwaaren-Handlung in seidenen, baumwollenen und wollenen Stoffen zu Kleidern für Damen, eine bedeutende Auswahl in Umschlages-Tüchern und Long-Schwalb. Für Herren, eine große Auswahl in Westen, nämlich Colliquet, Casimier, Cassinet und Sammet, als in Hals- und Taschentücher, seidene Strümpfe, eine neue Art unter Schwalb in Seide, als in Wolle. Ferner habe ich eine Parthie fagonirte Seiden-Zeuge a 15 sgr., und eine Parthie bunte achte Combril a 5 sgr. die Elle zurückgesetzt, um mit diesen Artikeln zu räumen.

M. Sochß jun., Roschmarkt No. 46.

*) **Breslau.** Bey Carl Böttiger, Nicolai-Strasse No. 2 ist auch zu diesem Christmarkt eine Auswahl Juwelen feine Bijouterien, Gold- und Silber-Arbeiten vorrätzig, zu sehr herabgesetzten Preisen zu haben. Zur näheren Uebersicht liegt eine gedruckte Liste aller Arbeiten vor, weraus man zugleich die niedrigen Preise erkennen wird.

*) **Breslau.** Zum diesjährigen Weihnachtsmarkt empfiehlt sich mit allerlei ganz neuer Zn-Spielwaare, bestehend in Kunstreiter Casfort Belagerungs-Schach, einem verehrungswürdigen Publikum zu geneigter Abnahme; auch sind verschiedene Werkzeuge, als Falzhammer, Durchschmitt-Schraubstöcke billig zu verkaufen bey

Carl Gottfried Schupp.

*) **Breslau.** Neuere Obilauer-Strasse No. 40. eine Stiege hoch ist eine meublirte Stube nebst Alkove bald oder zu Weihnachten zu vermieten. Näheres beim Eigenhümer.

*) **Breslau.** (Französische Weinellen) ganz frisch, sind das Pfund mit 7½ sgr. zu haben, bey **F. W. Neumann, in 3 Mähren am Salzring.**

*) **Breslau.** Mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst **Julius Steiner, Lot. u. Einspieler am Ringe No. 10.**